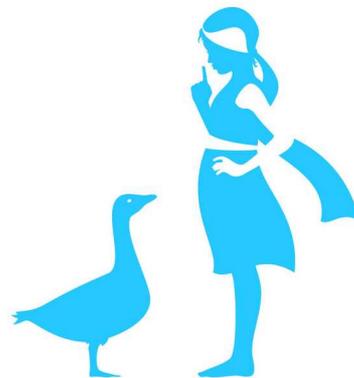




WER | **DENKT** | WAS
bürgernah & digital

Rechenschaftsbericht Online-Beteiligung zum Haushalt 2023 der Stadt Monheim am Rhein

www.mitplanen.monheim.de



MONHEIM AM RHEIN

Thomas Ehrler, M. A.
wer denkt was GmbH | Robert-Bosch-Str. 7 | 64293 Darmstadt



WER | **DENKT** | WAS
bürgernah & digital

T: +49 6151 62915-50
support@werdenktwas.de
www.werdenktwas.de



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	3
2 Ablauf.....	4
3 Statistische Auswertung.....	5
4 Dokumentation der Online-Beteiligung zum Haushalt 2023.....	9
5 Kartenbasierte Gesamtdarstellung der Vorschläge.....	10
6 Gesundheit.....	11
7 Innovation und Digitales.....	19
8 Kinder, Jugend und Familie.....	20
9 Kultur und Bildung.....	30
10 Leben und Miteinander.....	35
11 Sport und Freizeit.....	36
12 Stadtplanung und Infrastruktur.....	46
13 Umwelt und Nachhaltigkeit.....	61
14 Verkehr und Mobilität.....	76
15 Wirtschaft und Unternehmen.....	97



1 Einleitung

Die **Stadt Monheim am Rhein** hat im Jahr 2022 ihre Bürgerinnen und Bürger¹ bereits zum zwölften Mal über die Online-Plattform www.mitplanen.monheim.de an der Erstellung des städtischen Haushalts beteiligt.

Im Rahmen der **Online-Beteiligung zum Haushalt 2023** konnte die **Bürgerschaft zwischen dem 26. September und dem 9. Oktober 2022 eigene Ideen einreichen** und aktiv Einfluss darauf nehmen, wie sich die Stadt Monheim am Rhein in den kommenden Jahren weiterentwickeln soll. Wie in den Vorjahren konnten die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger über eine **interaktive Karte („Ideenkarte“)** eingegeben werden. So konnten die Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger an einen definierten Ort gebunden werden. Natürlich bestand auch die Möglichkeit, Vorschläge ohne Ortsbezug einzutragen.

Nach der Phase der Ideeneingabe hat die Stadtverwaltung alle Vorschläge darauf geprüft, ob sie zulässig sind. Alle gültigen Ideen wurden von der Verwaltung mit einer Kostenschätzung versehen und für den anschließenden **Vier-Fragen-Check** zugelassen.

Vom **24. Oktober bis zum 2. November** konnten die Bürgerinnen und Bürger alle gültigen Ideen mithilfe folgender Fragen **bewerten**:

- **Passt die Idee zu Monheim am Rhein?**
- **Ist die Idee im Interesse der Allgemeinheit, das heißt, profitieren möglichst viele Menschen von der Idee?**
- **Erreicht sie einen Mindestbetrag von 5.000 Euro und ist damit haushaltsrelevant?**
- **Würden Sie sich persönlich über die Umsetzung der Ideen freuen?**

Wurden für eine Idee mindestens drei dieser Feedbackfragen von zehn Mitplanerinnen und Mitplanern bejaht, hat die Stadtverwaltung zu dieser Idee eine Stellungnahme erarbeitet. Die Stellungnahmen wurden zusammen mit den Ideen den politischen Gremien für die Haushaltsberatungen vorgelegt.

Die endgültige Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2023 ist in der Ratssitzung am 14. Dezember 2022 erfolgt. Anschließend wurden die Stellungnahmen auf der Online-Plattform veröffentlicht.

¹ Korrekterweise müsste von Einwohnerinnen und Einwohnern nach §8 HGO gesprochen werden, da keine Altersbegrenzung vorlag. Aufgrund der besseren Lesbarkeit und dem Kontext einer Online-Beteiligung zum Haushalt wird im Text der Begriff der Bürgerinnen und Bürger verwendet.

2 Ablauf

Die Online-Beteiligung zum Haushalt 2023 startete am **26. September 2022**. Wie in den Vorjahren (Einführung des neuen Ablaufs im Rahmen der Online-Beteiligung zum Haushalt 2021) gliederte sich die Beteiligung in **zwei Phasen**.

In der ersten bis zum **9. Oktober 2022** andauernden Phase konnten die Bürgerinnen und Bürger auf www.mitplanen.monheim.de ihre **eigenen Vorschläge für das Haushaltsjahr 2023 einbringen**. Die Ideen wurden auf einer **interaktiven Karte** eingetragen. Natürlich war auch die Abgabe von Vorschlägen ohne konkrete Ortsposition möglich. Insgesamt konnten Vorschläge in **zehn Kategorien bzw. inhaltlichen Schwerpunkten** eingereicht werden. Dabei kamen diesmal neue Kategorien zum Einsatz:

- **Gesundheit**
- **Innovation und Digitales**
- **Kinder, Jugend und Familie**
- **Kultur und Bildung**
- **Leben und Miteinander**
- **Sport und Freizeit**
- **Stadtplanung und Infrastruktur**
- **Umwelt und Nachhaltigkeit**
- **Verkehr und Mobilität**
- **Wirtschaft und Unternehmen**

Nach Beendigung der ersten Phase wurden alle eingereichten Ideen von der Stadtverwaltung geprüft. Alle zulässigen Ideen wurden mit einer **Kostenschätzung** versehen.

Im vom **24. Oktober bis zum 2. November 2022** andauernden **Vier-Fragen-Check** konnten die zulässigen Ideen anhand von vier Fragen von den Nutzenden diskutiert und bewertet werden:

- **Passt die Idee zu Monheim am Rhein?**
- **Ist die Idee im Interesse der Allgemeinheit, das heißt, profitieren möglichst viele Menschen von der Idee?**
- **Erreicht sie einen Mindestbetrag von 5.000 Euro und ist damit haushaltsrelevant?**
- **Würden Sie sich persönlich über die Umsetzung der Ideen freuen?**

Wurden für eine Idee mindestens drei dieser Feedbackfragen von zehn Mitplanerinnen und Mitplanern bejaht, hat die Stadtverwaltung zu dieser Idee eine Stellungnahme erarbeitet.

Nach Ende der Online-Beteiligung am 2. November fanden die **Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen** statt. Im Rahmen dieser Beratungen wurden den Ausschüssen die zu ihren Themengebieten eingegangenen Vorschläge und Ergebnisse des Vier-Fragen-Check vorgelegt. **Die endgültige Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022 erfolgte in der Ratssitzung am 14. Dezember 2022.**

Die im Rahmen der Online-Beteiligung zum Haushalt 2023 eingegangenen Ideen, Kommentare, Bewertungen und Stellungnahmen können auf www.mitplanen.monheim.de das ganze Jahr hindurch eingesehen werden.

3 Statistische Auswertung

An der Online-Beteiligung zum Haushalt 2023 beteiligten sich insgesamt 211 Nutzerinnen und Nutzer aktiv durch das Einreichen, Kommentieren oder Bewerten von Ideen.

Damit kann die Gesamtbeteiligung nicht an die Zahlen der beiden Vorjahre anknüpfen, die mit 462 aktiven Nutzerinnen und Nutzern 2021 sowie 286 Nutzerinnen und Nutzern 2022 die bisher höchsten Beteiligungszahlen aufweisen konnten (siehe Abbildung 1).

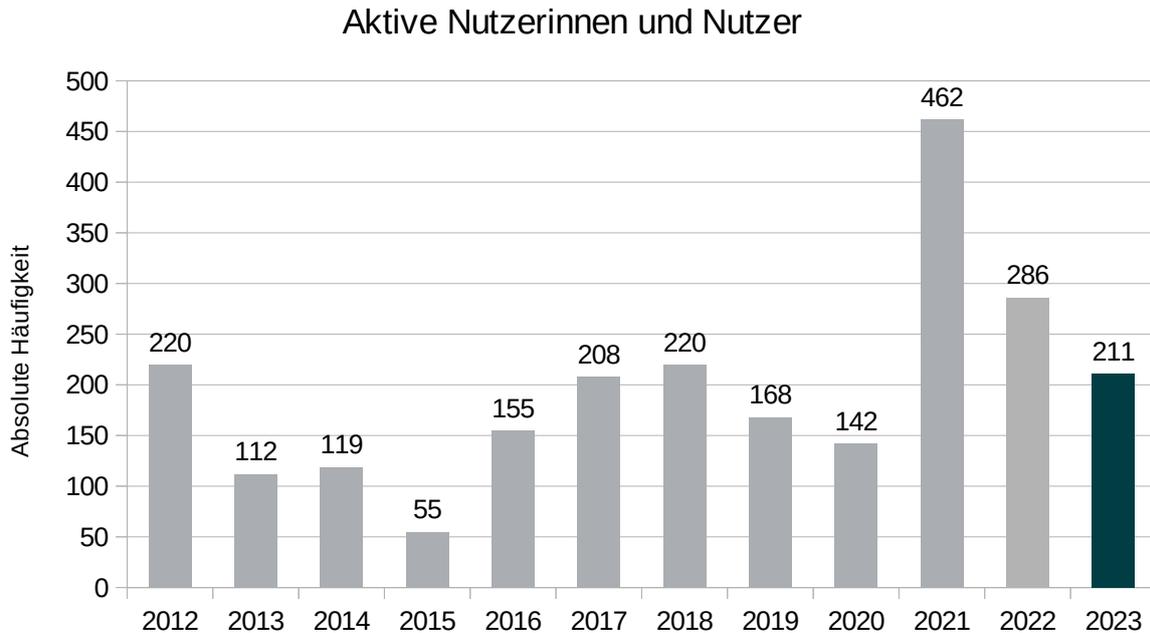


Abbildung 1: Anzahl der aktiven Nutzenden während der Online-Beteiligung zu den Haushalten 2012-2023.

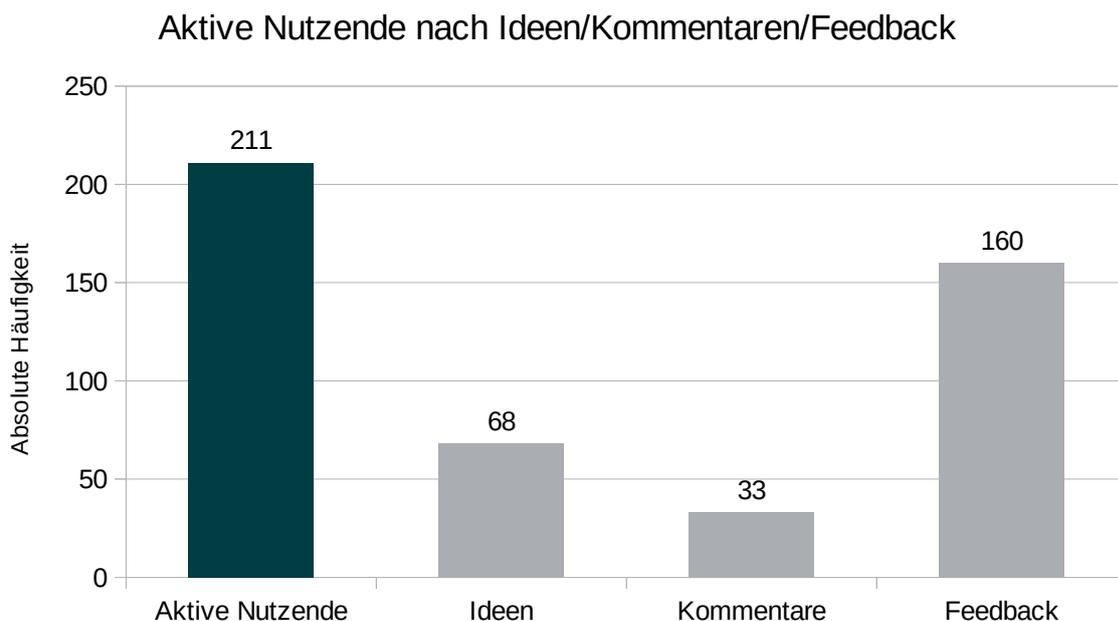


Abbildung 2: Aktive Nutzende; Betrachtung Aktivitätsmuster für den Haushalt 2023.

Von den insgesamt 211 aktiven Nutzerinnen und Nutzern der Online-Beteiligung zum Haushalt 2023 **brachten 68 verschiedene Teilnehmende Ideen ein**, ebenso **kommentierten 33 Teilnehmende** die Vorschläge und **160 verschiedene Teilnehmende beantworteten Feedbackfragen** (Mehrfachaktionen einzelner Teilnehmenden sind möglich) (siehe Abbildung 2).

Einen Überblick über die **Verteilung der Aktivitätsmuster im Zeitverlauf** gibt *Abbildung 3*. Im Rahmen der Online-Beteiligung haben sich verhältnismäßig weniger Nutzende mit Kommentaren eingebracht als in den Vorjahren. Hier gilt es allerdings zu berücksichtigen, dass insgesamt auch weniger Ideen zur Diskussion standen. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Bewertung in diesem Jahr erstmals nicht nach dem Tauziehen-Verfahren (Daumen hoch/runter) erfolgte, sondern nach dem neuen 4-Fragen-Check (Feedbackfragenfunktion). Die hohen Anzahl an Nutzenden, die Feedbackfragen beantwortet haben, kann positiv herausgestellt werden.

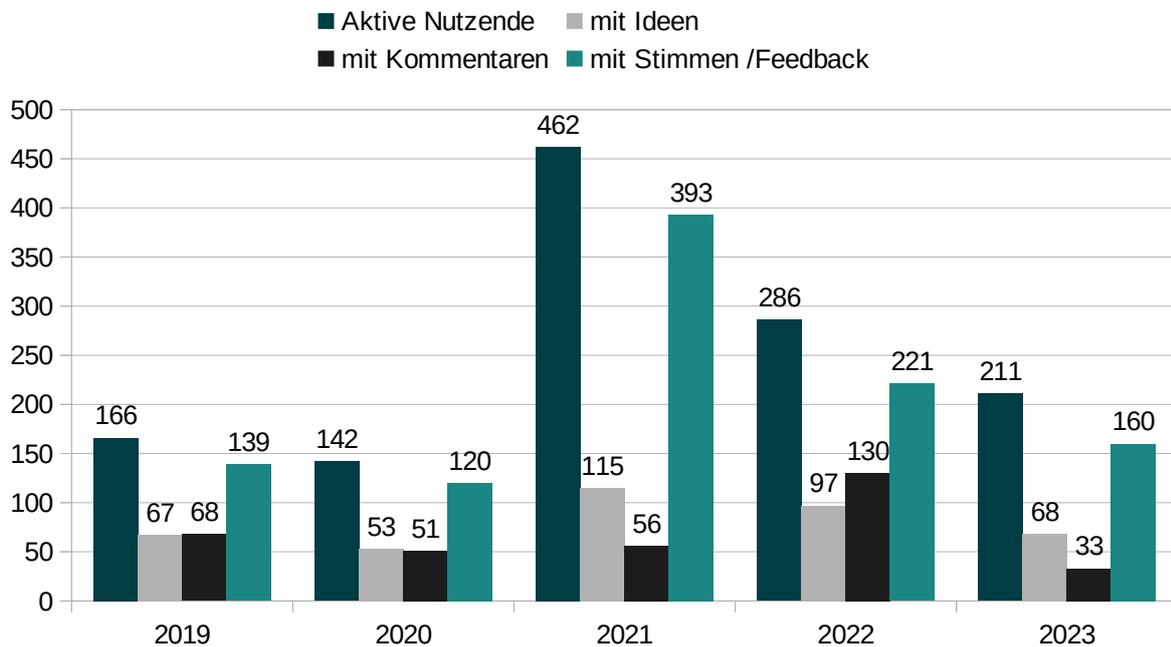


Abbildung 3: Aktive Nutzende; Betrachtung Aktivitätsmuster für die Haushalte 2019-2023.

Online-Beteiligung zum Haushalt in Monheim am Rhein

Bürgerschaftsideen und -kommentare

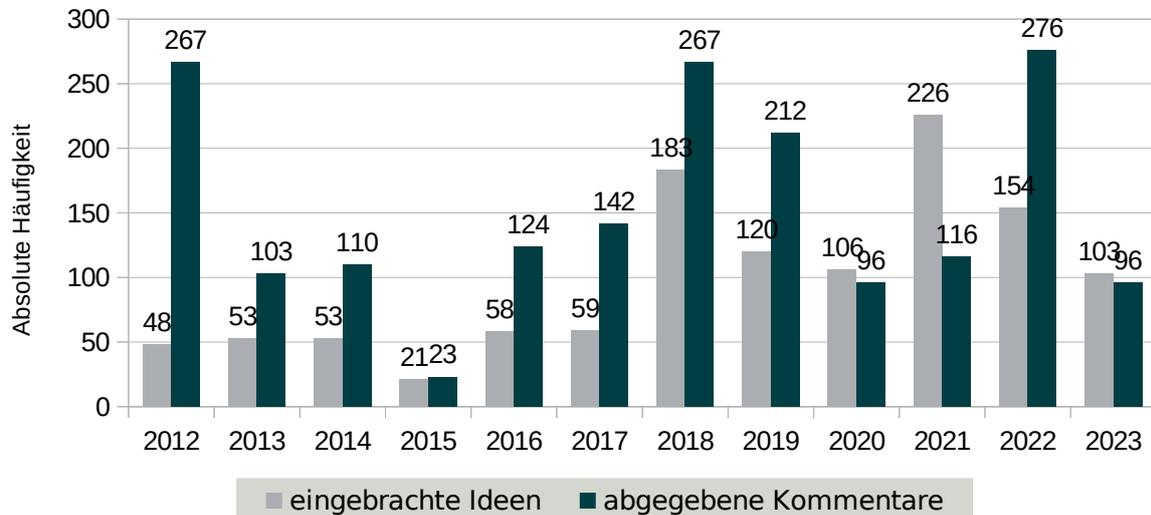


Abbildung 4: Ideen und Kommentare der Bürgerinnen und Bürger für die Haushalte 2012-2023

Während der Vorschlagsphase wurden insgesamt **103 Bürgerschaftsideen** eingebracht, von denen nach einer Prüfung durch die Stadtverwaltung **42 gültige Ideen** im Vier-Fragen-Check diskutiert (kommentiert) und bewertet wurden. In der zweiten Phase wurden dabei **96 Kommentare** der Bürgerschaft erfasst (siehe Abbildung 4).

Online-Beteiligung zum Haushalt in Monheim am Rhein

abgegebene Stimmen/Feedback

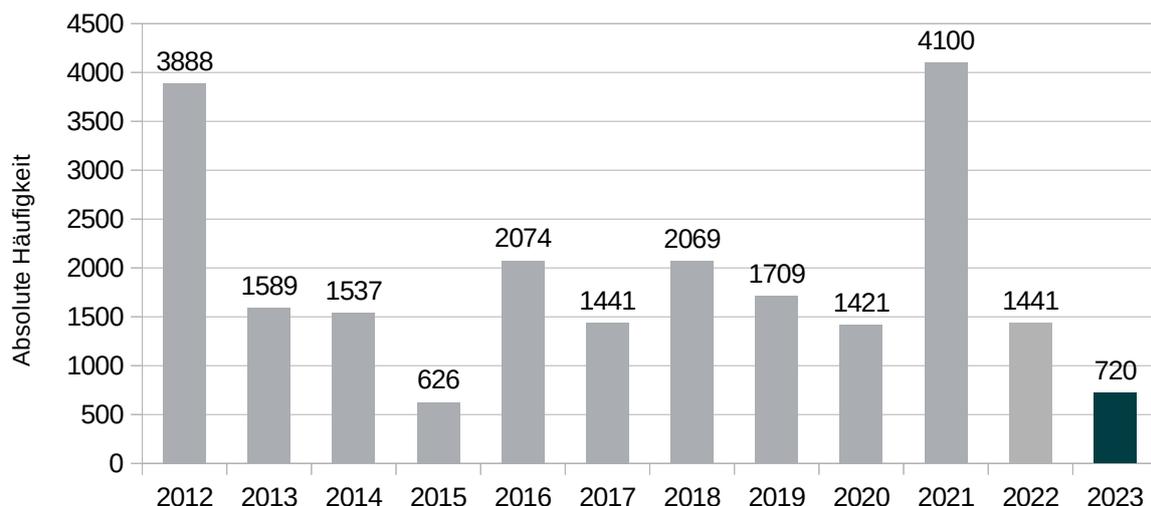


Abbildung 5: Anzahl der abgegebenen Stimmen während der Online-Beteiligung zu den Haushalten 2012-2022.

Der in diesem Jahr erstmals genutzte 4-Fragen-Check (Feedbackfragen) erlaubt keinen Vergleich mit dem Tauziehen-Verfahren (Daumen hoch/runter), das bis zum vergangenen Jahr zur Bewertung der Ideen herangezogen wurde. Im Rahmen des 4-Fragen-Check haben die Nutzenden in 720 Fällen alle vier Feedbackfragen zu einer Idee beantwortet (siehe Abbildung 5).

Einen Überblick über die Verteilung der Bürgerschaftsideen auf die zehn Kategorie liefert *Abbildung 6*. Die meisten Ideen entfielen auf die Kategorie „**Verkehr und Mobilität**“, gefolgt von „**Umwelt und Nachhaltigkeit**“ und „**Stadtplanung und Infrastruktur**“. Für die Themenbereiche „Leben und Miteinander“ und „Innovation und Digitales“ wurden keine Ideen eingereicht.

Verteilung der Bürgerschaftsideen auf die einzelnen Themenbereiche

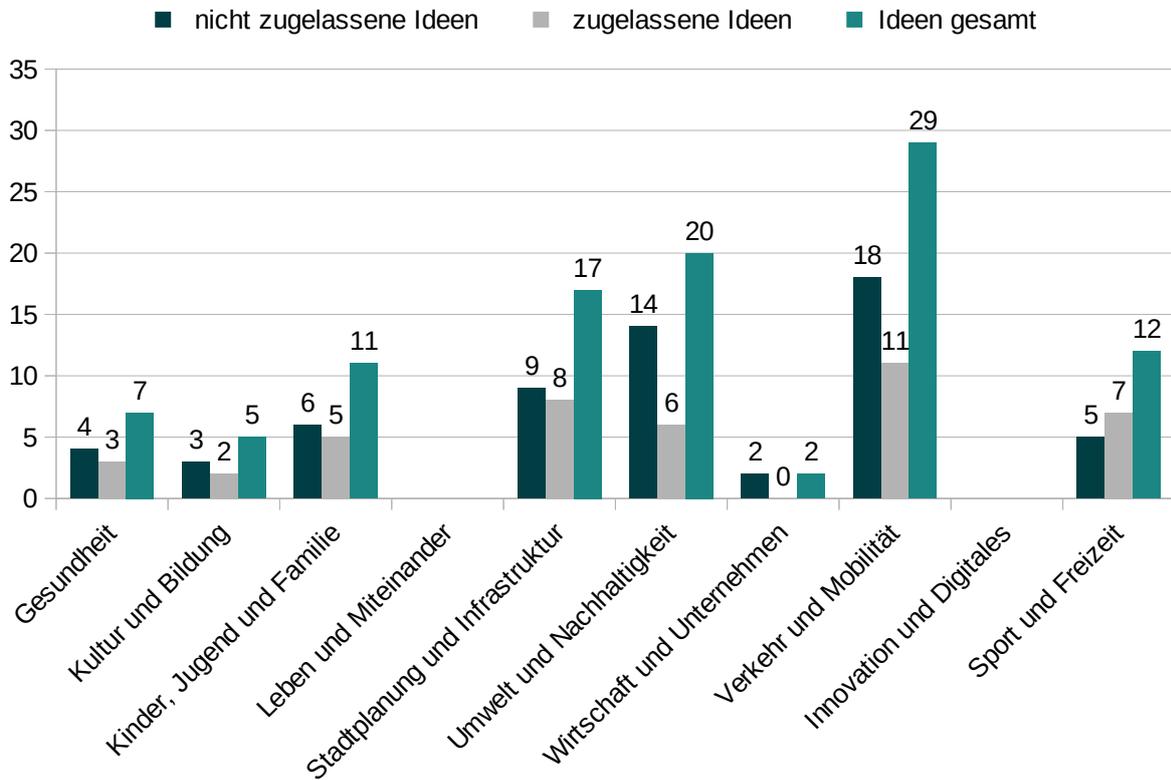


Abbildung 6: Anzahl Bürgerschaftsideen nach Themenbereichen für den Haushalt 2023.

4 Dokumentation der Online-Beteiligung zum Haushalt 2023

Nachfolgend werden die **zwischen dem 26. September und dem 9. Oktober 2022** gesammelten **Bürgerschaftsideen**, wie sie von den Verfassenden selbst formuliert wurden, abgebildet. Diese sind nach folgenden **zehn Kategorien bzw. inhaltlichen Schwerpunkten** sortiert:

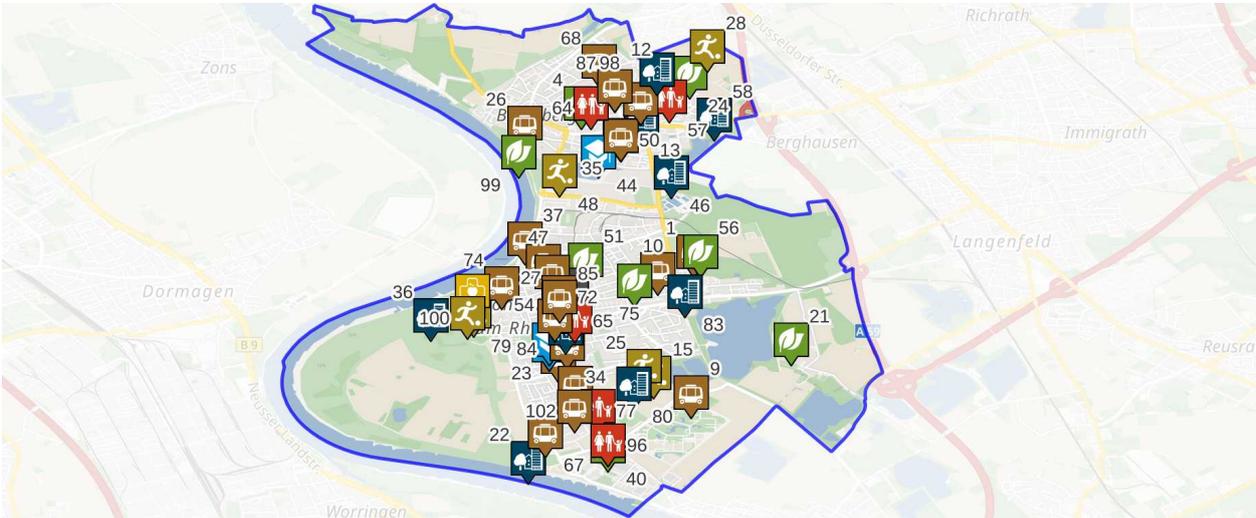
- Gesundheit
- Innovation und Digitales
- Kinder, Jugend und Familie
- Kultur und Bildung
- Leben und Miteinander
- Sport und Freizeit
- Stadtplanung und Infrastruktur
- Umwelt und Nachhaltigkeit
- Verkehr und Mobilität
- Wirtschaft und Unternehmen

Innerhalb dieser Aufteilung erfolgt eine **chronologische Auflistung der Ideen** (Titel, Beschreibung). Wurden Bürgerschaftsideen auf der „**Ideenkarte**“ verortet, so sind den jeweiligen Themenbereichen Karten vorangestellt, auf denen die Ideen mit Ortsposition verzeichnet sind.

Darüber hinaus beinhaltet die Dokumentation die **Kommentare der Bürgerinnen und Bürger**, die **Ergebnisse des Vier-Fragen-Check** sowie die veröffentlichten **Stellungnahmen** der Stadt Monheim am Rhein.

5 Kartenbasierte Gesamtdarstellung der Vorschläge

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase, die eine konkrete Ortsposition haben.



6 Gesundheit

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase für die **Kategorie Gesundheit**.



Idee #7: Kneippbecken- Wassertretanlage

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
kuhleck	26.09.2022 21:02	Nicht für die zweite Phase zugelassen	7
Kategorie			
Gesundheit			

Wassertreten bezeichnet eine Behandlungsmethode der Hydrotherapie, die in Kneipp-Anlagen auf der Grundlage von Sebastian Kneipp angewendet und daher auch Kneippen genannt wird. Bei regelmäßiger Anwendung wirkt das mit 16 bis 17 Grad Celsius sehr kühle Wasser als Heilmittel. Es aktiviert den Stoffwechsel, stabilisiert den Kreislauf und regt das Immunsystem an.

Idee #8: Barfußpfad

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
kuhleck	26.09.2022 21:15	Nicht für die zweite Phase zugelassen	8
Kategorie			
Gesundheit			

Ein Barfußpfad ist eine Gehstrecke, mit unterschiedlichsten Materialien, auf der durch Barfußlaufen besondere Sinneseindrücke und die damit verbundene Entspannung erlebt werden können. Erfahrungen zeigen, dass sich die verschiedenen Bodenbeläge wohltuend auf die Füße auswirken, die motorischen Fertigkeiten fördern und die Sinneswahrnehmung sowie das Koordinationsvermögen schulen. Auch für Kinder eine tolle Erfahrung.

Idee #41: Zwei Suppenküchen für Bedürftige

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	30.09.2022 21:41	siehe Feedback	41
Kategorie			
Gesundheit			

Bereits mit Hartz IV war kein menschenwürdiges Leben möglich. Und das Bürgergeld wird nur kleine Verbesserungen bringen. Nach wie vor gilt: Es gibt zu wenig Geld und es wird viel zu spät an den realen Bedarf angepasst und dann viel zu niedrig. Während dessen werden die Menschen angesichts der hohen Inflation mit den steigenden Preisen allein gelassen. Und die „Tafel“ kann ja nicht allen helfen. Also ist meine Idee, dass in Monheim und in Bamberg jeweils eine Suppenküche - oder ein Suppen-Truck – eingerichtet wird, so dass Bedürftige die Möglichkeit haben, einmal am Tag eine warme Mahlzeit zu bekommen. Monheim am Rhein kann mehrere Millionen für Kunst im öffentlichen Raum ausgeben. Dann dürfte doch auch genug Geld da sein, um Menschen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Statt nur dabei zuzusehen, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger am Monatsende kein Geld mehr für Lebensmittel haben: Das ist menschen-un-würdig. Kosten: ca. 72.000,- €

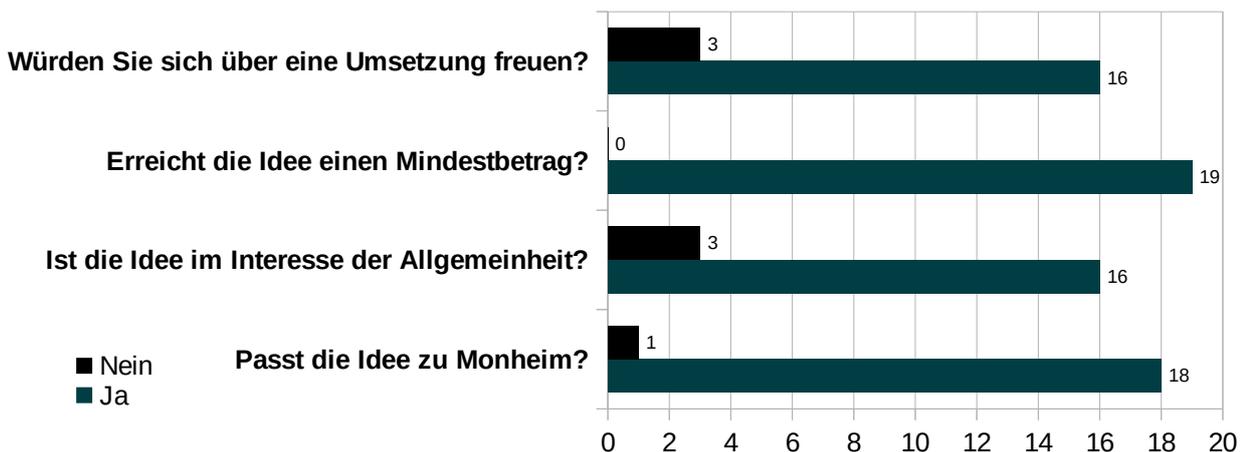
Kommentare

Autor	Kommentar
<p>Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 13:09 ID: 16483 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Kostenschätzung: Zwei Standorte à 50 Essen zu 4,00 Euro/Essen x 365 Tage = 400 x 365 = 146.000 Euro</p>
<p>Tom 25.10.2022 13:26 ID: 16533 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Der Bedarf wird größer sein als hier vermutet. Aber da unser BM Zimmermann betont, dass unsere Stadt 500 Mio. € Rücklagen hat, dürfte der benötigte Betrag glücklicherweise verfügbar sein. Der entspr. Bedarf wäre zu ermitteln und die nötigen Mittel bereitzustellen. Damit alle in Monheim am Rhein genug zu essen haben.</p>
<p>hab8 29.10.2022 11:44 ID: 16556 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Den Vorschlag halte ich für einen eingeschränkten Personenkreis für nötig. Doch sollte auch bei den Sozialbeziehern eine Prüfung erfolgen. In meinem Umfeld haben 3 Kinder (Eltern nicht vermittelbar, 3 Kinder in Ausbildung), eine Fahrerlaubnis absolviert und ein Auto gekauft - leider gibt es 2 Sorten v. Sozialbezieher!! Neuer Vorschlag: Kostenlose Kinder - Schulspeisung für Bedürftige Kinder!!!!</p>

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
<p>Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:40 ID:2591</p>	<p>Die Einrichtung von Suppenküchen sollte sich im Wesentlichen an wohnungslose Personen richten, die sonst keine Möglichkeit haben, sich eine warme Mahlzeit selbst zuzubereiten. In Großstädten und anderen Ballungszentren können Suppenküchen daher eine sinnvolle Ergänzung zum lokalen Sozialsystem sein. In Monheim am Rhein hingegen leben nur ganz vereinzelt wohnungslose Personen. Im Übergangwohnheim auf der Niederstraße ist im Rahmen des seitens der Stadt finanzierten Projektes „Obdachlosigkeit verhindern“ daher seit einigen Monaten ein niederschwelliges Angebot in Form eines Obdachlosen-Cafés eingerichtet worden. Dieses richtet sich an Bewohner der Einrichtung ebenso wie wohnungslose Personen. Das Angebot befindet sich aktuell in der Testphase, ein Ausbau im Rahmen des Projektes ist denkbar und im vorhandenen Haushaltsbudget abbildbar. Unstreitig gibt es abseits der Wohnungslosigkeit eine wachsende Anzahl an Menschen, auch in Monheim am Rhein, für die der Kauf von Lebensmitteln eine finanzielle Belastung des ohnehin schon geringen Monatseinkommens bedeutet. Für diesen Personenkreis sind Suppenküchen jedoch die falsche Unterstützung. Wer sich eine warme Mahlzeit selbst zubereiten kann, der sollte vielmehr Unterstützung in Form von Lebensmittelspenden erhalten können und sich dann auch damit weiterhin selbstständig versorgen. Die Stadt Monheim am Rhein unterstützt den SKFM aus diesem Grund ebenfalls als Betreiber der Monheimer Tafel.</p>

Feedback



Idee #63: Kostenübernahme eines Erste-Hilfe-Kurses für alle Schüler*innen in der Klasse 9 oder 10

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Ingrid H.	06.10.2022 15:04	siehe Feedback	63
Kategorie			
Gesundheit			

Knapp 50% der Deutschen würden in einer Notsituation keine Hilfe leisten, zeigte eine Studie des ADAC im Frühjahr 2021. Die meisten Befragten gaben an, unsicher zu sein und nicht zu wissen, was zu tun sei. Die Umfrage offenbarte außerdem große Wissenslücken. Um das zu ändern, müssen Grundlagen für ein helfendes Verhalten möglichst früh vermittelt werden. Das nimmt die Berührungsängste. Die Stadt Düsseldorf etwa bietet deshalb bereits seit 2005 Erste-Hilfe-Kurse für die Schüler*innen an. In den eintägigen Kursen werden lebensrettende und gesundheitserhaltende Sofortmaßnahmen und Kenntnisse vermittelt, die es Ersthelfern ermöglichen, in Notsituationen (Unfälle, lebensbedrohliche Erkrankungen, Vergiftungen) direkt wichtige Hilfe zu leisten. Das kann schon mit wenigen zu erlernenden Handgriffen erfolgen. Es besteht eine gesetzliche Pflicht zur Leistung von Erster Hilfe, auch bei der Anmeldung zum Führerschein muss ein Erste-Hilfe-Zertifikat vorgelegt werden. Der Schein kann außerdem für Übungsleiter- und Trainerscheine, für Jugendgruppenleiterscheine und für Tauch-, Sportboot- oder Segelflugscheine genutzt werden. Weiter kann ein solcher Kurs der Berufsorientierung dienen (z.B. für pflegerische Berufe). Aber: Erste Hilfe ist vielfältig und findet sich auch in vielen anderen Situationen wieder. Generell ist festzustellen, dass solche Kurse die Gemeinschaft und gegenseitige Verantwortung der Schüler*innen fördert und somit das soziale Klima verbessert. Das Training sorgt für vorausschauendes Verhalten. Und sollte es einmal in der Praxis gebraucht werden, sind genug Ersthelfer*innen etwa bei Ausflügen oder Klassenfahrten dabei. Das sorgt für mehr Sicherheit und kann die Lehrer*innen entlasten. Die Vorgehensweise bei Erster Hilfe ist immer dieselbe: 1) Ich schaue hin und stelle fest, was passiert ist. 2) Ich bewerte die Situation, auch im Hinblick auf mögliche Gefahren für mich und andere, und schaue, was getan werden muss. 3) Ich handele entsprechend der vorliegenden Situation. Dabei hole ich mir Unterstützung von anderen, sodass ich nicht allein (!) handle und bedenke, dass Eigenschutz vorgeht. Das gilt für alle Notsituationen (z. B. auch Prügeleien, Mobbing, ...) Dieser Ansatz findet sich auch im kommunalen Präventionsansatz MoKi der Stadt Monheim wieder im Bereich „soziale Teilhabe“, z.B. in den Leitsätzen: „Ich denke und handle sozialraumorientiert.“ und „Ich übernehme Verantwortung in der Gemeinschaft...“. Die Kurse für die Schüler*innen wären da eine starke Ergänzung. Die positiven Auswirkungen von EH-Kursen konnte ich in meiner über 20jährigen Arbeit an Schulen in Form von Schulsanitätsdienst oder nach der Durchführung von EH Kursen beobachten.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 12:17 ID: 16478 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: rund 24.000 Euro



Kyriasoglou 24.10.2022 12:01 ID: 16515 Anzahl Likes: 0	Absolut... junge BürgerInnen für alle BürgerInnen. Ich denke, dass die gesamte Stadtgemeinde integrativ profitiert. Zu den Kosten kann ich nichts sagen. Ich würde mich sehr freuen, wenn meine Enkelkinder lernen können, was ich nicht weiß.
KaBe 24.10.2022 14:18 ID: 16516 Anzahl Likes: 0	Eine sehr gute Idee, von der alle Monheimer profitieren!
emkavier 24.10.2022 16:56 ID: 16519 Anzahl Likes: 0	Diese Idee schulübergreifend für ganz Monheim umzusetzen erscheint mir sehr sinnvoll. Es ist ein guter Einstieg ins Erwachsenenalter, wenn man auf möglicherweise auftretende Ernstfälle vorbereitet ist.
Paula 25.10.2022 00:18 ID: 16525 Anzahl Likes: 0	Die Schülerinnen und Schüler lernen etwas für das Leben, das auch direkte Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Umgang miteinander haben wird
Peter K 26.10.2022 17:33 ID: 16541 Anzahl Likes: 0	Ich finde diese Idee sehr gut. Diese sollte auch auf Senioren ausgeweitet werden. Viele Senioren kommen oft in die Situation, dass es dem Partner nicht gut geht. Hier eine realistische Einschätzung vornehmen zu können und genau zu wissen, wie man sich verhalten sollte, kann Leben retten. Also Sowohl für Jugendliche als auch für Senioren sollten diese Kurse angeboten werden. In der ZWAR Gruppe Sandberg hatten wir vor ca. 3 Jahren einen schnell Kurs gemacht, dieser wurde sehr gerne angenommen. Dies reicht aber nicht aus.
hab8 29.10.2022 13:14 ID: 16559 Anzahl Likes: 0	In meiner Schulzeit 8. Klasse wurde ein ganzer Schultag damit genutzt, wie Erste Hilfe (stabile Seitenlage, Verbände auch bei Brüchen, Griffe bei verschlucken mit Atemnot u.s.w.) praktiziert werden! Grundkenntnisse auf diesem Gebiet sind lebensrettend!! Also, Kurse in Schulen (als Pflicht), für Senioren und jeden anderen Interessierten anbieten a b e r bitte kostenlos :-))

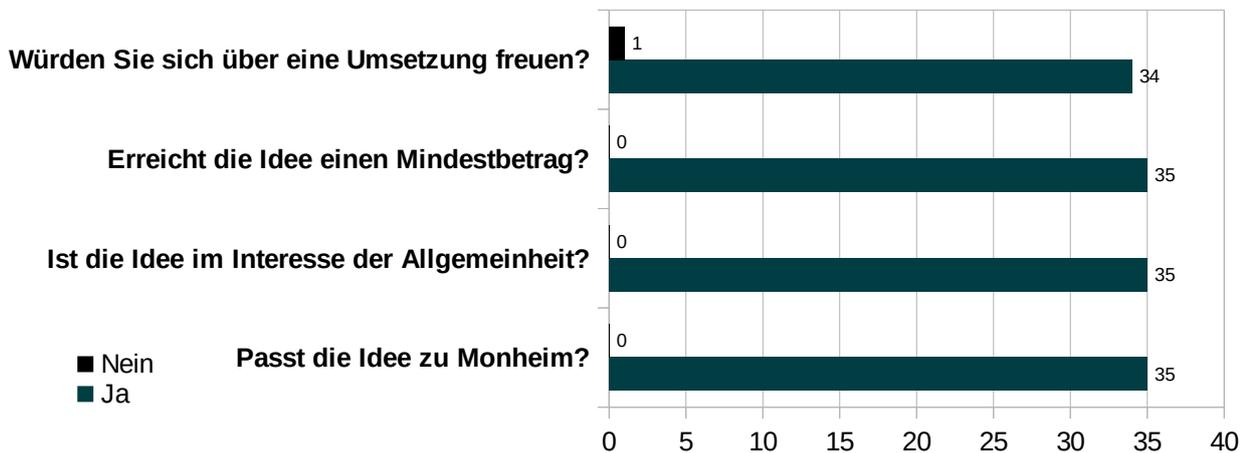
Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:30 ID:2584	Die Stadt Monheim am Rhein stellt den Schulen auskömmliche Budgets für verschiedene Zwecke bereit. Für die weiterführenden Ganztagschulen stehen als freiwillige Leistung der Stadt Monheim am Rhein seit vielen Jahren Bildungsbudgets von 1.000 Euro je Klasse zur Verfügung, die z. B. für die Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen eingesetzt werden könnten. Die Entscheidung, welche Maßnahmen, AG-Angebote etc. finanziert werden, liegt im Ermessen und der Verantwortung der jeweiligen Schule. Im Rahmen ihrer Budgetverantwortung und der schulinternen Prioritätensetzung steht es



den Schulen frei, entsprechende Akzente zu setzen. Für eine etwaige Ko-Finanzierung einer solchen Maßnahme kommen zudem auch moderate Eigenbeiträge oder mögliche Unterstützungen der Fördervereine der Schulen in Betracht.

Feedback



Idee #79: Kneipp-Becken

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Baumberger807	08.10.2022 12:19	Nicht für die zweite Phase zugelassen	79
Kategorie			
Gesundheit			

Es ist schade, dass es keine öffentliche Kneipp-Möglichkeit (Fuß- und Armbecken) entlang des Neanderlandsteiges gibt. Ein geeigneter Platz sollte sich finden lassen.

Idee #92: Gesunde Kinder-Essensangebote bei Festen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
NicNac	08.10.2022 23:13	Nicht für die zweite Phase zugelassen	92
Kategorie			
Gesundheit			



Monheim feiert gerne und oft. Die vielen Familien nehmen mit ihren Kindern gerne an den diversen Straßenfesten etc. teil. Leider gibt es auf den Festen kein Essensangebot, das sich explizit an die Kinder (insbesondere die kleinen) richtet. Meist bleibt nur die obligatorische Pommes, die es dann aber ziemlich häufig wird - je nachdem, wie oft man unterwegs ist. Es wäre toll, wenn die Stadt Monheim einen Essensstand stellen würde, der Nudeln (ohne und mit Sauce), gedünstetes Gemüse, Pfannkuchen (ohne Zucker), Obst etc. anbieten würde.

Idee #101: Kleines Schwimmbad in Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Alstroemeria	09.10.2022 20:49	siehe Feedback	101
Kategorie			
Gesundheit			

Die Warteliste beim DLRG zum Schwimmenlernen (auch Fortgeschrittenenkurse) sind extrem lang mit mehreren Jahren. Daher fände ich es toll, wenn in Baumberg (oder ggf. Monheim) ein kleines Schwimmbad - nur ein mittelgroßes Becken - speziell für geöffnet ist für Schulen, Kinder und Erwachsene, die nicht schwimmen können, oder sogar für Physiotherapeuten mit Therapieangebot im Wasser.

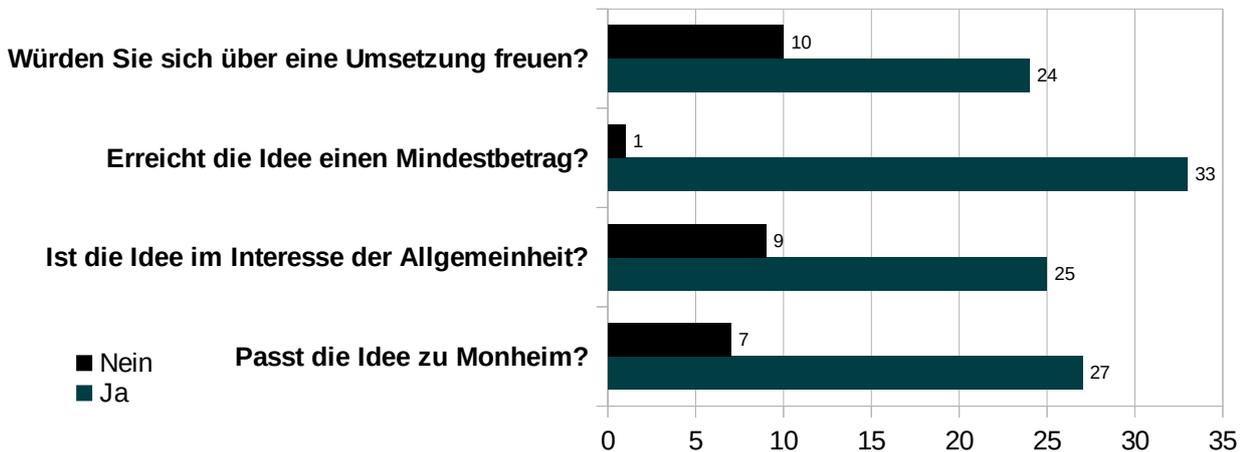
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 20.10.2022 12:56 ID: 16505 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 5.000.000 Euro
K.Sommer 28.10.2022 07:48 ID: 16546 Anzahl Likes: 0	Total schöne Idee. Allerdings benötigt ein Schwimmbad auch sehr viel Energie. Bei einer Umsetzung wäre eine möglichst energieeffiziente Variante sehr wünschenswert.
beckersaxel 28.10.2022 19:54 ID: 16548 Anzahl Likes: 0	Nein
SimoneA. 31.10.2022 19:35 ID: 16570 Anzahl Likes: 0	Auch wenn das Monamare derzeit umgebaut und vergrößert wird, reicht die Kapazität nicht aus, wenn die Schulen wieder Schwimmkurse anbieten, mal ganz davon ab, dass dies absolut wichtig ist. Die Idee auch vermehrt Gesundheitskurse anzubieten im Rahmen von Physio, finde ich besonders wichtig.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
<p>Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 14:44 ID:2574</p>	<p>Vielen Dank für Ihre Idee. Das Mona Mare wird derzeit großzügig zu einer modernen Anlage aus- und umgebaut und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln ausgezeichnet zu erreichen. Insbesondere die Erweiterungen für Kinder und Jugendliche, und damit auch für Familien, werden dem Anspruch Monheims als Hauptstadt für Kinder gerecht. Auch in der Umbauphase wird das Schul- und Vereinsschwimmen sichergestellt. Gleichzeitig entstehen neue Angebote für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die das Mona Mare zu einem Schwimmbad für alle machen werden. Es ist nicht Aufgabe der Stadt Monheim am Rhein, ein solches Angebot in beiden Stadtteilen zu schaffen.</p>

Feedback





7 Innovation und Digitales

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase für die **Kategorie Innovation und Digitales**.

- keine Einträge -

8 Kinder, Jugend und Familie

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase für die **Kategorie Kinder, Jugend und Familie**.



Idee #29: Pumptrack

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sam	29.09.2022 10:30	Nicht für die zweite Phase zugelassen	29
Kategorie			
Kinder, Jugend und Familie			

Im Wald kurz vor der Wasserskianlage in Langenfeld existiert ein von Kindern erstellter Pump Track für Fahrräder. So etwas gibt es auch aus Asphalt, war schon einmal in dem Orthomolwerk für Kinder aufgestellt. Es wäre doch wunderbar, wenn es so etwas für Kinder in unserer Stadt geben würde ! Ein Pump Track für Fahrräder, also BMX, Laufräder, kleine Mountainbikes. Gerne in unserem Wald, dort gibt es außerdem neuen Aktivitätsspielplatz ja nichts weiter für Kinder. Die Bilder sind aus Bottrop und Kaarst .

Idee #45: Absenkung der Grundsteuer

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Ulli	01.10.2022 17:54	siehe Feedback	45
Kategorie			
Kinder, Jugend und Familie			

Entlastung der Monheimer Bürger durch weitere Absenkung der Grundsteuer. Davon hat dann jeder der in Monheim wohnt etwas.

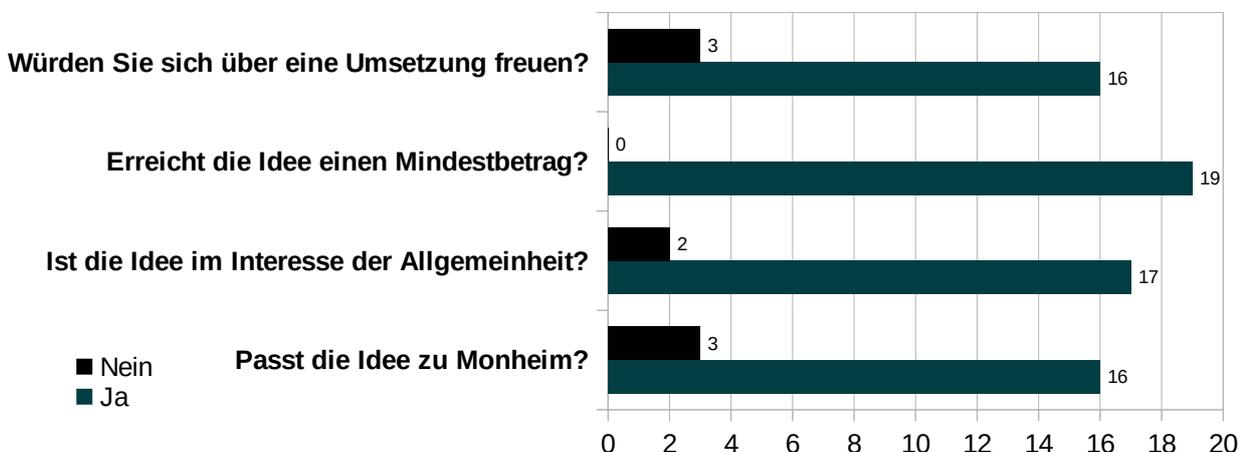
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 24.10.2022 15:24 ID: 16517 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: Senkung des Hebesatzes auf 240 Prozentpunkte: 184.000 Euro Senkung des Hebesatzes auf 230 Prozentpunkte: 368.000 Euro
Adler 29.10.2022 19:50 ID: 16564 Anzahl Likes: 0	Der mittlerweile erreichte Hebesatz von 250% ist im Umfeld fast konkurrenzlos und sollte für jeden Bürger tragbar sein, auch nach der Grundsteuerreform. Mein diesbezüglicher Bescheid vom Finanzamt war nur geringfügig höher (EFH).

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:43 ID:2593	Im NRW-Durchschnitt liegt der Hebesatz für die Grundsteuer B derzeit bei 551 Prozentpunkten. Mit 250 Prozentpunkten erhebt die Stadt Monheim am Rhein schon jetzt weniger als die Hälfte. Da die Höhe des kommunalen Hebesatzes keinen Einfluss auf die Abführungspflichten in den kommunalen Finanzausgleich hat, würde eine weitere Absenkung des Steuersatzes dazu führen, dass die verbleibenden Einnahmeverluste allein von der Stadt Monheim am Rhein zu tragen wären. Mit Blick auf die Vielzahl der Leistungen, die Bürgerinnen und Bürger in Monheim am Rhein erhalten, wäre das unangemessen.

Feedback





Idee #49: „Monhall“ for Teens

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sonne	02.10.2022 19:32	Nicht für die zweite Phase zugelassen	49
Kategorie			
Kinder, Jugend und Familie			

Bau einer modernen Eventhalle für Jugendliche. Klettern (verschiedene Parks), Ninjapark (vgl. Ninja Warrior) , Roll it indoor (BMX,Skaten,Roller) und Gelegenheit bei schlechtem Wetter „zu chillen, relaxen und Freunde zu treffen“ aber auch Anmietung für 18. Geburtstage um Partys zu feiern.

Idee #57: Zebrastreifen für Grundschule und Kitas

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Lisa P.	04.10.2022 11:49	siehe Feedback	57
Kategorie			
Kinder, Jugend und Familie			

Wir brauchen unbedingt einen Zebrastreifen in höhe Wiener-Neustädter Straße 77, denn alle Kinder und Erwachsene laufen von da aus über die Straße, um zu den ganzen Kitas/ Spielplätzen und bald zur neuen Grundschule an der Bregenzerstrasse zu gelangen. Aktuell wird man hinter den parkenden Fahrzeugen gerne übersehen. Es geht um die Sicherheit unserer Kinder.

Kommentare

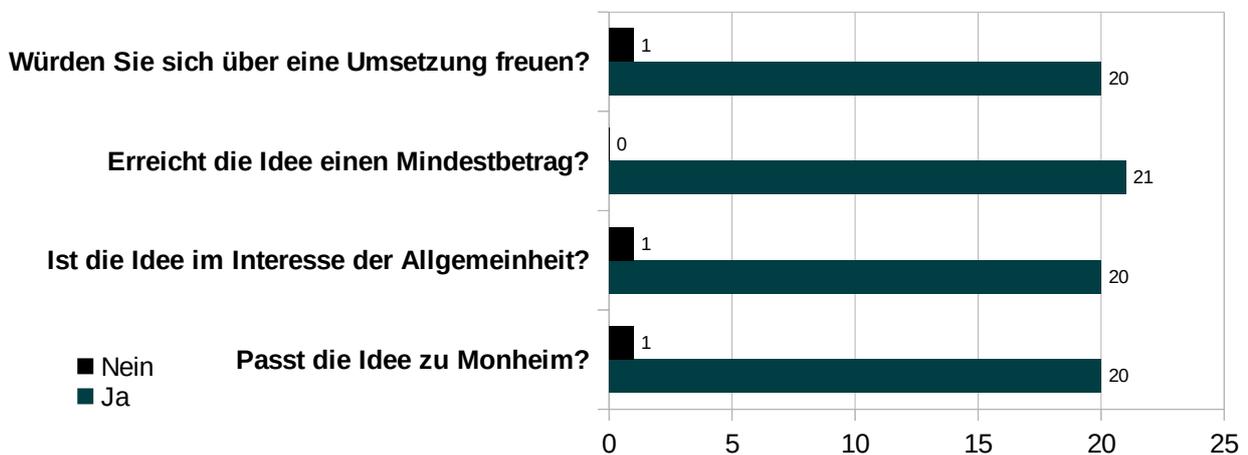
Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 13:05 ID: 16481 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 20.000 Euro



Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:26 ID:2581	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die Lage auf der Wiener-Neustädter-Straße hat sich bereits durch die Busschleuse auf der Benrather Straße verbessert, sodass es aktuell keinen Handlungsbedarf gibt. Bisherige Untersuchungen zeigen, dass die dort gezählten Querungen die Einrichtung eines Fußgängerüberweges nach der Straßenverkehrsordnung und den entsprechenden Richtlinien nicht zulassen. Im Hinblick auf den endgültigen Standort der neuen Grundschule wird es allerdings noch einmal eine Überprüfung der dann neuen Schulwege geben.

Feedback



Idee #64: Pump Track Anlage für Mountainbiker

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
M. A.	06.10.2022 15:10	Nicht für die zweite Phase zugelassen	64
Kategorie			
Kinder, Jugend und Familie			

Die alte Anlage war nicht geteert. Deshalb war sie nicht haltbar. Wenn sie neu gebaut und direkt geteert wird, dann hält sie auch lange. Die Jugend wird sich freuen. Ein Beispielbild einer Anlage aus Kroatien.



Idee #65: Indoor Spielmöglichkeiten

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
MillaQ	06.10.2022 17:11	siehe Feedback	65
Kategorie			
Kinder, Jugend und Familie			

Ich vermisse (kostenfreie) Indoor Spielmöglichkeiten für Kinder v.a. für Winter/ Schlecht- Wittertage. Die Spielplätze in Monheim sind wunderbar und abwechslungsreich. Jedoch bei schlechten/ nasskalten oder starkwind- Wetter bleiben mit (Klein-/Grundschul-) Kindern eher wenig abwechslungsreiche Optionen (ohne Vereine). Es wird dann in den Indoor-Spielort in die Nachbarstadt ausgewichen (auch für Geburtstage), was aber auf Dauer auch nicht die Lösung ist. Überdachte/ windgeschützte Spielorte z. B. eine Spielscheune / kleine Indoor-Spielplätze mit Kletterturm/ Klettergerüsten/ Trampolinen / Schaukeln etc. oder auch eine Indoor- Skaterbahn. Meine Idee ist nicht eine (kopierte) riesige Halle, sondern eher überdachte (kleine) Spielorte: diesen liessen sich auch in bestehenden / neuen Orten und Plätzen in kleinem Format wie in einem Einkaufszentrum / Kulturzentrum etc. zukünftigen Baumaßnahmen in der ganzen Stadt miteinplanen.

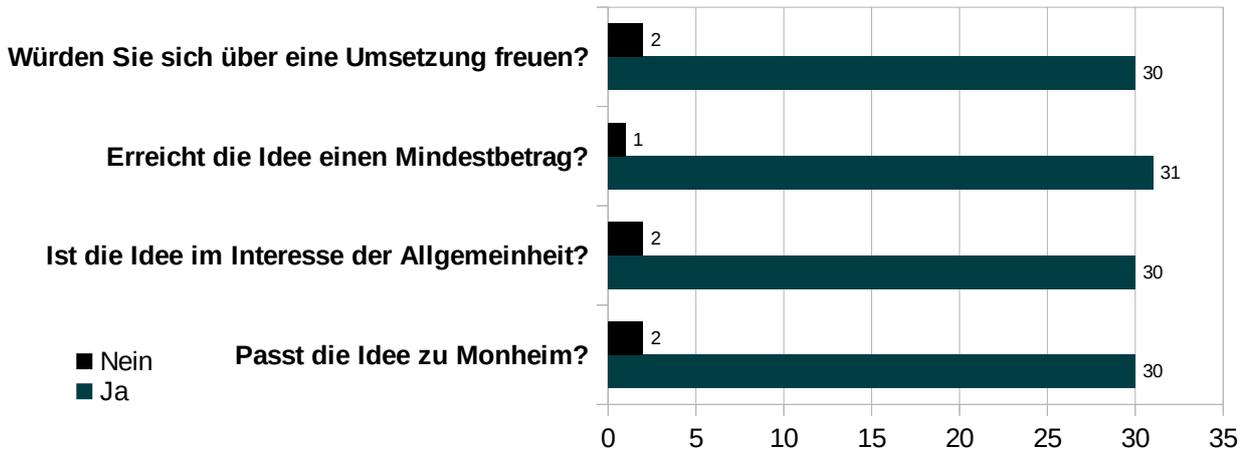
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 18.10.2022 10:52 ID: 16501 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: Überdachung der Spielgeräte (15 x 15 m; Dachkonstruktion ohne Seitenwände), Kostenangabe ohne Kenntnis der Bodenbeschaffenheit, 100.000 Euro
hab8 29.10.2022 13:11 ID: 16558 Anzahl Likes: 0	In meiner Schulzeit 8. Klasse wurde ein ganzer Schultag damit genutzt, wie Erste Hilfe (stabile Seitenlage, Verbände auch bei Brüchen, Griffe bei verschlucken mit Atemnot u.s.w.) praktiziert werden! Grundkenntnisse auf diesem Gebiet sind lebensrettend!! Also, Kurse in Schulen (als Pflicht), für Senioren und jeden anderen Interessierten anbieten a b e r bitte kostenlos :-))

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:31 ID:2585	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Viele der genannten Beispiele sind in der Umgebung als privatwirtschaftlich betriebene Angebote vorhanden. Sollte es einen Betrieb oder eine Investorin bzw. einen Investor geben, die sich für den Standort Monheim am Rhein interessieren, steht die Stadtverwaltung dem Projekt gerne beratend zur Seite. Als eigener Betrieb der Stadt kommt ein solches Angebot jedoch nicht infrage.

Feedback



Idee #70: Schaffung von städtischen Still- und Wickelplätzen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Nino	06.10.2022 23:11	siehe Feedback	70
Kategorie			
Kinder, Jugend und Familie			

Eltern haben im Alltag häufig das Hindernis, dass Wickel- und Stillplätze entweder nicht vorhanden oder bekannt sind. Daher wäre es im ersten Schritt wünschenswert, wenn es eine Übersichtskarte geben würde, wo alle in Monheim öffentlich und kostenlos zugänglichen Wickel- und/oder Stillplätze aufgelistet sind, mit eventuellen Öffnungszeiten. Bei der nachfolgenden Bedarfsanalyse könnte dann geprüft werden, ob es weitere solche Plätze geben sollte und wo diese platziert werden. Als Positivbeispiel wären die Shadow Arkaden in Düsseldorf zu nennen, in den es Stillkabinen gibt. Bei neuen Wickelplätzen wäre es außerdem wünschenswert, wenn diese ebenfalls in Herrentoiletten verfügbar sind oder grundsätzlich so platziert sind, dass sie Genderneutral erreichbar sind

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 21.10.2022 11:23 ID: 16513 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: Entwicklung einer digitalen Übersichtskarte von Still- und Wickelplätzen: 10.000 Euro
Nino 24.10.2022 16:48	Dies würde den Alltag von vielen Eltern enorm vereinfachen.

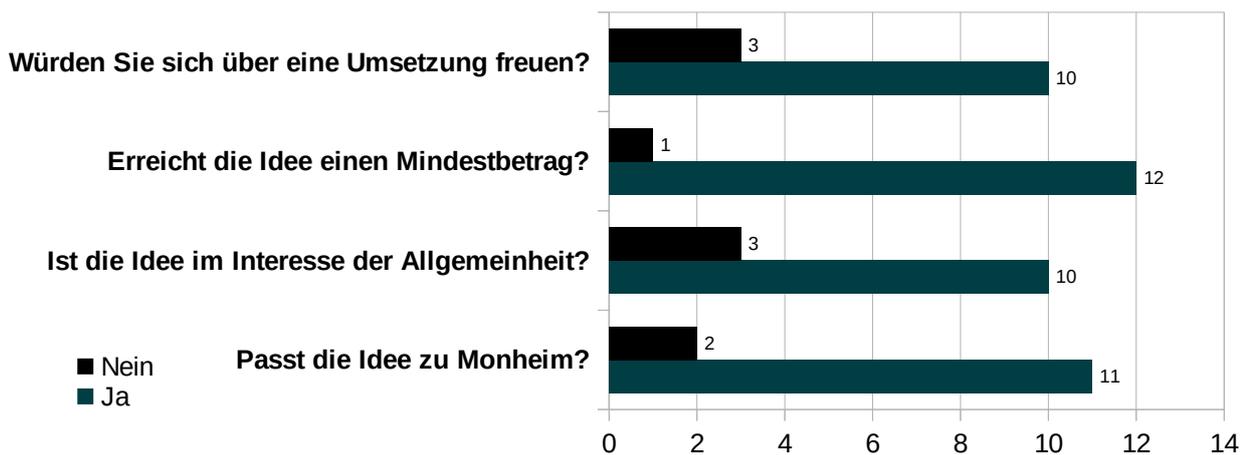


ID: 16518
Anzahl Likes: 0

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:33 ID:2587	Vielen Dank für Ihre Idee. Sowohl im Rathauscenter als auch im Monheimer Tor befinden sich moderne öffentliche Wickeltische und Toiletten. Im Monheimer Tor sind sie in der Nähe des hinteren Eingangs und der Bäckerei Büsch zu finden. Im Rathauscenter befinden sich die öffentlichen Toiletten und der Wickeltisch in der Mall, ganz in der Nähe der Aufzüge. Sie finden diese Informationen auch unter https://www.monheimmitte.de/service-hilfreiches/toiletten-wickeltisch . Für den Standort Baumberg ist eine ähnliche Auflistung städtischer Toiletten mit Wickelmöglichkeit geplant.

Feedback



Idee #77: Modernisierung des Spielplatzes im Monheimer Süden

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Julia H.	08.10.2022 12:10	siehe Feedback	77
Kategorie			
Kinder, Jugend und Familie			

Der in die Jahre gekommene Spielplatz an der Goeppert-Mayer-Straße hat definitiv einen neuen Anstrich verdient. Zum einen wächst das Einzugsgebiet u.a. durch die Bebauung des Pflingsterfelds und am Zaunswinkel, zum anderen ist diese Spielfläche im Vergleich zu den zahlreichen wunderschön gestalteten Spielplätzen in Baumberg für Kinder wenig attraktiv.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 21.10.2022 11:26 ID: 16514 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: Komplette Neugestaltung der Spielfläche Goeppert-Mayer-Straße: ca. 400.000 Euro Hinweis: Alle Spielflächen im Stadtgebiet werden nach und nach saniert. Dabei legt die Stadtverwaltung Wert darauf, dies gleichmäßig auf die Bezirke zu verteilen. So wurde erst kürzlich die Spielfläche in der Nikolaus-Kopernikus-Straße aufwendig neu geplant, welche sich in unmittelbarer Nähe der Goeppert-Mayer-Straße befindet.
IchMacheMit 25.10.2022 11:07 ID: 16528 Anzahl Likes: 0	Als Kommentar hat die Bürgerschaftsbeteiligung geschrieben: "So wurde erst kürzlich die Spielfläche in der Nikolaus-Kopernikus-Straße aufwendig neu gestaltet, ..." Dies ist so nicht korrekt. Es wurde bereits geplant un genehmigt, aber noch nicht realisiert. Der Spielplatz in der Nikolaus-Kopernikus-Str. ist immer noch im alten Zustand.
Dan 25.10.2022 16:55 ID: 16536 Anzahl Likes: 0	Ggf. auch Spielgeräte, welche man im Rollstuhl/ mit Beeinträchtigung nutzen kann (Rollstuhlschaukel, Rollikarussell)?

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 14:47 ID:2578	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Gerne nehmen wir Ihre Idee auf und werden auf dieser Grundlage ein breiter angelegtes Beteiligungsverfahren einleiten. Hierzu werden im nächsten Jahr interessierte Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Anwohnerinnen und Anwohner zu einem Ortstermin eingeladen. Die dabei gesammelten Anregungen fließen in eine Entwurfsplanung ein. Die Entwurfsplanung wird dann dem Rat der Stadt Monheim am Rhein zur Beschlussfassung vorgelegt. Bei positiver Entscheidung können anschließend die Bauarbeiten beginnen.

Feedback





Idee #90: Babysitter*innen-Plattform und Eltern-Gutscheine

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
NicNac	08.10.2022 22:56	Nicht für die zweite Phase zugelassen	90
Kategorie			
Kinder, Jugend und Familie			

Die Hauptstadt der Kinder bekommt immer mehr Zuwachs von Familien bzw. Monheimer Familien bekommen immer mehr Zuwachs. Damit das Familienleben funktioniert, benötigen Eltern ab und zu Entlastung und Zeit für sich. Der Aufbau einer städtisch betriebenen und kontrollierten Babysitterplattform würde insbesondere Neu-Monheimer*innen helfen, Kontakt zu qualifizierten (und überprüften) Babysitter*innen zu erhalten, denen man sicher das Kind anvertrauen kann. Dies wäre ein weiteres Service-Angebot, mit dem die Stadt werben könnte als Hauptstadt der Kinder. Um genügend qualifiziertes Personal für eine entsprechende Plattform zu finden, könnten in den Schulen Babysitter*innen-AGs angeboten werden, bei denen z.B. auch ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder integriert ist. In den Kinder-Begrüßungspaketen für Neugeborene oder neu zugezogene Kinder könnte ein Gutschein z.B. für zwei Babysitter-Stunden beigelegt werden. Sobald man genug Personal hat, wären z.B. auch Angebote der Kunstschule etc. möglich, die man mit Kinderbetreuung buchen kann.

Idee #91: Stoffwindel-Bezuschussung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
NicNac	08.10.2022 23:00	Nicht für die zweite Phase zugelassen	91
Kategorie			
Kinder, Jugend und Familie			

In anderen Kommunen werden Eltern mit einem Zuschuss von z.B. 100 Euro unterstützt, wenn sie sich entscheiden, statt der Wegwerfwindeln klimaschonendere Stoffwindeln einzusetzen (s. z.B. Garmisch-Partenkirchen). Hier wäre es toll, wenn die Stadt Monheim Eltern bei den teuren Anschaffungskosten dieser Wickelvariante unterstützen und damit den produzierten Müll in der Stadt mit senken würde.

Idee #96: Sichere Strassenüberquerung für Schulkinder

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
WilliC	09.10.2022 08:39	Nicht für die zweite Phase zugelassen	96
Kategorie			

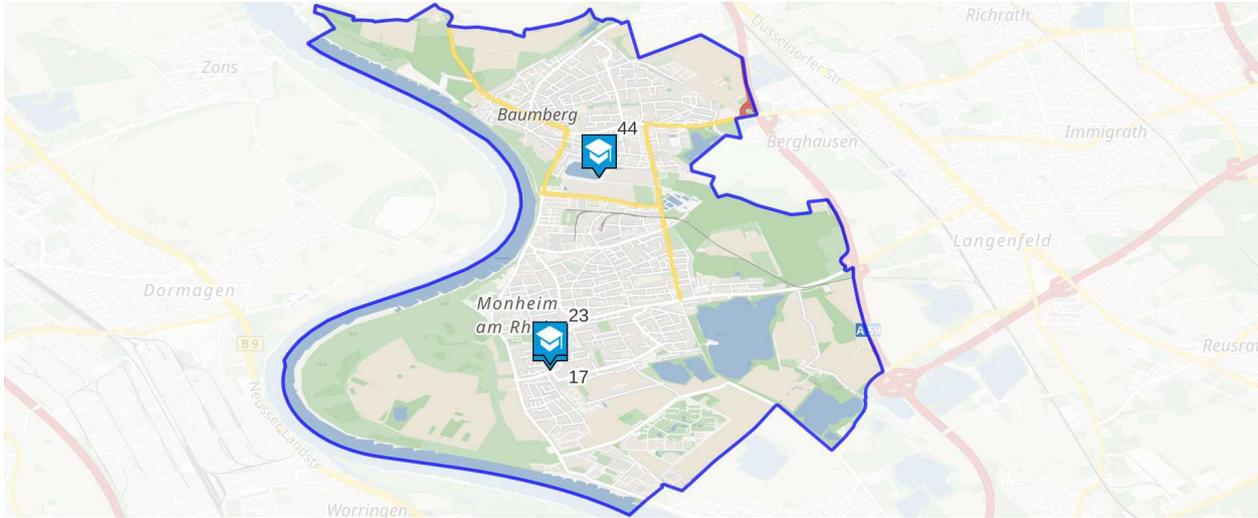


Kinder, Jugend und Familie			
----------------------------	--	--	--

Wir versuchen es noch ein 2. Mal: Wir erbitten, dass den Schulkindern, die von Hitdorf mit dem Fahrrad kommend die Monheimer Schulen besuchen, eine sichere Überquerung der Alfred-Nobel-Str. ermöglicht wird.

9 Kultur und Bildung

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase für die **Kategorie Kultur und Bildung**.



Idee #17: Gebührenordnung überdenken - Menschen mit einer Behinderung berücksichtigen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
periFair	27.09.2022 18:55	Nicht für die zweite Phase zugelassen	17
Kategorie			
Kultur und Bildung			

Die Gebührenordnung für die Kulturwerke Monheim und die Kunstschule sehen nicht konsequent vor, dass Menschen mit einer Behinderung eine Ermäßigung für die Teilnahme an Angeboten erhalten. Einzelveranstaltungen in den Kulturwerken Monheim können von Menschen mit einer Behinderung zu einem reduzierten Entgelt besucht werden. Möchten die Personen ein Abo abschließen, entfällt der reduzierte Betrag. Der volle Betrag wird fällig. Ergo, es ist nicht vorgesehen, dass Menschen mit einer Behinderung ein Abo abschließen. Ähnliches gilt für die Kunstschule. Ermäßigte Konditionen gelten nur für Menschen die Wohngeld beziehen, ehrenamtlich tätig sind oder von der Zahlung des Rundfunkbeitrages befreit sind. Die Teilhabe an Bildung und Kultur wird mit der geltenden Regelung erschwert. Eine konsequente Beteiligung von Menschen mit einer Behinderung über 50% halte ich für eine gute Investition. Über die zu erwartende Höhe der Mindereinnahmen bei einer konsequenten Berücksichtigung der Menschen mit einer Behinderung kann ich keine Aussage treffen. Wenn es sich herumspricht, dass eine Teilhabe gewünscht und gefördert wird, erwarte ich eine höhere Beteiligung.



Idee #23: Kauf und Abriss ACHAT Hotel zwecks Errichtung eines Bildungsstandorts

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Rheinbogen	28.09.2022 01:19	Nicht für die zweite Phase zugelassen	23
Kategorie			
Kultur und Bildung			

Die Stadt Monheim kauft das ACHAT Hotel inkl. 3144 qm Grundstück (inseriert für 1,8 MIO €) nach Kaufpreisverhandlung. Die Stadt plant nach dem Abriss die neue Entwicklung des Areals z.B. für die Erweiterung der Otto-Hahn-Schulen, Entwicklung eines zusätzlichen Bildungsstandortes, Neubau einer VHS zum Ersatz der VHS Tempelhofer Str. 15. Bild / Bildquelle VHS Neubau Stadt Oelde

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 14:17 ID: 16487 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: Gemäß des Beitrags steht das Hotel zurzeit mit 1.800.000 Euro zum Verkauf. Mit dem bereits begonnenen Umbau des Schulzentrums am Berliner Ring und dem perspektivisch geplanten Umbau der VHS wird in unmittelbarer Nähe zum vorgeschlagenen Standort der bereits vorhandene Bildungsstandort (OHG, Gesamtschule, VHS, Kunst- und Musikschule) optimiert und zukunftsfähig ausgebaut. Um den Vorschlag umzusetzen, wären zuzüglich zum Kaufpreis noch rund 25.000 Euro Planungskosten zur Vorbereitung (Bauleitplanung) notwendig. Das dann entstandene Baurecht kann dann erst ausgenutzt werden. Die weiteren Planungs- und Realisierungskosten sind hier daher nicht abschätzbar, da vor allem nicht haushaltsrelevant für den kommenden Haushalt, sondern erst für die folgenden Jahre.

Idee #44: Weiterführende Schule für Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Krümelmonster	01.10.2022 05:02	siehe Feedback	44
Kategorie			
Kultur und Bildung			

Ob an diesem Standort, nach Fertigstellung des Fußballplatz am Kielsgraben, oder an einer anderen Stelle in Baumberg: vor allem in Baumberg reichen die Kapazitäten bereits jetzt nicht mehr aus. Die Grundschulen müssen bereits ausgebaut werden und es entsteht eine neue Grundschule an der Bregrenzer Str. Diese Kinder müssen in wenigen Jahren alle nach Monheim fahren, um dort eine

Weiterführende Schule zu besuchen. Mein Vorschlag wäre daher eine weiterführende Schule für Baumberg.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 18.10.2022 10:39 ID: 16498 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 70.000.000 - 80.000.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:41 ID:2592	<p>Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Für eine weiterführende Schule in Baumberg reichen die dortigen Schülerzahlen nicht aus. In Monheim am Rhein entscheiden sich etwa 40 Prozent eines Jahrgangs für das Gymnasium, 60 Prozent für eine Gesamtschule. Wenn man weiterhin ermöglichen möchte, dass allen Kindern die für sie geeignete Schulform zur Verfügung steht, sollte sich an dieser Verteilung nichts ändern. Für eine eigene Baumberger Gesamtschule kommen dann jedoch nur 60 Prozent der Kinder eines Baumberger Grundschuljahrgangs in Frage. Diese Zahl reicht jedoch zur Gründung einer Gesamtschule nicht aus. Es wäre allenfalls möglich, eine Sekundarschule ohne eigene Oberstufe einzurichten. Genau diese Schulform wird jedoch von Eltern nicht gewünscht, weil der Weg zum Abitur nur über einen weiteren Wechsel der Schule möglich ist. Aus diesem Grund konzentrieren sich die Maßnahmen der Stadt auf den Ortsteil Monheim. Dafür wurde zum Beispiel die Erweiterung der Zügigkeit der Peter-Ustinov-Gesamtschule um einen Zug auf sieben Züge beschlossen. Zudem wird das Potenzial gesehen, auch die Gesamtschule am Berliner Ring kurzfristig um einen Zug zu erweitern.</p>

Feedback





Idee #89: Bildungsurlaub-zertifizierte Angebote in Monheim schaffen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
NicNac	08.10.2022 22:48	Nicht für die zweite Phase zugelassen	89
Kategorie			
Kultur und Bildung			

Es wäre toll, wenn Bildungsurlaube in der Stadt Monheim angeboten werden würden. Bspw. könnten Kitas als Anbieter eingebunden werden, so dass Eltern in ihren Kitas z.B. eine Woche bei der Vorbereitung des Weihnachts-/Sommer-/Laternenfests etc. oder der Anlage eines neuen Gemüsegartens etc. mithelfen könnten. Aber auch für Bürger*innen, die keine Verbindung zu Kitas haben, könnten Bildungsurlaubsangebote geschaffen werden. Z.B. könnten die Kunst- und Musikschule zertifizierte und geförderte Wochenangebote (exklusiv für Monheimer*innen) anbieten oder aber die Stadt schafft Einbindungsmöglichkeiten für ihre Bürger*innen: naturkundliche Exkursionen mit Workshops im Naturschutzgebiet; Austausch mit Partnerstädten mit Besuch von Gedenkorten. So könnte die Verbindung zu Monheim gestärkt und gemeinsam etwas für Monheim geschaffen werden - und wenn es "nur" die Weiterbildung der Bürger*innen ist.

Idee #97: Weg der Liebesbänke

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
WilliC	09.10.2022 08:46	siehe Feedback	97
Kategorie			
Kultur und Bildung			

Wir sind im Harz den Weg der Liebesbänke gegangen und haben dabei gesehen, wie Kunst mit Dingen des praktischen Lebens verbunden werden kann. Ein Projekt für Monheim?! An vielen Stellen innerhalb unseres Stadtgebiets und dem Rheinbogen lassen sich kunstvoll gestaltete Bänke sinnvoll aufstellen, um zu verweilen und unsere Stadt zu genießen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 20.10.2022 13:27 ID: 16507 Anzahl Likes: 0	Eine präzise Kostenkalkulation eines vergleichbaren Pfades kunstvoll gestalteter Bänke kann aufgrund einer unklaren Stückzahl, eines nicht eindeutigen Einheitspreises (aufgrund des benötigten künstlerischen Entwurfs) leider nicht vorgenommen werden. Kostenschätzung: > 5.000 Euro
Peter K	Wir halten diese Idee für zweckmäßig und auch schön. Wenn diese

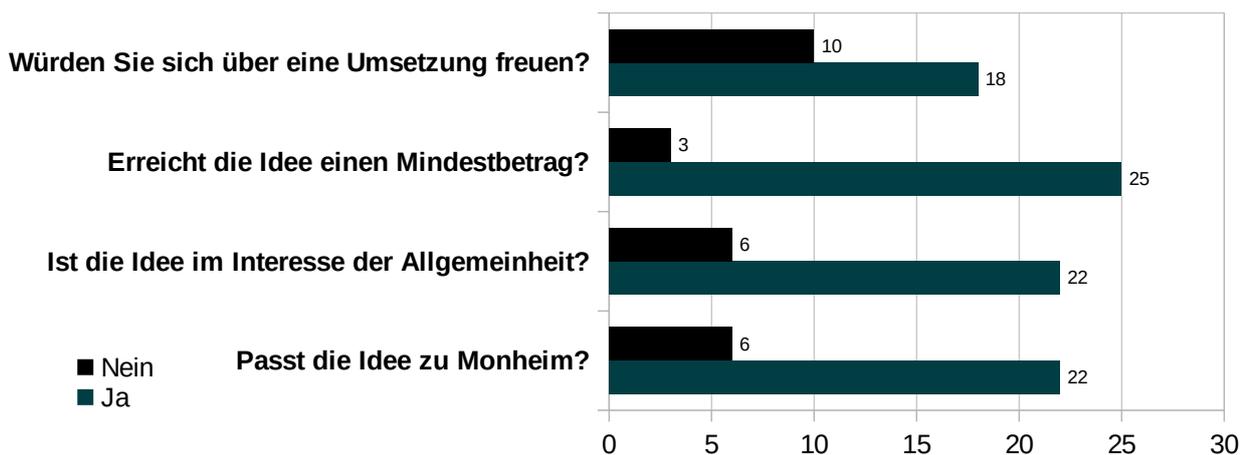


24.10.2022 17:49 ID: 16520 Anzahl Likes: 0	Parkbänke/Sitzbänke noch künstlerisch gestaltet sind, ganz toll.
beckersaxel 28.10.2022 19:55 ID: 16549 Anzahl Likes: 0	Nein
hab8 29.10.2022 12:45 ID: 16557 Anzahl Likes: 0	Mit einer 80%igen Schwerbehinderung (G), stelle ich fest, dass es noch viel zu wenige Sitzmöglichkeiten, vor allem im Nicht-Citybereich, Nebenstraßen) gibt. Ich würde von der Geschwister Scholl-Str. gerne einen Spaziergang zum Rhein unternehmen aber als Laufstrecke ohne Bänke schwer möglich!

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 14:45 ID:2575	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die Grundidee basiert auf einem Wander-Rundweg, der thematisch beworben wurde und zuvor keine Bänke aufweisen konnte. Dies ist in Monheim am Rhein nicht der Fall. Die derzeitige Ausstattung mit Bänken wird als ausreichend erachtet. Ein Austausch bestehender Bänke entspricht nicht dem Gedanken der Nachhaltigkeit.

Feedback





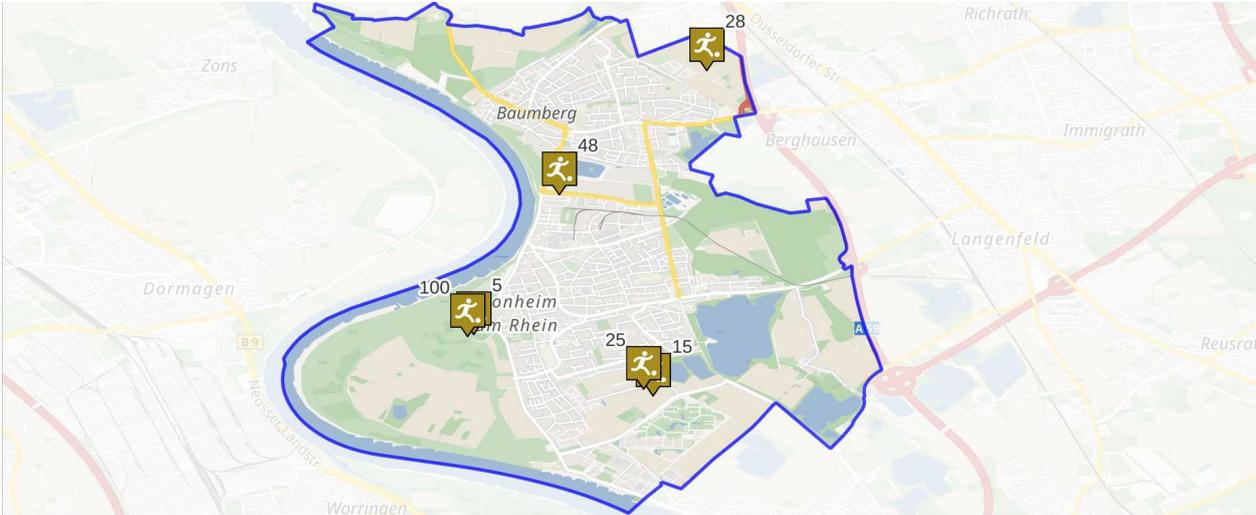
10 Leben und Miteinander

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase für die **Kategorie Leben und Miteinander**.

- keine Einträge -

11 Sport und Freizeit

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase für die **Kategorie Sport und Freizeit**.



Idee #2: Bowlingcenter eröffnen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Siwa	26.09.2022 18:09	siehe Feedback	2
Kategorie			
Sport und Freizeit			

Viele Familien, Jugendliche und Erwachsene vermissen den Treffpunkt in einem Bowling Center in Monheim. Wir wünschen uns diesen Treffpunkt zurück.

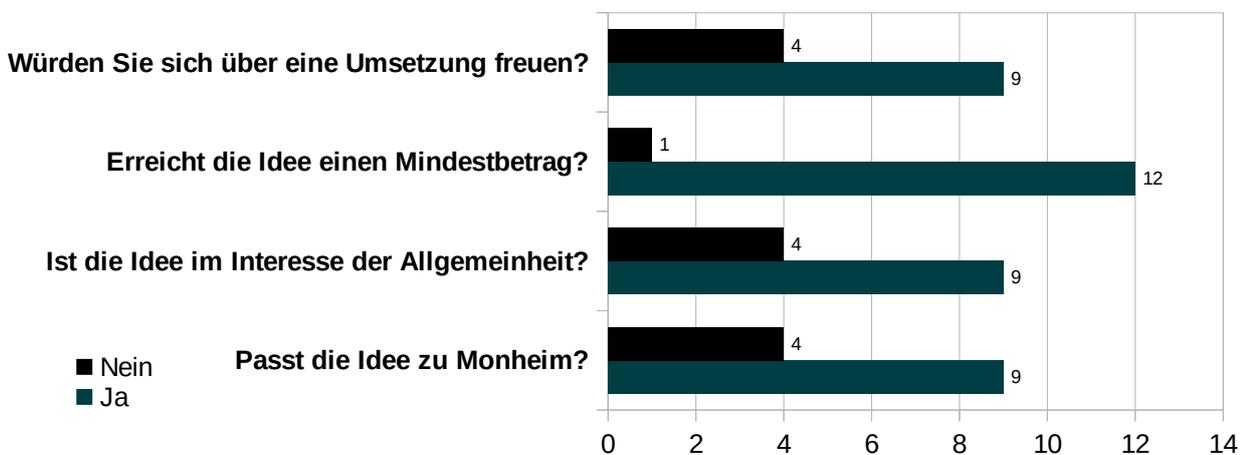
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 12.10.2022 11:27 ID: 16472 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 10.000.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 16:03 ID:2597	Vielen Dank für Ihre Idee. Der Betrieb eines Bowling-Centers war zuletzt in Monheim am Rhein aufgrund geringer Besuchszahlen nicht wirtschaftlich und wurde daher eingestellt. Die Stadt sieht solch ein Angebot als eine kommerzielle, private Aufgabe an, für die es eine Betreiberin oder einen Betreiber geben müsste. Sonstige Treffpunkte für Jung und Alt werden an vielen anderen Orten der Stadt angeboten und entwickelt.

Feedback



Idee #5: Barfußpfad im Rheinbogen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sascha	26.09.2022 19:58	Nicht für die zweite Phase zugelassen	5
Kategorie			
Sport und Freizeit			

Neben dem Naturerlebnispfad und der Wildkräuterwiese würde sich ein Barfußpfad sehr gut in das natur- und erlebnispädagogische Konzept des Rheinbogens einfügen. Gut angelegte und gepflegte Barfußpfade sind sehr beliebte Ausflugsziele. Kinder und auch Erwachsene lernen dort neu die wohl natürlichste Form der Fortbewegung kennen, stärken ihr Immunsystem und verbringen Zeit miteinander. Städte wie Bad Sobernheim profitieren sehr von den Besuchern aus den umliegenden Städten, bis zu 100.000 kommen jährlich zum dortigen Barfußpfad. In Monheim würde ein Barfußpfad Gäste aus Düsseldorf, Köln, Leverkusen und weiteren Großstädten der Umgebung anziehen. Durch die direkte Nachbarschaft zur Altstadt würden die ansässigen Gastronomien ebenfalls stark profitieren.

Idee #15: Umbau oder Erweiterung Cageballplatz Bürgerwiese

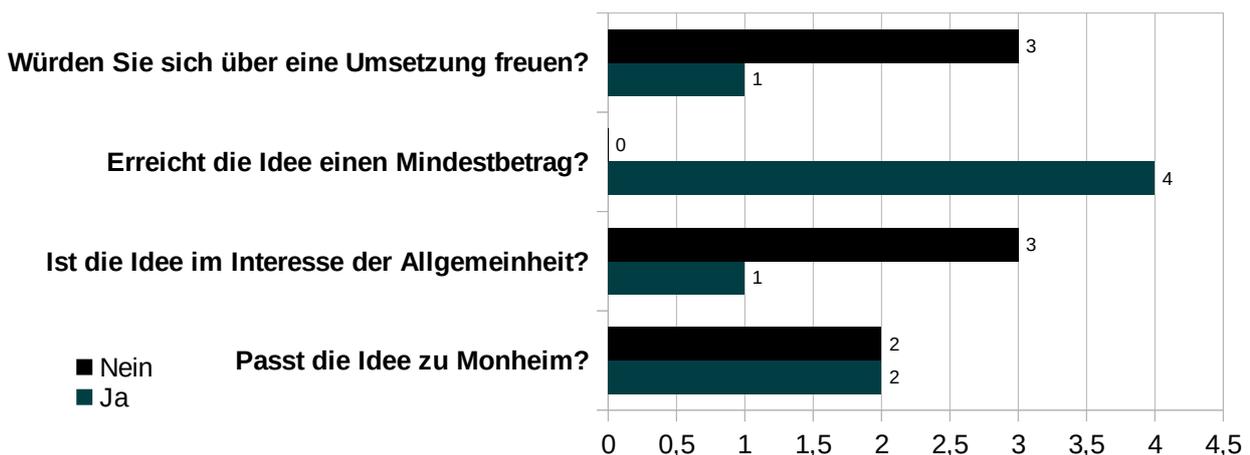
Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
JCS	27.09.2022 17:43	siehe Feedback	15
Kategorie			
Sport und Freizeit			

Ich schlage vor, den Cageballplatz auf der Bürgerwiese im Süden analog zum Platz im Atasehir-Park umzubauen oder alternativ ihn um einen zweiten Platz zu erweitern. Der neue Platz im Atasehir-Park hat den Vorteil, dass man ihn auch quer spielend nutzen kann-so werden aus einem großen Platz zwei Kleinspielfelder. Da der Platz auf der Bürgerwiese gerade im Sommer stark frequentiert wird ergeben sich so mehr Spielmöglichkeiten für mehr Spieler. Alternativ wäre sicher noch genug Platz, ein zweites Cageballspielfeld auf die Bürgerwiese zu bauen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 18.10.2022 10:49 ID: 16499 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 450.000 Euro

Feedback



Idee #25: Event-Pavillon

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Romulus	28.09.2022 14:45	siehe Feedback	25



Kategorie			
Sport und Freizeit			

Letztes Jahr wurden zwei kleine Grillpavillons auf der Bürgerwiese errichtet. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese für den enormen Besucherandrang unzureichend sind, da diese dauernd belegt sind. Mein Vorschlag wäre es, auf der Freifläche des alten Pavillons einen größeren Event-Pavillon zu errichten der auch genug Platz für größere Gruppen bereitstellt. Eine Grillstelle und ausreichend Mülleimer sollten auch enthalten sein. Für den Lärmschutz, könnten um den Event-Pavillon zusätzliche Sträucher gepflanzt werden. Die Ausgestaltung des Event-Pavillons könnte im Zuge des städtischen Programms "Kunst im öffentlichen Raum" erfolgen und somit ein zentraler Blickfang auf der Bürgerwiese werden und eine perfekte Ergänzung zu den anderen zwei Pavillons sein. Zusätzliche Solarbeleuchtung + PV Anlage und ein Stromanschluss (leihweise) wären ein absolutes Highlight, dass die Aufenthaltsqualität enorm aufwertet.

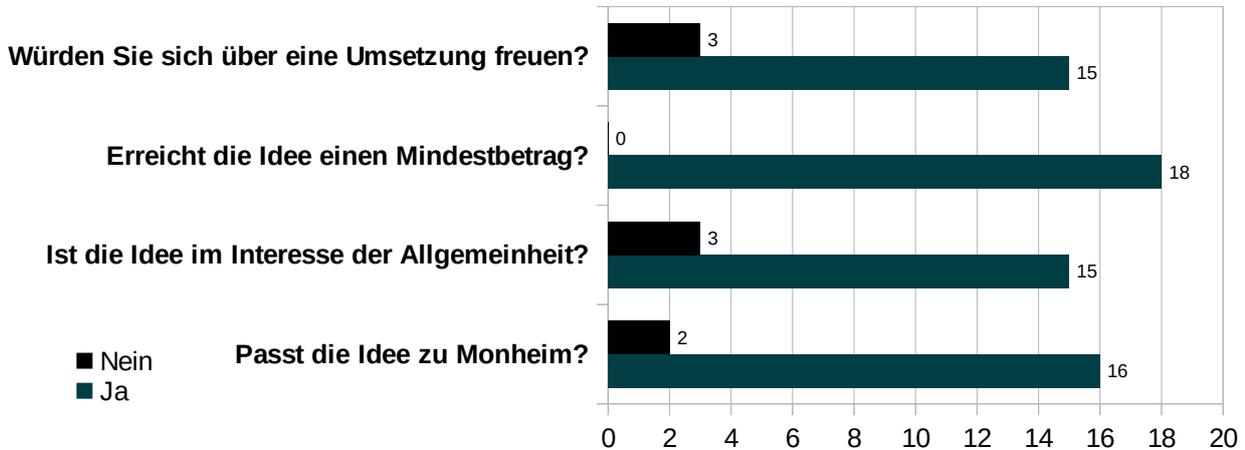
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 18.10.2022 10:26 ID: 16496 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: ca. 310.000 Euro
Paul99 27.10.2022 18:13 ID: 16545 Anzahl Likes: 0	Ja sehr gut
hab8 29.10.2022 13:34 ID: 16561 Anzahl Likes: 0	Ein sehr guter Vorschlag, der das Freizeitangebot vor allem für größere Familien, Gruppen und alle Grillfreunde überhaupt, bereichern würde. Ganz nach dem Motto "Raus in die Natur"!

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:48 ID:2595	Vielen Dank für Ihre Idee. Die Ausstattung der Bürgerwiese ist aufgrund Ihrer früheren Anregung um die beiden vorhandenen Grillpavillons erweitert worden. Sie sollen Familien und kleine Gruppen ansprechen, gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen. Die Errichtung eines großen Unterstandes würde große Gruppen anziehen, die dann die anderen Nutzer verdrängen. Dies entspricht nicht der gewünschten Ausrichtung der Bürgerwiese.

Feedback



Idee #28: Tierpark

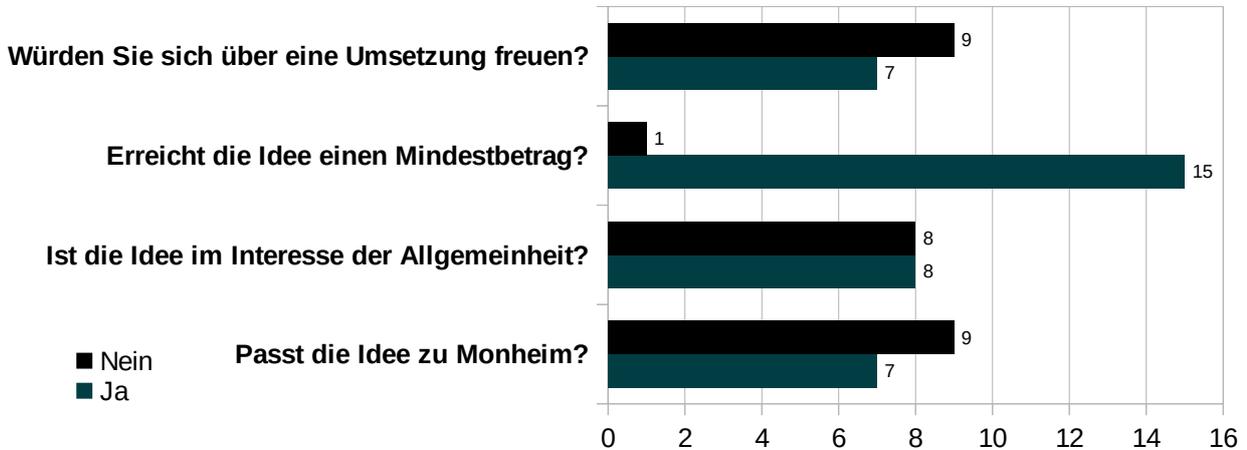
Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Kevin Mergener	29.09.2022 09:31	siehe Feedback	28
Kategorie			
Sport und Freizeit			

Es wäre schön ein Tierpark zu errichten

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 20.10.2022 14:28 ID: 16512 Anzahl Likes: 0	Die Stadt Monheim am Rhein verfügt nicht über entsprechende Flächen um einen Tierpark zu realisieren. Grundsätzlich wäre jedoch, die Mitwirkungsbereitschaft der Flächeneigentümer vorausgesetzt, die Verwirklichung eines Tierparkes außerhalb des Stadtgebiets möglich. Wenn durch Natur-, Hochwasser- oder Landschaftsschutz keine Einschränkungen vorliegen und eine geeignete Fläche zur Verfügung gestellt wird, könnte mit 1.500.000 Millionen Euro ein kleiner Tierpark realisiert werden. GPhaserwerb oder Pacht ist hier nicht eingerechnet.

Feedback



Idee #32: Bolzplatz für die Blee

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Jochen	29.09.2022 13:14	siehe Feedback	32
Kategorie			
Sport und Freizeit			

Da in der Blee für Kinder und Jugendliche irgendwie die Möglichkeit fehlt richtig Fußball zu spielen, wäre es schön wenn die Stadt Monheim eventuell mal überlegt einen Bolzplatz anzulegen. Mein Sohn und einige andere Kinder wären absolut begeistert. Mein Vorschlag wäre die Spielwiese Königsberger Str./ Brückenschleeweg zu überarbeiten, da diese ja schon dafür vorgesehen ist, aber nicht wirklich gut nutzbar ist. LG Jochen Wald

Kommentare

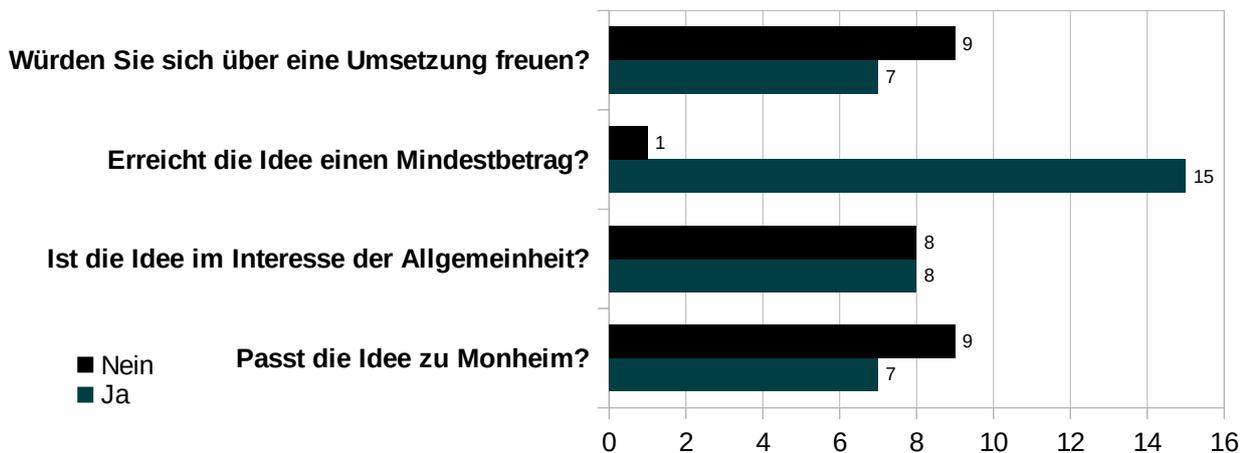
Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 18.10.2022 10:50 ID: 16500 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 200.000 Euro
Martin Raabe 25.10.2022 11:45 ID: 16530 Anzahl Likes: 0	Vielleicht besteht hier dann auch die Möglichkeit einen Basketballkorb direkt mit zu berücksichtigen. Ähnlich wie an der Bürgerwiese



Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:36 ID:2589	Vielen Dank für Ihre Idee. Die Stadt Monheim am Rhein wird Ihren Vorschlag beim Bau der neuen Grundschule im Pfungsterfeld berücksichtigen und einen Bolzplatz in die Schulhofplanung aufnehmen.

Feedback



Idee #38: Trennung Fussgänger/Radfahrer am Rheindamm

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Theodor	30.09.2022 07:59	Nicht für die zweite Phase zugelassen	38
Kategorie			
Sport und Freizeit			

Der gemeinsame Weg über den Damm von Fussgängern und Radfahrern ist vor allem an den Wochenenden zumeist überlastet und nicht gerade ungefährlich. Ein Fahrradweg vor dem Damm von Höhe Vater Rhein bis Reitstall würde dies entzerren und zur Sicherheit aller beitragen. Vielleicht sogar beleuchtet???

Idee #48: Verzicht auf Marina

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
D. Schmidt	02.10.2022 17:18	Nicht für die zweite Phase zugelassen	48



Kategorie			
Sport und Freizeit			

Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung und aus ökologischen Gründen sollte auf die Schaffung einer Marina mit Rheinanbindung verzichtet werden. Hilfsweise kann ein Binnengestade mit überschaubarem Aufwand für Freizeitwecke, Barbecue-locations, Bootsverleih etc, errichtet werden. Es gibt ein erfreulich hohes Freizeitangebot für alle Generationen in Monheim

Idee #71: Ausbau der Inliner-/Skatewege (Fahrradwege)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Maike	07.10.2022 11:06	siehe Feedback	71
Kategorie			
Sport und Freizeit			

Bei dem Ausbau neuer Fahrradwege bzw. der Ausbesserung bestehender Wege wäre es super, wenn die Bodenbeschaffenheit auch für Inliner, Cityroller oder Skateboards gut geeignet wäre. Dafür eignet sich insbesondere glatter Asphalt. Aber auch Pflastersteine ohne abgeschrägten Kanten und wenig Fugen wären eine gute Option. Am Deich ist das Fahren auf Rollen aufgrund der Bodenbeschaffenheit leider sehr unangenehm.

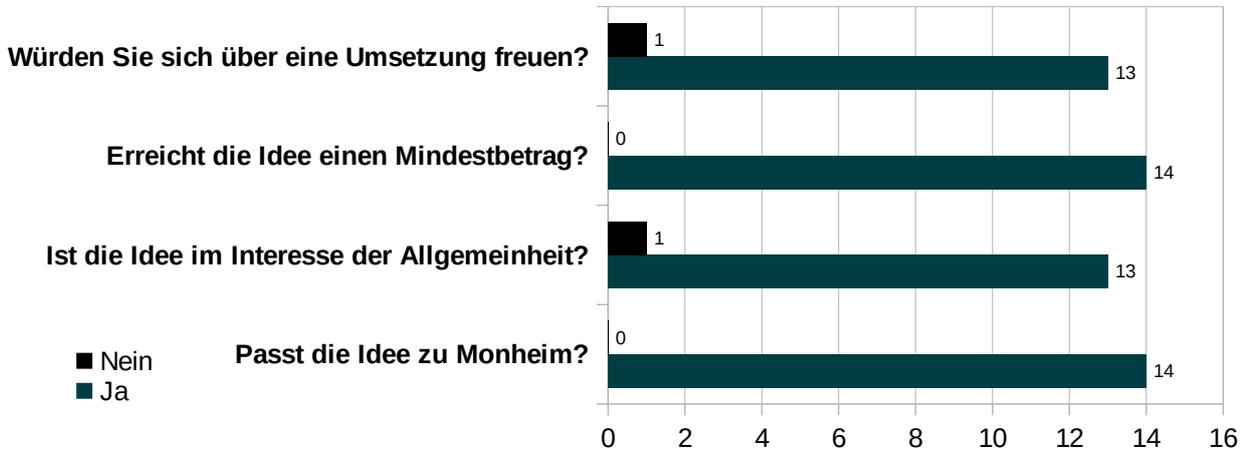
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 11:21 ID: 16476 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: > 5.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:21 ID:2579	Vielen Dank für Ihren Vorschlag, der weitestgehend umgesetzt werden kann. Der Neubau und die Sanierungen von Radverkehrsanlagen erfolgen immer mit reibungsarmen Belägen in bituminöser Bauweise oder Pflaster mit Miniphase. Die Belange der Roller und Skater werden damit baulich erfüllt. Die Sanierungen erfolgen Zug um Zug. Skater dürfen jedoch nach STVO ohnehin nur auf Radwegen fahren, wenn dies ausdrücklich durch Zusatzschilder zugelassen ist. Auf Gehwegen sind sie Fußgängern gleichzusetzen und müssen Rücksicht nehmen.

Feedback



Idee #78: Turnhallen für die Bürgerschaft öffnen und Outdoor-Sportmöglichkeiten schaffen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
derRadfahrer	08.10.2022 12:15	siehe Feedback	78
Kategorie			
Sport und Freizeit			

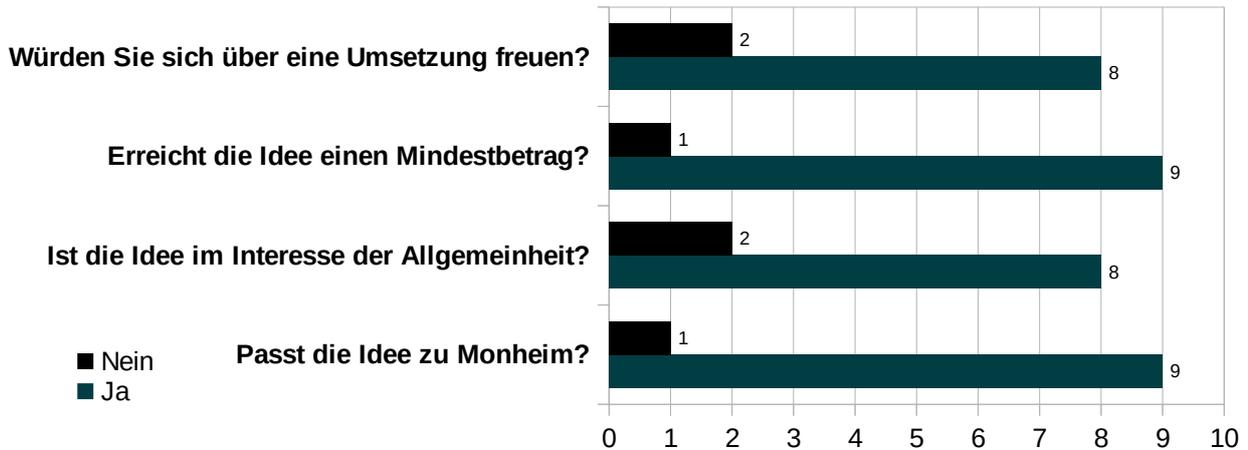
Turnhallen an vereinsfreien Zeiten für die Bürger öffnen (siehe Opengym in Hilden). Outdoor Sportmöglichkeiten schaffen z.B. Überdachung (siehe Spanien). Diese auch zu öffnen (negativ Beispiel: Lerchenweg, Schulkompexe im allgemeinen)

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 20.10.2022 13:02 ID: 16506 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 15 x 15 m Dachkonstruktion ohne Seitenwände, Kostenangabe ohne Kenntnis der Bodenbeschaffenheit: 100.000 Euro
beckersaxel 28.10.2022 20:01 ID: 16553 Anzahl Likes: 0	Nein



Feedback



Idee #95: Skatepark für Jugendliche

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
NicNac	08.10.2022 23:24	Nicht für die zweite Phase zugelassen	95
Kategorie			
Sport und Freizeit			

Die Hauptstadt für Kinder sollte auch für älter werdende Kinder und Jugendliche Angebote schaffen. Hier wäre ein Skatepark im Stadtgebiet eine tolle Sache. Vorbild könnte der Skatepark in Düsseldorf Eller am Schloss sein. Auch weitere Angebote für Jugendliche sollten eingerichtet werden, damit sich auch dieses Altersgruppe in der Stadt wohlfühlt.

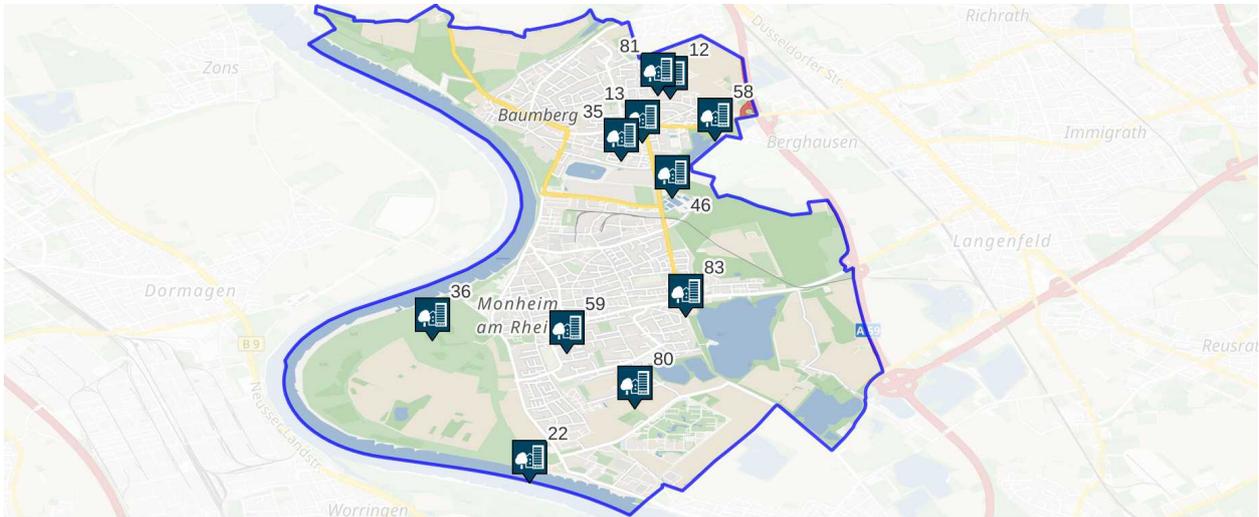
Idee #100: Großschach für den Rheinbogen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
JCS	09.10.2022 20:47	Nicht für die zweite Phase zugelassen	100
Kategorie			
Sport und Freizeit			

Ein Großschachspiel und/oder einige feste Spieltische wären eine Bereicherung für den Rheinbogen.

12 Stadtplanung und Infrastruktur

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase für die **Kategorie Stadtplanung und Infrastruktur**.



Idee #12: Ampelanlage an Einmündung der Benrather Str. in die Berghausener Str. und Parkplatz auf der Freifläche an dieser Kreuzung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Walter Beforth	27.09.2022 11:27	siehe Feedback	12
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

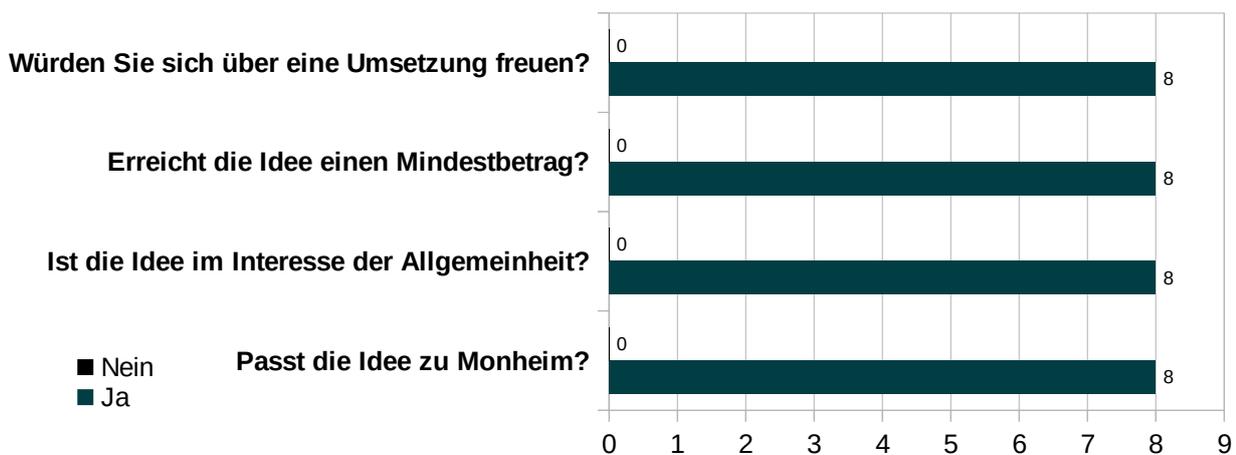
Mit der derzeitigen Verkehrsregelung ist es fast unmöglich, von der Benrather Str. kommend, links in die Berghausener Str. abzubiegen, d.h. man ist auf das Wohlwollen der sich auf der Berghausener Str. befindlichen Verkehrsteilnehmer angewiesen, um sich nach links in den Verkehrsfluss - vor der Ampel - einzufügen. Außerdem gibt es massive Parkprobleme in der Benrather Str., die durch die Einrichtung der Fahrradstraße noch verschärft wurden. Deshalb sollte auf der Freifläche, neben dem Häuschen der MEGA eine Parkfläche errichtet werden. Schade um die schöne Blumenwiese, aber das Problem ist leider eklatant.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am	Kostenschätzung: 250.000 Euro



<p>Rhein 17.10.2022 15:34 ID: 16490 Anzahl Likes: 0</p>	
<p>Frank O. 24.10.2022 19:47 ID: 16523 Anzahl Likes: 0</p>	<p>1. Die gesammte Kreuzung wird ohnehin umgebaut, von daher macht es keinen Sinn dort etwas, für einen überschaubaren Zeitraum, zu verändern. 2. Die Benrather Str. ist eine Anliegerstraße und es dürfte nicht sehr viel Verkehr anfallen. 3. Das Linksabbiegen könnte komplett verboten werden und Linksabbieger rechts über den Kreisverkehr Berghausener Str./Geschwister-Scholl-Str. geleitet werden.</p>



Idee #13: Ampelanlage an Einmündung der Benrather Str. in die Berghausener Str. und Parkplatz auf der Freifläche an dieser Kreuzung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Walter Beforth	27.09.2022 11:35	Nicht für die zweite Phase zugelassen	13
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Bei der derzeitigen Verkehrsregelung an der Einmündung der Benrather Str. in die Berghausener Str. ist es nur mit dem Wohlwollen der Autofahrer auf der Berghausener Str. sich nach links in den Verkehrsfluss Richtung Ampel einzufädeln. Hier müsste die vorgesehene Ampelanlage endlich errichtet werden. Wegen der durch die Fahrradstraße eingeschränkten Parkmöglichkeiten auf der Benrather Str. sollte auf der Freifläche - wo bereits die Vermittlungsstelle der MEGA steht - eine große Parkfläche eingerichtet werden.



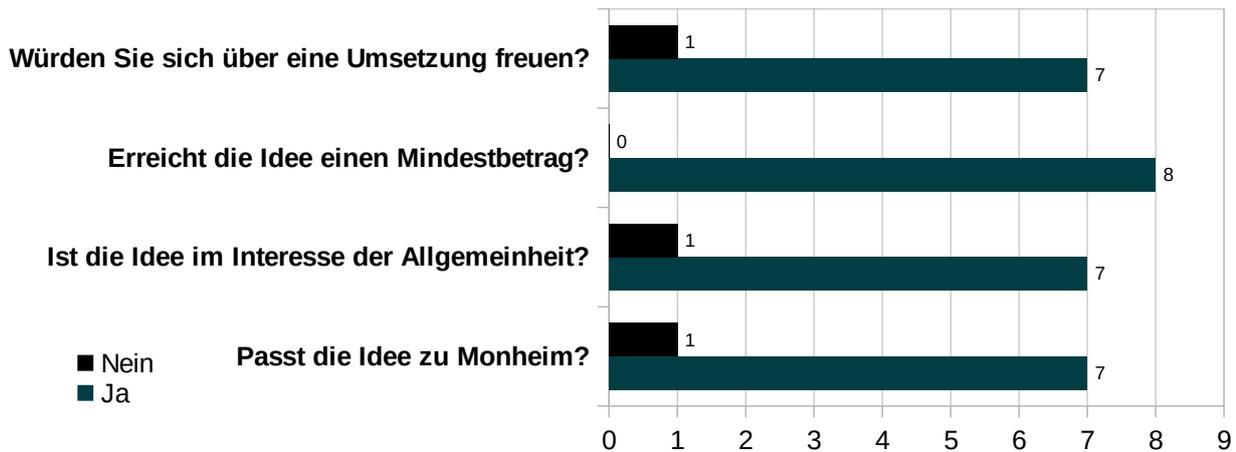
Idee #16: Neue Mülleimer für Monheim

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
JCS	27.09.2022 17:52	siehe Feedback	16
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Ich schlage vor, sämtliche öffentliche Mülleimer gegen andere, bessere Modelle auszutauschen. Vorzugsweise Modelle, die den Rauchern eine Möglichkeit geben, ihre Kippen separat zu entsorgen. Gerade an den Bushaltestellen ist die Vermüllung durch Kippenabfälle echt unansehnlich. Auch könnte man schauen, ob es Modelle mit einem integrierten oder zu ergänzenden Pfandring-System gibt. Das wäre gleichzeitig noch ein sozialer Mehrwert.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 15:48 ID: 16491 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 720 Mülleimer x 600 Euro = 432.000 Euro
Tom 25.10.2022 13:53 ID: 16534 Anzahl Likes: 0	Wenn die Stadt pro Jahr nur 144 Mülleimer austauschen würde, dann würden pro Haushaltsjahr auch jeweils nur 20 % des Betrages anfallen. Und nach 5 Jahren wäre die Umstellung dann abgeschlossen.
Manbir 01.11.2022 18:53 ID: 16575 Anzahl Likes: 0	Besser wären Mülleimer, die beim Entleeren nicht so viel Krach verursachen. Z.B. Sonntag morgens um 08:00 Uhr auf dem Ernst-Reuter-Platz.



Idee #22: Rheinbrücke in der Blee

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Rheinbogen	28.09.2022 00:29	Nicht für die zweite Phase zugelassen	22
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Die Rheinbrücke in der Blee, wird geplant als eine erdverankerte Hängebrücke mit zwei Widerlagern und zwei Stahlpfeilern. Als Widerlager wird im Brückenbau ein Bauteil bezeichnet, das den Übergang zwischen der Brückenkonstruktion und dem Erddamm herstellt. Die Brücke verbindet die Bleeerstraße / Alfred Nobelstraße mit der B9 Neusser Landstraße nach Köln Worringen. Sie ist als Hängebrücke nicht nur ein echter Hingucker, sondern auch ein unschlagbares Infrastrukturplus für den gesamten Standort Monheim. Die Gesamtbrückenlänge geschätzt ca 1000 - 1300 Meter, die freie Spannweite über dem Strom zwischen den Pfeilern ca 500 Meter. Vom Ideengeber werden die Bauzeit auf 45 Monate und die Kosten auf 100 - 150 Mio Euro grob geschätzt. Eine ähnliche Brücke findet sich in Emmerich am Rhein.

Idee #31: Errichtung einer halboffenen Markthalle

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
pitcholina	29.09.2022 12:18	siehe Feedback	31
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			



Die Errichtung einer filigranen Markthalle nach französischem Vorbild wäre eine absolute Bereicherung für Monheim und hätte viele Vorteile: - Den Wochenmarkt attraktiver gestalten, mehr Händler und Kunden anlocken. - Ein Markthallenkonzept ermöglicht am ehesten einen auch wirtschaftlich attraktiven Ganz-Jahres-Betrieb. - Sie könnte auch für viele andere Konzepte genutzt werden: schnabuliermarkt, Konzerte, Weihnachtsmarkt, überdachte Eisfläche im Winter, Open-Air Sportangebote, Open Air Kino aber auch als überdachter Parkplatz, wenn keine Veranstaltungen stattfinden. - Man könnte sie begrünen, so dass sie das Stadtbild noch zusätzlich bereichert

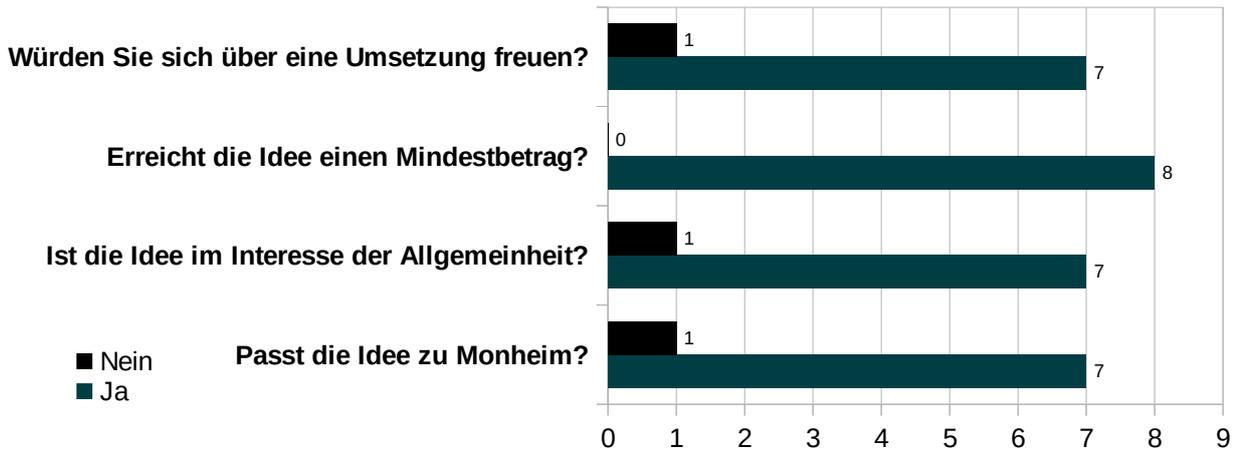
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 19.10.2022 13:40 ID: 16504 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 6.000.000 Euro
Adler 29.10.2022 20:12 ID: 16565 Anzahl Likes: 0	Lass uns doch erstmal abwarten, wie der neue Eierplatz und die Umgebung angenommen wird. In Langenfeld sind die Erfahrungen mit der Markthalle nicht unbedingt positiv.
pitcholina 31.10.2022 12:27 ID: 16568 Anzahl Likes: 0	Die Schrankenhalle in München in kleiner Form könnte eine gutes Vorbild sein und kann deutlich vielfältiger genutzt werden als die Markthalle in Langenfeld.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:35 ID:2588	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Eine halboffene Markthalle passt nicht in das Konzept, welches derzeit in Monheim Mitte umgesetzt wird. Es wird viel Wert auf attraktive Plätze sowie Verweil- und Flanierzonen gelegt. Ein funktionierender Wochenmarkt, eine Eisbahn oder auch ein Weihnachtsmarkt weisen mehr Aufenthaltsqualität und Atmosphäre auf, wenn sie unter freiem Himmel auf einem Platz mit offenem Charakter – Beispiele wären der neue Eierplatz, der Ingeborg-Friebe-Platz und auch der Rathausvorplatz – durchgeführt werden. Ein zusätzlicher Baukörper würde den Platzcharakter stark verändern und die Multifunktionalität einschränken.

Feedback



Idee #35: Parkplatzsituation in der Siedlung Schellberg/Fliederweg/Weißdornstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Krümelmonster	29.09.2022 17:11	siehe Feedback	35
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Die Parkplatzsituation in der Wohnsiedlung ist eine Katastrophe. Die Autos parken in den Kurvenbereichen, in zweiter Reihe, oder werden vom Eigentümer vor die eigene Einfahrt/abgesenkten Bordstein gestellt, weil es keine andere Möglichkeit gibt zu parken. Die Anhänger und Wohnmobile, welche in ihrer Anzahl massiv zugenommen haben in den letzten Jahren, erschweren zusätzlich eine freie Sicht. In der Siedlung starten morgens viele Kinder ihren Schulweg zur Armin Maiwald Schule und zur Knipprode Schule. Ein sicheres Überqueren der Straße ist aber oft unmöglich durch oben genannte Probleme. Mehr Parkflächen, in diesem Gebiet wären eine große Hilfe, den Kindern ein sicheres überqueren der Straßen zu ermöglichen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 18.10.2022 10:20 ID: 16495 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 10.000 Euro

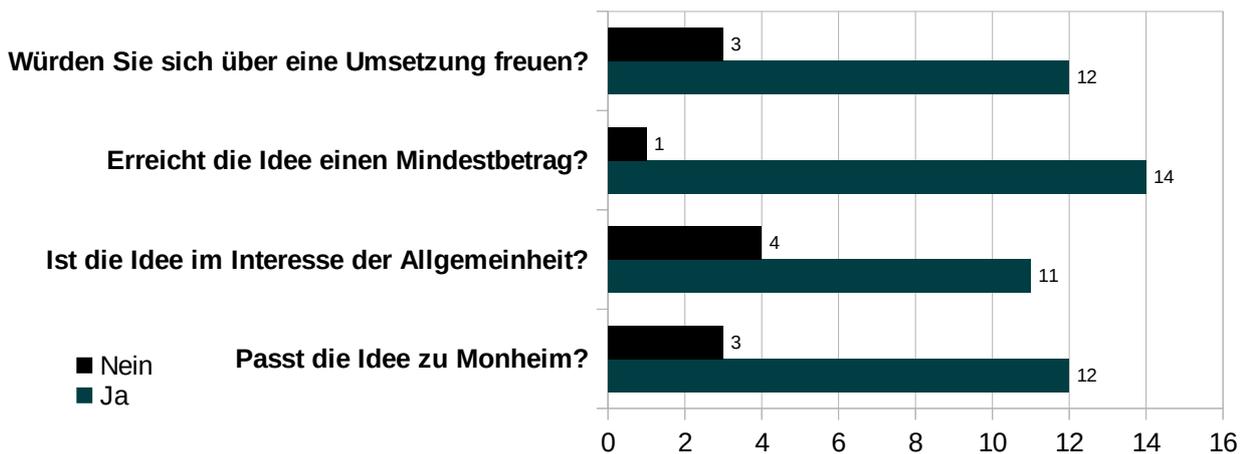


<p>hab8 29.10.2022 13:24 ID: 16560 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Wenig Resonanz, Fazit: Es gibt zu viele Parkplatzsucher und die möchten weiter an abgesenkten Bürgersteigen, in Kurven und anderen Nogatellen parken!</p>
---	--

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
<p>Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 14:14 ID:2569</p>	<p>Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die Vorhaltung von Stellplätzen für private Pkw obliegt den Eigentümern, eine Verpflichtung der Stadt zur Schaffung von öffentlichem Parkraum besteht nicht. Es stehen dafür keine gesonderten Flächen zur Verfügung.</p>

Feedback



Idee #36: Brücke über die Flutmulde

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bruno	29.09.2022 17:40	Nicht für die zweite Phase zugelassen	36
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Selbst bei einem geringen Hochwassers des Rheins ist die Stelle an der Flutmulde für Fußgänger nicht passierbar. Eine Brücke könnte es Radfahrern und Spaziergängern und Läufern ermöglichen, den schönen Rheinbogen weiterhin zu nutzen.



Idee #46: Verlegung Wertstoffhof

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
TeWe	01.10.2022 18:18	siehe Feedback	46
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Der Wertstoffhof Am Knipprather Busch behindert zu seinen Öffnungszeiten die dort ansässigen Gewerbetreibenden. Die Zufahrten werden zugeparkt, in Stosszeiten behindern Autoschlangen die Zufahrt zu den Betrieben. Da die Stadt das Gewerbegebiet neu plant, wäre eine Verlegung des Wertstoffhofes auf die jetzige Hundewiese mit Zufahrt von der Baumberger Chaussee oder der Sandstr. für alle sinnvoll.

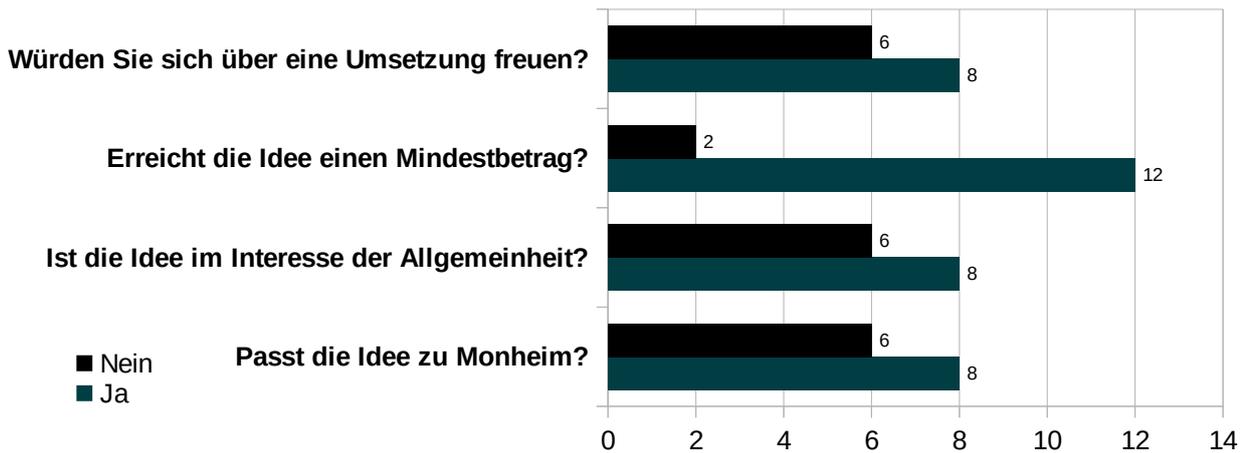
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 13:09 ID: 16484 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 1.200.000 Euro
Schmidt 24.10.2022 19:45 ID: 16522 Anzahl Likes: 0	Der Wertstoffhof ist oft eine einzige Katastrophe, eine Verlegung/Vergrößerung oder ein Splitt in zwei Standorte würde Monheim im täglichen Leben deutlich verbessern!
Der Harry 26.10.2022 08:21 ID: 16539 Anzahl Likes: 0	Auch großzügigere Öffnungszeiten würden den Wertstoffhof entlasten, warum nicht täglich eine Entsorgung anbieten?
hab8 29.10.2022 11:29 ID: 16555 Anzahl Likes: 0	Ich halte die begrenzten Öffnungszeiten für den Grund allen Übels. Längere Öffnungszeiten entzerren die Annahme. Die jetzigen Staus (oft bis zum Kreisverkehr), sowie der beträchtliche Zeitaufwand der Kunden, könnten verkürzt bzw. unterbunden werden.
Anmarsch 29.10.2022 17:13 ID: 16562 Anzahl Likes: 0	Tatsächlich den Wertstoffhof „neu denken“ wäre sinnvoll. Man läuft dort durchaus Gefahr angefahren zu werden oder zu stürzen. Öffnungszeiten sind ebenfalls ein Thema, mal inkl. Chemie, mal ohne. Das Leben ist auch so kompliziert genug :)



<p>Adler 29.10.2022 19:46 ID: 16563 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Besser wäre die Öffnungszeiten für den bestehenden Wertstoffhof, insbesondere am Samstag, zu verlängern.</p>
--	---

Feedback



Idee #58: Gehwegverbreiterung zur Bushaltestelle Siedlerstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Danny	04.10.2022 13:05	Nicht für die zweite Phase zugelassen	58
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Von der Wiener-Neustädter-Str kommen zur Bushaltestelle Siedlerstraße (Fahrtrichtung Monheim) fehlt auf ca 200 Metern der Bürgersteig (Gehweg) hier liegen nur sehr schmale Platten. Da diese Bushaltestelle sehr stark von Schüler*innen gerade in den Morgenstunden genutzt wird nutzen viele Kinder diesen schmalen Weg. Gerade zur dunklen Jahreszeit ist dies sehr gefährlich, da die Autos sehr nah an den Kindern vorbeifahren und ein kleiner Wackler der Kids genügen würde um eine Katastrophe auszulösen (die schweren Tonis tun ihr übriges dazu). Leider halten sich auch kaum Autos an die vorgegebenen 30 kmh was die Situation noch gefährlicher macht. Eine Überquerung der Fahrbahn ist am dieser Stelle der Straße kaum möglich da die Wiener-Neustädter-Str dort eine langgezogene schwer einsehbare Kurve macht. Stadt Monheim, zur Sicherheit der Kinder und übrigen Nutzer der Bushaltestelle Siedlerstr bitte ich um Herstellung eines Gehweges in Höhe Bushaltestelle Siedlerstr Richtung Wiener-Neustädter-Str.



Idee #59: Neugestaltung der Unterführung Berliner Ring als Tor zur neuen Innenstadt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
JCS	04.10.2022 19:43	Nicht für die zweite Phase zugelassen	59
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Es gab bereits im Mai 2018 einen Ratsbeschluss, die Unterführung Berliner Ring mittels einer Lichtinstallation künstlerisch und gestalterisch aufzuwerten. Da nun vier Jahre vergangen sind ohne dass man je wieder davon gehört hat möchte ich anregen, die Unterführung schnellst möglich anzupacken um sie in ihrer Funktion als Tor zur neuen Innenstadt aufzuwerten.

Idee #61: Kanaldeckel für Monheim mit Gänseliesel

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Margot Thies	05.10.2022 11:18	siehe Feedback	61
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

In vielen Städten gibt es Kanaldeckel mit dem Stadtnamen bzw. dem Wappen. Ich fände es schön, wenn es das auch für Monheim gäbe. Viele machen davon, so wie wir Fotos und sammeln diese bei den Städtebesuchen.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 12:30 ID: 16479 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: Austausch von beispielsweise 100 Stück in Zentrumslage ca. 25.000 Euro
Tom 25.10.2022 13:08 ID: 16532 Anzahl Likes: 0	Auf den 1. Blick gefällt mir die Idee. Auf den 2. Blick ist die Gänseliesel und die Gänse schon sehr präsent im Stadtbild. - Daher würde ich eine kombinierte Variante bevorzugen: Einen kleineren Teil der Kanaldeckel wie vorgeschlagen stadtsymbolmäßig aufzuhübschen und den größeren Teil für eine (oder mehrere) Kunstaktionen mit Kitas & Schulen als Kunstobjekte zu

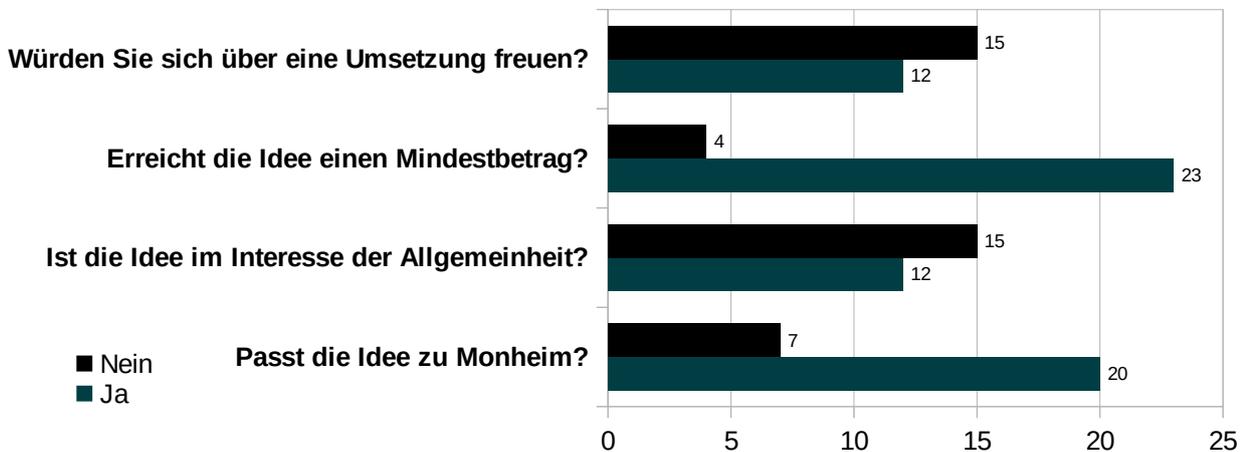


	gestalten mit unterschiedlichsten Motiven ;-)
K.Sommer 28.10.2022 08:03 ID: 16547 Anzahl Likes: 0	An sich eine schöne Idee. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollte allerdings noch funktionierender Bestand erstmal belassen werden. Wenn eh getauscht oder erneuert werden muss, dann gerne.
My1812 01.11.2022 07:49 ID: 16574 Anzahl Likes: 0	Die Realisierung in der Altstadt würde meiner Meinung nach ausreichen.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:29 ID:2583	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Üblicherweise finden sich derartig gestaltete Kanaldeckel im Bereich von Altstädten und touristisch wichtigen Orten. Die Stadt Monheim am Rhein wird Ihren Vorschlag deshalb dahingehend aufgreifen, mit Stadtwappen gestaltete Kanaldeckel im Gebiet der Denkmalsbereichssatzung in der Monheimer Altstadt zu installieren.

Feedback



Idee #76: Rad-/ Fußwege in Baustellen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
derRadfahrer	08.10.2022 12:02	Nicht für die zweite Phase zugelassen	76
Kategorie			
Stadtplanung und			



Infrastruktur			
---------------	--	--	--

Baustelle so gestaltet / planen, dass ein innerstädtisches Fortbewegen auch ohne Auto möglich ist

Idee #80: Nahversorgung mit kurzen Wegen im Monheimer Süden

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Julia H.	08.10.2022 12:38	siehe Feedback	80
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Mit der Schaffung neuen Wohnraums im Pfingsterfeld und Zaunswinkel wächst der Bedarf nach Nahversorgungsmöglichkeiten mit kurzen Wegen. Es sollte kurzfristig der Bedarf und die Tragfähigkeit eines kleinen Supermarkts und eines Bäckers geprüft werden und baurechtlich für die angedachten gewerblichen Flächen im Pfingsterfeld vorgeschrieben werden. Auch durch den neuen Gewerbecampus sowie die Ausweisung des neuen Gewerbegebiets entsteht Bedarf. Mitarbeiter könnten sich hier fußläufig zum Mittagstisch versorgen.

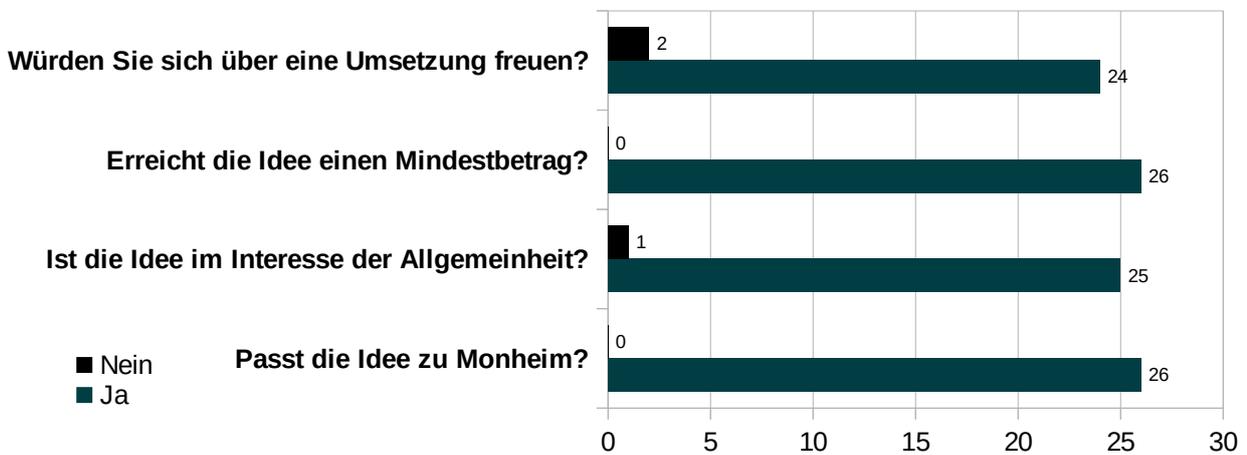
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 11:09 ID: 16475 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung (Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes): 20.000 Euro
beckersaxel 28.10.2022 20:00 ID: 16552 Anzahl Likes: 0	Ja
Arthur S 31.10.2022 09:27 ID: 16567 Anzahl Likes: 0	Tolle Idee

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 14:46 ID:2577	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Am Creative Campus wird ein Angebot geschaffen, das auch von den Anwohnerinnen und Anwohnern genutzt werden kann. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Monheim am Rhein berücksichtigt alle geplanten Wohneinheiten und hat die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Monheimer Süden darüber hinaus miteinbezogen. In den größeren Gewerbegebieten sind zudem Kantinenbetriebe ansässig, um die dort Beschäftigten zu versorgen.

Feedback



Idee #81: 2 umzäunte Hundeausläufe

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Jenny D.	08.10.2022 14:22	siehe Feedback	81
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

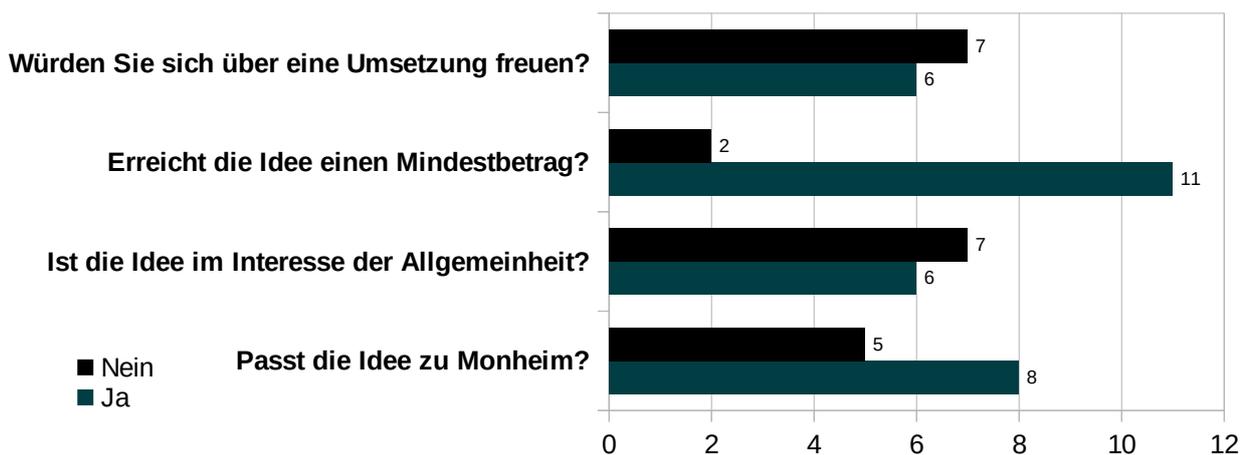
Es gibt einige ängstliche und absolut unverträgliche Hunde die gerne auch mal etwas ohne Leine umherlaufen möchten. Statt einem großen wären zwei kleinere besser. Eingang für beide von dem Sandweg an der Europaallee. Schön mit einer Bank für die Hundebesitzer und Sandflächen damit liegen bleibende Hundehaufen nicht im hoch wachsenden Gras übersehen werden.



Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 10:42 ID: 16474 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 2 x 15.000 Euro = 30.000 Euro
beckersaxel 28.10.2022 19:57 ID: 16551 Anzahl Likes: 0	Nein

Feedback



Idee #83: Fernheizwerke Monheim/Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Grade raus	08.10.2022 15:34	Nicht für die zweite Phase zugelassen	83
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Übernahme, Sanierung und betreiben der beiden Fernheizwerke in Monheim und Baumberg durch die MEGA



Idee #93: Mehr Bänke zum Verweilen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
NicNac	08.10.2022 23:19	Nicht für die zweite Phase zugelassen	93
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

Im Stadtgebiet Baumberg fehlen Bänke zum Verweilen. Hier wäre eine Neuaufstellung von zusätzlichen Bänken wünschenswert

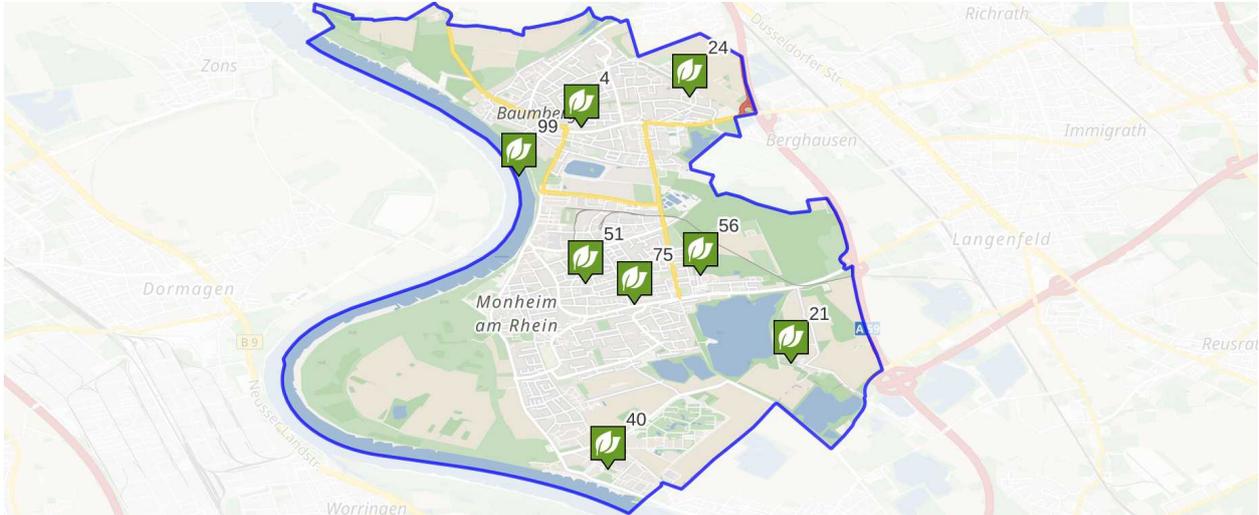
Idee #94: Geldautomat und Drogeriemarkt in Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
NicNac	08.10.2022 23:21	Nicht für die zweite Phase zugelassen	94
Kategorie			
Stadtplanung und Infrastruktur			

In Baumberg fehlen ein Geldautomat und ein Drogeriemarkt. Hier wäre insbesondere in der Holzwegpassage eine Einbindung wünschenswert.

13 Umwelt und Nachhaltigkeit

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase für die **Kategorie Umwelt und Nachhaltigkeit**.



Idee #4: Förderung Solar Balkonkraftwerk 600W

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
A. W.	26.09.2022 19:15	siehe Feedback	4
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Viele Städte (aktuell Langenfeld) und Kommunen fördern aktuell die so genannten Balkonkraftwerke, was Fotovoltaik Anlagen mit einer Leistung von bis zu 600 W sind. Damit tragen wir in der Breite (jeder Bürger) maßgeblich zur Energiewende bei. Ich würde mich freuen, wenn die Stadt Monheim für ihre Bürger hier ein umfangreiches Förderprogramm auflegt. Mit freundlichen Grüßen

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 14:31 ID: 16488 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: Förderprogramm: 25.000 Euro

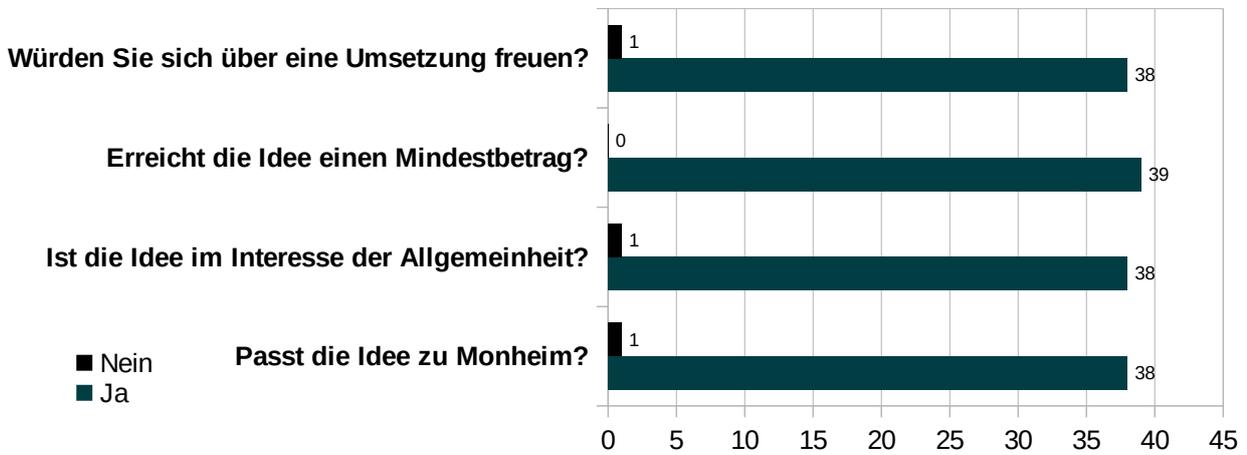


<p>WolfgangD 24.10.2022 19:58 ID: 16524 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Es gibt in den Niederlanden die Möglichkeiten , dass der eingespeiste (ungenutzte eigenerzeugte) Strom gutgeschrieben wird . Sprich nachts oder an Wolkentagen profitiert man von dem eingespeisten Strom , den man eingespeist hat , da man diesen kostenfrei wieder bekommt . Dies hat ggf. Auch den Vorteil , dass die Leute daheim keine Batteriespeicher bräuchten . Vielleicht wäre dies auch in Monheim möglich , um einen Anreiz zu schaffen ?</p>
<p>A. W. 25.10.2022 10:59 ID: 16527 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Vergütung der Einspeisung ist nicht das Thema. 600Watt peak (Spitzenleistung) bei viel Sonne und optimaler Ausrichtung decken laut Statistik die normale tgl. Grundlast eines 2-4 Personen Haushalt ab. (Standby Verbraucher TV, Router, div. Netzzeile, usw. zzgl. Kühl- und Gefrierschrank) Halt das, was immer am Netz ist. Waschmaschine, Trockner, usw. verbrauchen zu viel, das läuft dann über den normalen Strom. Aber die Kombination hat einen riesen Nutzen für Umwelt und Anwender. Das halt, ohne großen Aufwand oder teure Investitionen. (ca. 1.000€) Bis 600W (tagsüber) eigener kostenloser Solarstrom, darüber hinaus dann der teure, gekaufte Strom. Bei den aktuellen Strompreisen rechnet man mit der Amortisation innerhalb von 3-4 Jahren (ohne Förderung) Über den eigenen Verbrauch hinaus wird vermutlich kaum Strom erzeugt, der ins Netz eingespeist wird. Falls doch, wird dieser bei Mini PV Anlagen dann aber kostenlos ins Netz gespeist. Unserer Umwelt und CO2 Bilanz ist in beiden Fällen geholfen. Im GPhase müsste jeder Haushalt so eine Mini PV-Anlage haben.</p>
<p>Martin Raabe 25.10.2022 11:53 ID: 16531 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Darüber hinaus wäre eine Förderung auch für PV Anlagen auf Ein-/Zweifamilienhäuser ebenfalls sehr sinnvoll....</p>
<p>Monika113 25.10.2022 16:35 ID: 16535 Anzahl Likes: 0</p>	<p>@WolfgangD: Die Einspeisevergütung gibt es schon bundesweit und ist im EEG geregelt.</p>

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
<p>Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:45 ID:2594</p>	<p>Danke für Ihren Vorschlag. Auf geeigneten Flächen amortisiert sich eine Mini-PV-Anlage bereits nach fünf bis acht Jahren. Angesichts der geringen Anschaffungskosten und der kurzen Amortisationszeit ist die Anschaffung solcher Anlagen bereits jetzt sehr attraktiv. Eine Förderung durch die Stadt ist daher nicht erforderlich.</p>

Feedback



Idee #6: Förderung E-Ladesäulen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
JP1974	26.09.2022 20:27	Nicht für die zweite Phase zugelassen	6
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Förderung von E-Ladesäule/Wallboxen im privaten Umfeld z.B. in Mehr- oder Einfamilienhäuser zur Steigerung des Anteil an E-Mobilität.

Idee #14: Förderung von Photovoltaikanlagen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sonja	27.09.2022 15:59	Nicht für die zweite Phase zugelassen	14
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Im Zusammenhang mit der aktuellen Energiekrise wäre eine Förderung von Photovoltaikanlagen für Privathaushalte wünschenswert.



Idee #18: Blühstreifen / Insektenweide an Wegrändern und auf Verkehrsinseln

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
demokrit	27.09.2022 22:09	siehe Feedback	18
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

In den letzten Jahren hatten sie schon Blühstreifen an Wegrändern (nicht direkt an den Straßen) gepflanzt, das sah nicht nur schön aus, sondern war/ wäre auch eine tolle Insektenweide und sah schön aus, ebenso sehr gut für Bienen.

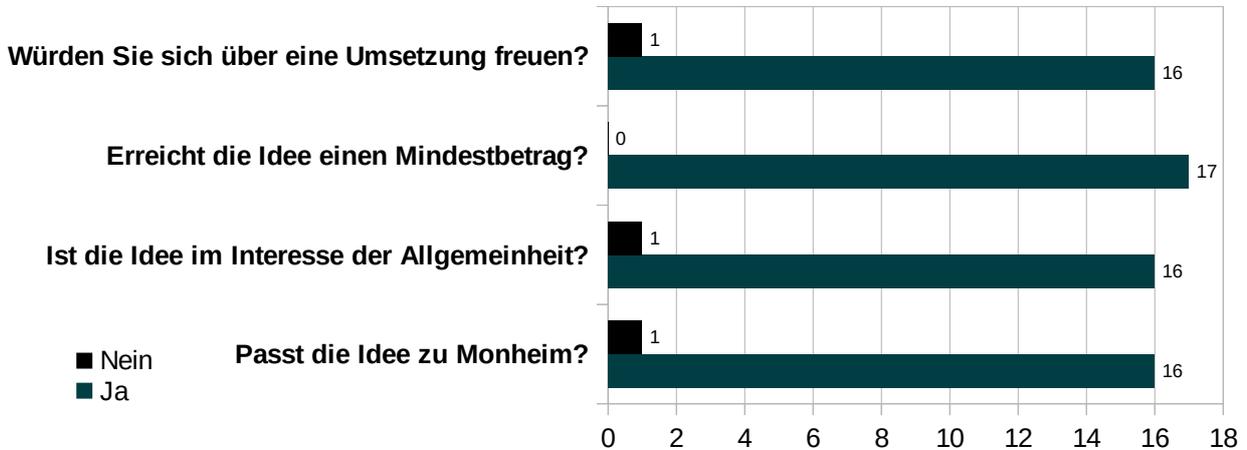
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 15:50 ID: 16492 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: > 30.000 Euro
Jörg Baade 02.11.2022 20:55 ID: 16585 Anzahl Likes: 0	Extrakosten entstehen zunächst durch die nötige Anschaffung eines Balkenmähers, um die Flächen naturschonend zu mähen.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 14:41 ID:2571	Vielen Dank für Ihren umsetzbaren Vorschlag. Bei neu angelegten straßenbegleitenden Vegetationsflächen oder Zwischenbepflanzungen ist die Einsaat von Blühmischungen eine gute Möglichkeit, die Biodiversität im Stadtgebiet aufrecht zu erhalten. Zu beachten ist weiterhin, dass der repräsentative Charakter circa sechs Monate im Jahr beträgt und die Anlage der Blühstreifen in der Regel alle ein bis zwei Jahre erneuert werden muss.

Feedback



Idee #19: Ranger für die Aue

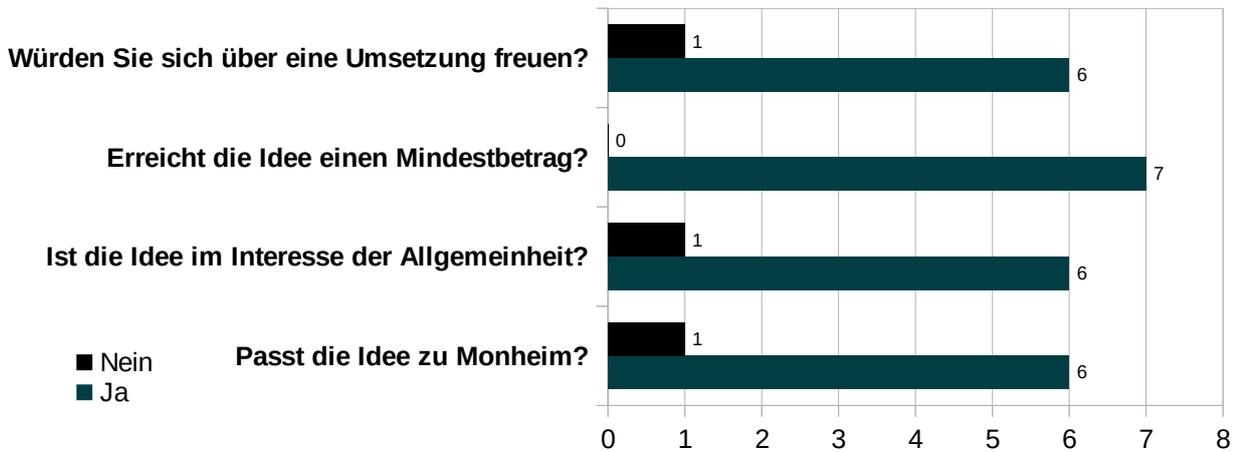
Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
demokrit	27.09.2022 22:12	siehe Feedback	19
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

In der Baumberger Aue und auch in Monheim gab es in den letzten Jahren oft - auch durch Corona - Übertretungen der Umweltschutz- und Naturschutzaufgaben, beispielsweise Müllablage, freilaufende Hunde, Grillen oder Trampelpfade im Naturschutzgebiet etc. Daher könnte man einen Ranger anstellen, der ein wenig nach dem Rechten schaut für den Naturschutz.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 18.10.2022 10:33 ID: 16497 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: circa 150.000 Euro

Feedback



Idee #20: sauberes Erscheinungsbild der Stadt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Quattländer	27.09.2022 22:38	siehe Feedback	20
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Leider kann man beim Gehen durch unsere Stadt vermehrt Müll auf Strassen und in Büschen wahrnehmen. Offensichtlich sind viele Bewohner der Stadt nicht in der Lage ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Leider schafft es die Stadt bisher nicht mit Unternehmen wie beispielsweise der LEG Einigungen zu treffen um das Thema anzugehen. Es wird also finanziell an der Stadt und allen Bürgern haften bleiben dass regelmäßig Fußgängerwege und Straßenzüge professionell von Müll befreit werden müssen. Es muss also in Personal und Material investiert werden um unsere Stadt der Kinder sauber zu halten. danke

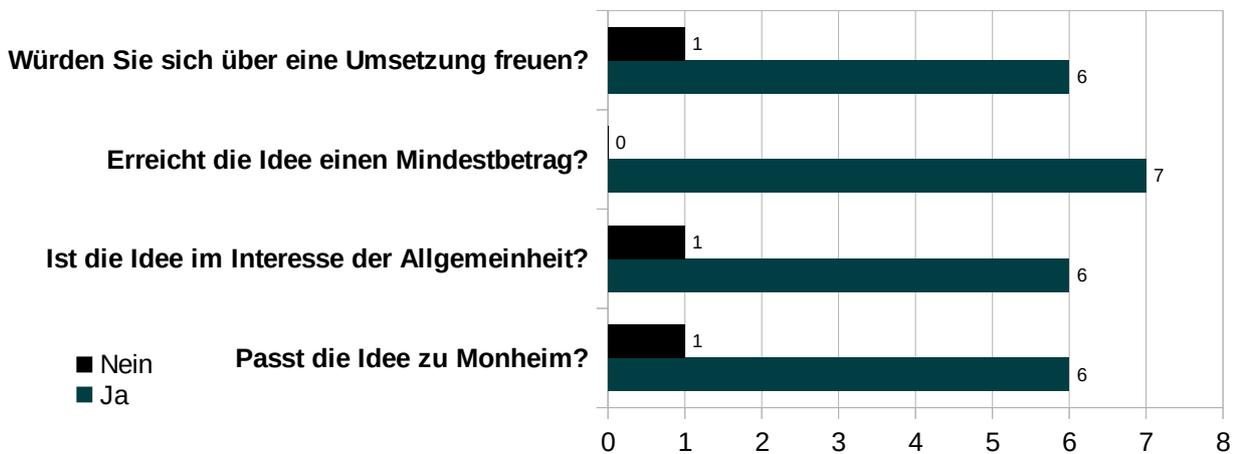
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 16:09 ID: 16493 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: rund 150.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 14:43 ID:2572	Vielen Dank für Ihre Idee. Die Verwaltung hält die Aufrechterhaltung der Sauberkeit im Stadtgebiet für ausreichend und angemessen. In der neuen Mitte wird hingegen die Reinigung gegenüber der vorherigen Situation bedarfsgerecht angepasst, sodass auch Wochenendreinigungen durchgeführt werden.

Feedback



Idee #21: Agri-Photovoltaik

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Rheinbogen	27.09.2022 23:33	siehe Feedback	21
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Die Stadt Monheim baut im Rahmen eines Projektes eine Agri-Photovoltaik Anlage alternativ eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage. Agri-Photovoltaik (Agri-PV) bezeichnet ein Verfahren zur gleichzeitigen Nutzung von Flächen für die landwirtschaftliche Pflanzenproduktion (Photosynthese) und die PV-Stromproduktion (Photovoltaik). Agri-PV deckt ein breites Spektrum in der Intensität und Art landwirtschaftlicher Nutzung und im Mehraufwand für den PV-Anlagenbau ab. Dieses Spektrum reicht vom Anbau von Sonderkulturen und intensiven Ackerkulturen mit speziellen PV-Montagesystemen bis zu extensiver Beweidung mit marginalen Anpassungen auf der PV-Seite. Damit steigert Agri-PV die Flächeneffizienz und ermöglicht den Ausbau der PV-Leistung bei gleichzeitigem Erhalt fruchtbarer Ackerflächen für die Landwirtschaft oder in Verbindung mit der Schaffung artenreicher Biotope. Die Agri-PV-Technologie hat sich in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt und ist in fast allen Regionen der Welt verbreitet. Die installierte Agri-PV-Leistung stieg exponentiell von ca. 5 MWp im Jahr 2012 und ca.



2,9 GWp (2018) auf mehr als 14 GWp im Jahr 2020, mit staatlichen Förderprogrammen in Japan (seit 2013), China (ca. 2014), Frankreich (seit 2017), den USA (seit 2018) und zuletzt Korea. Bei dem Projekt holt sich die Stadt Monheim das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE als fachliche Begleitung mit an Board. Neben der Erzeugung von Solarstrom wird im Rahmen des Projektes erforscht welche Vor- und Nachteile die Agri PV in der Landwirtschaft hat. Beispielsweise ob der Ertrag beim Obstanbau gleich bleibt oder besser wird. Wie die Resilient d.h. psychische Widerstandskraft; Fähigkeit, schwierige Phasen (z.B. Hitze, Trockenheit, Sturm, Hagel) ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen. Die Ergebnisse finden über das Fraunhofer-Institut einschlägige wissenschaftliche Verwendung. Der gewonnene Solarstrom kann ggf. über die Stadtwerke an die Haushalte / Firmen vor Ort geliefert werden oder auch den städtischen Führpark aufladen. Link Beispielprojekt: https://www.schwaebische.de/landkreis/bodenseekreis/kressbronn_artikel,-solarmodule-ueber-apfelbaeumen-kressbronner-landwirt-erzeugt-mit-seiner-obstplantage-strom-_arid,11458931.html
Bildquelle: Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

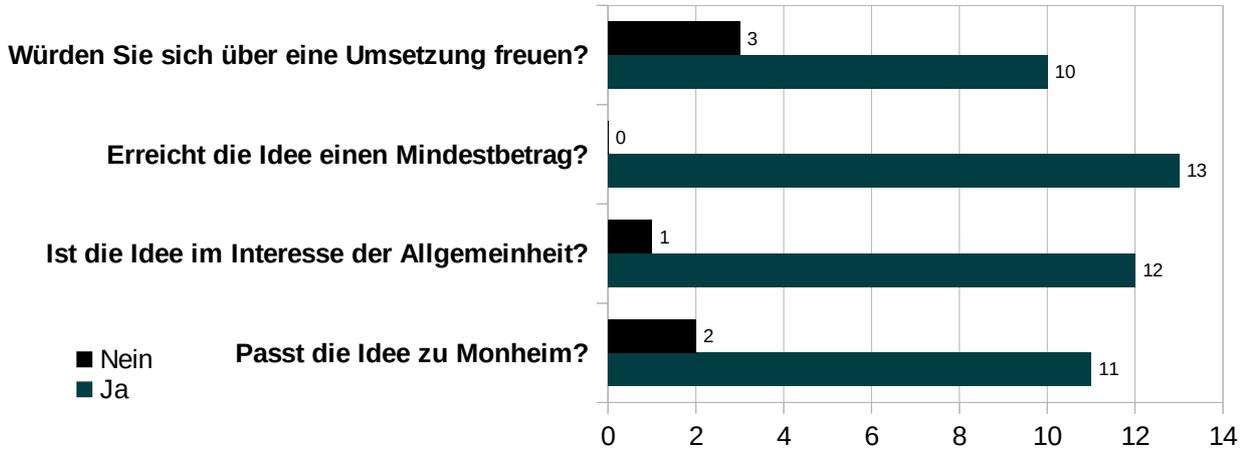
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 20.10.2022 14:19 ID: 16511 Anzahl Likes: 0	Die Stadt Monheim am Rhein verfügt nicht über die notwendigen Flächen. Die angegebene Fläche befindet sich in Privateigentum, genauso wie fast alle der landwirtschaftlichen Flächen im Stadtgebiet. Zur Errichtung von Agri-PV-Anlagen müssen die Flächen gutachterlich (bspw. Artenschutz, Wasserschutz, Blendwirkungen, ...) untersucht werden. Bei Eignung muss ein Bauleitplanverfahren durchgeführt werden. Würde man unter dem planerischen Leitgedanken "Bündelung der Infrastrukturtrassen" alleine die landwirtschaftlichen Flächen entlang der Autobahn betrachten, wäre mit Kosten von rund 350.000 Euro zu rechnen. Die Errichtung der Anlagen ist hier nicht mit eingerechnet. Dies würde dann den Eigentümern der Flächen obliegen.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 14:44 ID:2573	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Fast alle der landwirtschaftlichen Flächen im Stadtgebiet befinden sich in Privateigentum. Zur Errichtung von Agri-PV-Anlagen müssen die Flächen gutachterlich hinsichtlich Artenschutz, Wasserschutz, Blendwirkungen etc. untersucht werden. Die im Eigentum der Stadt stehenden landwirtschaftlichen Flächen befinden sich im Landschaftsschutzgebiet oder im Überschwemmungsgebiet und sind somit nicht geeignet. Eine Überplanung landwirtschaftlicher Flächen muss sich weiterhin mit dem hier sehr knappen Bodenangebot für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung auseinandersetzen. Planungen zu städtischem Agri-PV sind daher unter den heutigen Rahmenbedingungen nicht möglich.

Feedback



Idee #24: PV-Offensive

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
MRSZ	28.09.2022 14:20	Nicht für die zweite Phase zugelassen	24
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Förderung von PV-Anlagen für privat wie Gewerbe, öffentliche Zuschüsse und zinslose Kredite. Gemeinschaftliche Förderung größerer Anlagen auf öffentlichen Flächen. Auch ein Pachtmodell über die Mega wäre ggf. interessant.

Idee #30: Balkonkraftwerke / Solaranlagen Förderungen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
WolfgangD	29.09.2022 11:20	Nicht für die zweite Phase zugelassen	30
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Durch die enorme Steigerungen an Energiepreisen , wäre eine Förderung von Solaranlagen / Balkonkraftwerken für die Umwelt und viele Menschen sicherlich hilfreich . Es gibt in den Niederlanden

die Möglichkeiten , dass der eingespeiste (ungenutzte eigenerzeugte) Strom gutgeschrieben wird . Sprich nachts oder an Wolkentagen profitiert man von dem eingespeisten Strom , den man eingespeist hat , da man diesen kostenfrei wieder bekommt . Dies hat ggf. Auch den Vorteil , dass die Leute daheim keine Batteriespeicher bräuchten . Vielleicht wäre dies auch in Monheim möglich , um einen Anreiz zu schaffen ?

Idee #40: Erhalt der Ruderalfläche als Biotop

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Karl-Heinz Wagner	30.09.2022 13:05	Nicht für die zweite Phase zugelassen	40
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Im Gelände der inzwischen stillgelegten Bahngleise hat sich in den vergangenen Jahren eine schützenswerte Naturumgebung eingestellt. Pflanzenvielfalt und Insektenvorkommen auf solchen Magerflächen haben sich auch in trockenen Sommern dort bewährt. Die Fläche könnte so umgestaltet werden, dass z.B. Schulklassen dieses Biotip beobachten könnten.

Idee #51: Mehr Mülltonnen und kostenlose Kotbeutel an Mülltonnen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bea123	03.10.2022 10:47	Nicht für die zweite Phase zugelassen	51
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Bin frisch hierhin gezogen. Bin sehr erschrocken über die Mülltonnensituation. Eine Mülltonne und ansonsten ist weit und breit nichts zu sehen. Es wäre im Sinne der Allgemeinheit, dass man mehr Mülltonnen in dieser Siedlung aufstellt und zudem auch jeweils eine Box mit Kotbeuteln. Wenn Sie dies in Erwägung ziehen, wird viel mehr für die Umwelt getan. Weniger Menschen werden Ihren Müll einfach auf die Straße werfen und mehr Menschen werden von dieser Box profitieren und den Kot des Hundes in den Müll werfen. Vielen Dank



Idee #53: Errichtung einer Biogas-Anlage und autarke Erzeugung von Strom und Wärme

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Thomas	03.10.2022 13:21	Nicht für die zweite Phase zugelassen	53
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Die Stadt Monheim sollte versuchen, ihre Energieabhängigkeit mit der Errichtung und dem Betrieb einer Biogas-Anlage weiter zu reduzieren. Direkt vor Ort könnte dann in einem Blockheizkraftwerk Strom und Wärme gewonnen werden. Oder das erzeugte Biogas könnte auf Erdgasqualität aufbereitet und in das städtische Erdgasnetz eingespeist werden. Die beim Abbau entstehenden Gärreste könnten als Dünger in der Landwirtschaft verwertet werden.

Idee #55: Erweiterte Förderung von Photovoltaik und Dachbegrünung im Stadtbereich

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Thomas	03.10.2022 13:51	Nicht für die zweite Phase zugelassen	55
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Die Stadt Monheim sollte für Bestandsgebäude wie Neubauten Photovoltaik und Dachbegrünung viel stärker fördern. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand - und die aktuelle Förderung von Dachbegrünung über die Gebührenordnung für Abwasser kann nur ein erster Schritt sein.

Idee #56: Klimaerlebnispark für Jung&Alt

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Knippratherwald	03.10.2022 21:35	siehe Feedback	56
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			



Ich fände es schön wenn wir in unserer Stadt Monheim ein Klimaerlebnispark hätten. Um die junge Generation bei zu bringen was die Natur bedeutet und wie wir damit in Zukunft umgehen sollten . Dabei könnten die Kinder mit Eltern die Natur entdecken und sie bewundern. Spiel& Spaß gehören natürlich auch dazu . Wie die Stadt Leverkusen das Naturgut Ophoven hat würde es super bei uns in den Knippratherwald passen . Auszug der Stadt Leverkusen "Das NaturGut Ophoven befindet sich auf einem sechs Hektar großen Gelände in Leverkusen. Die ehemalige Wasserburg ist seit 1984 ein Zentrum für Umweltbildung. Heute arbeitet das Kompetenzzentrum nach den Grundsätzen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Darunter verstehen wir, dass unsere heutigen Bedürfnisse befriedigt werden, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen leer ausgehen. Dazu benötigen wir neue Umgangsweisen mit unseren natürlichen Ressourcen und neue Formen des Zusammenlebens in einer globalisierten Welt. Der Schutz unseres Klimas und unserer natürlichen Ressourcen gehört dabei zu den größten Herausforderungen unserer Zeit."

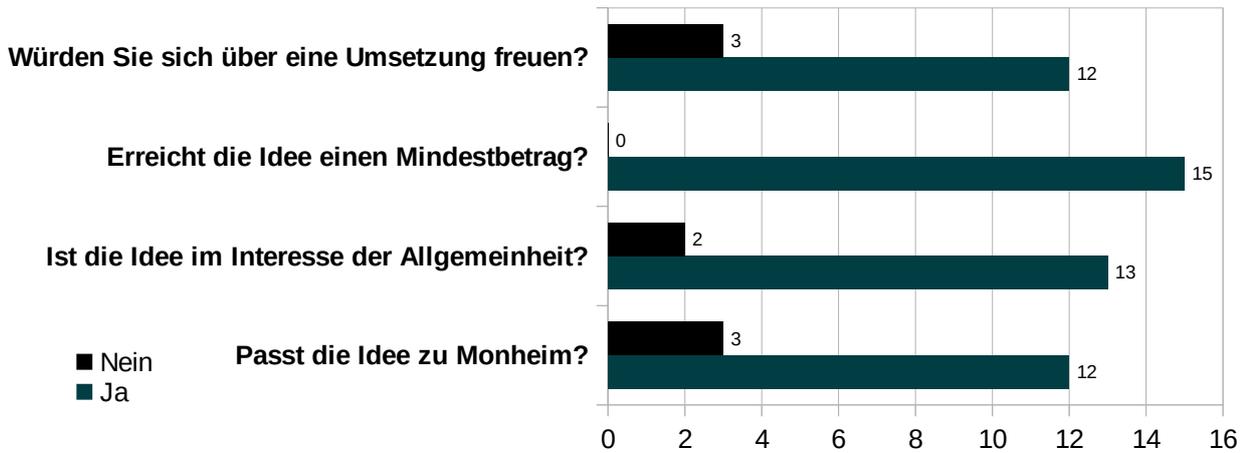
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 13:07 ID: 16482 Anzahl Likes: 0	Der Knipprather Wald ist forstwirtschaftlich genutzer Privatbesitz. Die Nutzung der Waldflächen ist daher nur eingeschränkt möglich. Die grundsätzliche Idee, an geeigneter Stelle einen Lern- und Erlebnispfad zum Thema "Klima" zu realisieren, würde rund 50.000 Euro kosten.
hab8 29.10.2022 11:12 ID: 16554 Anzahl Likes: 0	Eine gute Idee! Das Geld würde besser angebracht, wie ein weiteres teures Kunstwerk!
SimoneA. 31.10.2022 19:48 ID: 16572 Anzahl Likes: 0	Inwieweit der Besitzer des Knipprather Waldes damit einverstanden ist, kann ja abgefragt werden. Immerhin wurde schon für den zweiten Teil des Waldfriedhofes, die Neubauten am Waldfriedhof und der Treffpunkt mit Aktivitäten angesiedelt. Auch könnte überlegt werden ob die Flächen in der Nähe des Waldes, die zurzeit noch von den Tennisvereinen genutzt werden und leider in absehbarer Zeit umziehen, für solche Aktivitäten genutzt werden.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:25 ID:2580	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Ein Erlebnispfad, der auch ökologische Umweltthemen aufgreift, befindet sich bereits im Stadtgebiet im Landschaftspark Rheinbogen und im Rheinbogen selbst. Ein Erlebnispark mit Vorbild des Naturgutes Ophoven in Leverkusen kann im Monheimer Stadtgebiet aufgrund der Nichtverfügbarkeit der benötigten Flächen nicht realisiert werden. Auch im Knipprather Wald lässt sich kein solcher Park realisieren, da es sich um forstwirtschaftlich genutzten Privatbesitz handelt und die Nutzung der Waldflächen daher nur eingeschränkt möglich ist.

Feedback



Idee #62: Solarförderung der Stromanbieter

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
HG	05.10.2022 14:35	Nicht für die zweite Phase zugelassen	62
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Es wäre schön wenn der Energielieferer die Privatleute fördern würde die eine Solaranlage installieren oder schon installiert haben. Die sorgen schließlich mit dafür das zusätzlich günstig Strom produziert, und eingespeißt wird. Die Einspeisevergütung ist einfach zu wenig, zuschuß zur Investition wäre da schon hilfreicher und ein anreiz für andere.

Idee #69: Solarförderung für Hausdächer für eine autarke Energieversorgung

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Nino	06.10.2022 23:02	Nicht für die zweite Phase zugelassen	69
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Aktuell sieht es mit öffentlicher Förderung von Solarstrom auf Hausdächern in NRW eher Mau aus. Hier könnte Monheim Vorreiter sein und sich so eine moderne und autarke Energieversorgung langfristig sichern. Dachflächen gibt es genug und im Rheinland ist es relativ sonnig. Damit aber nicht nur die Hauseigentümer alleine profitieren, sondern alle Bewohner, müsste die Förderung an Mindestabgabemengen des so erzeugten Stroms zu Festpreisen oder ähnlichem geknüpft sein, damit der Energiepreis auch für die gesamte Nachbarschaft sinkt und stabil bleibt und nicht nur für den Anlagenbesitzer.

Idee #75: Bürger-Solaranlagen weiter ausbauen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
derRadfahrer	08.10.2022 11:56	Nicht für die zweite Phase zugelassen	75
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Die Bürger-Solaranlagen weiter ausbauen. Überschüsse mit einer Power to Gas Anlage speichern um sie im Winter oder bei Dunkelflauten nutzen zu können.

Idee #86: Bezuschussung von Photovoltaikanlagen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Frank-Monheim	08.10.2022 20:12	Nicht für die zweite Phase zugelassen	86
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Die Stadt könnte ähnlich zum Pflanzenförderprogramm die Installation von Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung fördern, z.B. mit festen Summen pro Anlage oder gestaffelten Zuschüssen je nach Leistung. Somit würde ein wertvoller Beitrag zu einem modernen und umweltfreundlichen Monheim geleistet und nachhaltig investiert.

Idee #99: Kopfweiden-Promenade / Baumberg

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
HHM	09.10.2022 15:17	Nicht für die zweite Phase zugelassen	99
Kategorie			



Umwelt und Nachhaltigkeit			
---------------------------	--	--	--

Monheim hat mit ca.11 km Rheinuferlänge im Kreis Mettmann ein Alleinstellungsmerkmal. Von dieser Länge entfallen ca. 1,1 km auf den Abschnitt vom Aal-Schocker in Baumberg bis zum Eintritt des Fuß / Rad-Weges auf die Höhe Monheimer Str. / Kreisel Bürgerwiese. Der aktuelle Neandertal-Steig passiert hier genau Monheimer Territorium und bietet dem Besucher den einzigen direkten Rheinabschnitt im Kreis Mettmann, und somit auf der gesamten Neandertal-Strecke, bevor er über Monheim die Rheinschiene mit Rheinblick wieder verläßt. Es könnte mit gezielten Schritten, - dem Budget der Stadt angepaßt, aus einem Durchgangsbereich ein Highlight mit Promenaden-Charakter entwickelt werden, das dem Bürger, sowie dem Besucher Monheims, mehr als eine Standard-Wegstrecke bietet. Dies unter Kriterien wie: Begrünung, Hochwasserschutz, Sicherheit, Abwechslungsreichtum, Nachhaltigkeit.

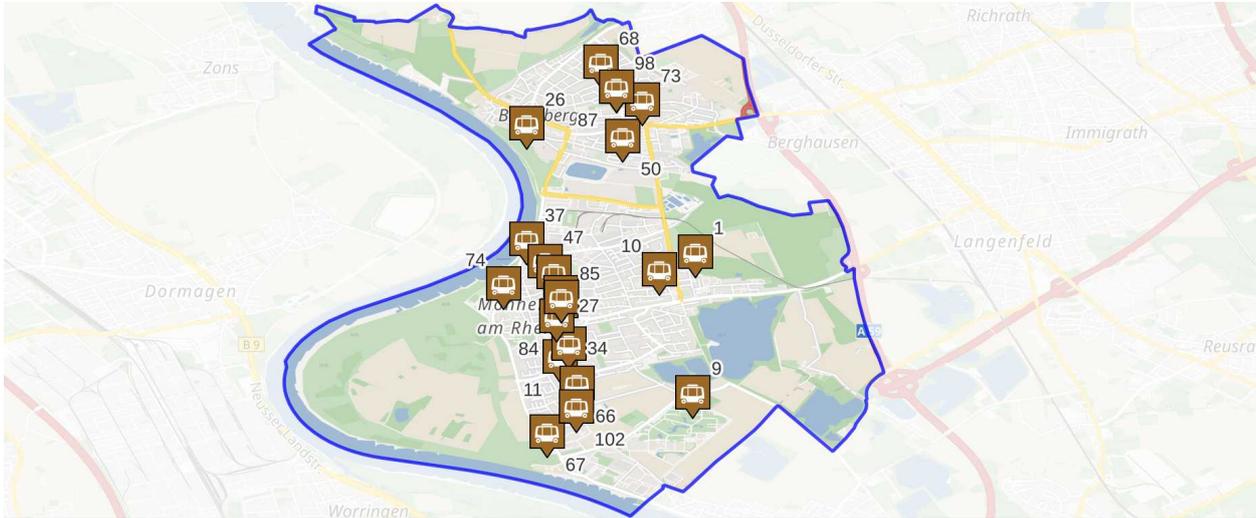
Idee #103: Alte Kaugummiautomaten in Bienenfutterautomaten umwandeln

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Sophie	10.10.2022 10:09	Nicht für die zweite Phase zugelassen	103
Kategorie			
Umwelt und Nachhaltigkeit			

Hiermit möchte ich die Idee einreichen, dass alte Kaugummiautomaten (bspw. in Baumberg auf der Hegelstraße Höhe Kantstraße) in sogenannte Bienenfutterautomaten umgebaut werden. Sie schauen optisch schöner aus und man kann gegen einen kleinen Obolus etwas für die Wildbienen und für den Klimaschutz tun.

14 Verkehr und Mobilität

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase für die Kategorie **Verkehr und Mobilität**.



Idee #1: Elektroauto mieten am Wald

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
anchahel	26.09.2022 17:46	siehe Feedback	1
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

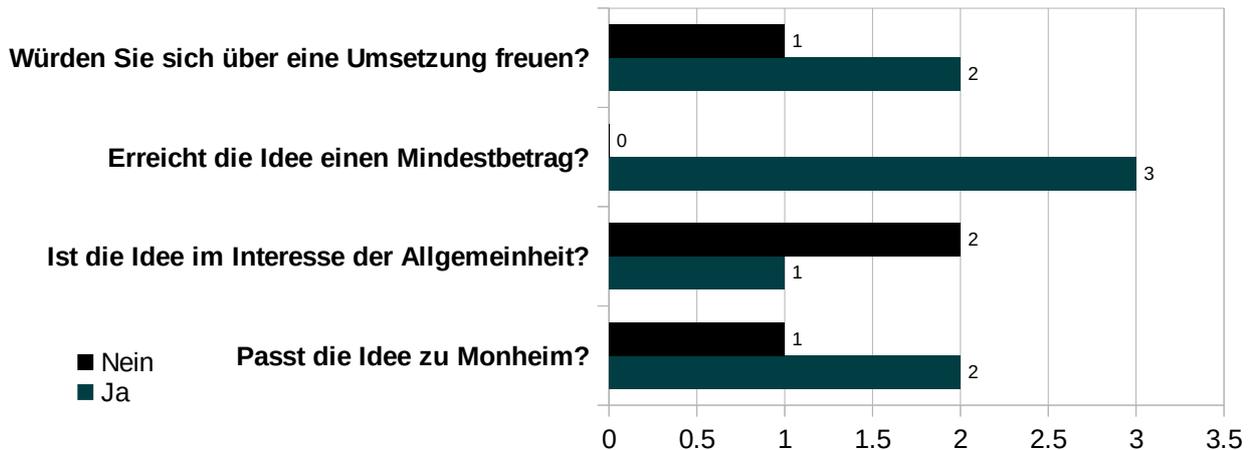
Schön wäre es, wenn es hier am Wald auch möglich wäre, städtische E-Autos zu mieten.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 13:57 ID: 16485 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: Aufbau einer Ladesäule mit zwei Ladepunkten inklusive der Tiefbauarbeiten: rund 20.000 Euro. Einmalige Bereitstellung eines Fahrzeugs inklusive Folierung: 3.000 Euro. Im Betrieb: Circa 1.100 Euro pro Monat inklusive Strom. Bei zwei Fahrzeugen wäre also ohne GPhaserwerb von 26.000 Euro auszugehen, variable Kosten bei zwei Fahrzeugen nochmal derselbe Betrag.



Feedback



Idee #9: E-Ladesäulen Parkplatz Alfred-Nobel-Straße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
chs79	26.09.2022 21:35	Nicht für die zweite Phase zugelassen	9
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Mehrere neue E-Ladesäulen für Elektroautos am Parkplatz Alfred -Nobel - Str. Interessant vor allem für viele Wochenend-Ausflügler die von hieraus mit dem Fahrrad Richtung Rhein starten und/oder die vielen Hundebesitzer die von hieraus mit den Hunde spazieren gehen. Außerdem wird der Parkplatz von dem angrenzenden Kleingarten genutzt.

Idee #10: E-Ladesäulen Sandberghalle

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
chs79	26.09.2022 21:38	Nicht für die zweite Phase zugelassen	10
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Mehre E-Ladesäulen für Elektroautos an der Sporthalle Sandberg. Interessant vor allem für Besucher der Sporthalle und/oder der Schule.



Idee #11: Fußgängerüberweg / Fußgängerampel Schulzentrum

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
NatalieV	27.09.2022 11:08	siehe Feedback	11
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Fußgängerinnen und Fußgänger sind im Straßenverkehr besonders schutzbedürftig, weil sie keine „Knautschzone“ haben. Unfälle passieren überwiegend dort, wo sie die Straße queren. Gut gestaltete Fußgängerüberwege (FGÜ, Zebrastreifen, Ampel) stellen eine sichere und bequeme Querungshilfe für Fußgängerinnen und Fußgänger dar. Insbesondere für Kinder, ältere Menschen und für Blinde und Sehbehinderte steigern sie die Verkehrssicherheit.

Kommentare

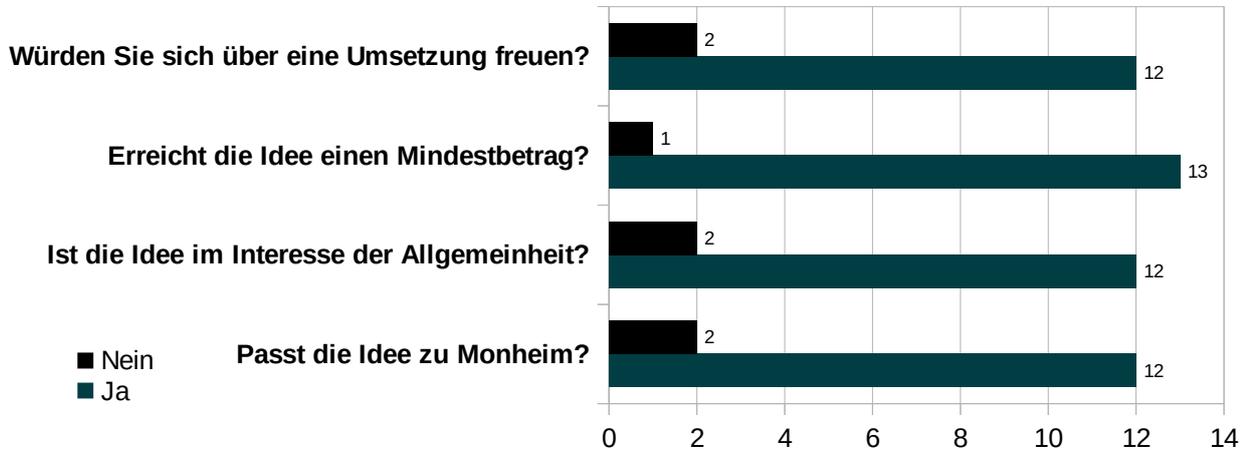
Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 15:28 ID: 16489 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 15.000 Euro
IchMacheMit 25.10.2022 11:14 ID: 16529 Anzahl Likes: 0	Ich selbst befahre diese Strecke regelmäßig und wurde bereits öfters Zeuge von gefährlichen Situationen bei Schulbeginn oder Ende. Es besteht zwar eine Querungshilfe, dieser wird aber von den Schülern wie ein Zebrastreifen verstanden und genutzt. "Die Autos müssen und werden hier halten" scheint die Devise. Ein Zebrastreifen würde für alle Teilnehmer Klarheit und Sicherheit schaffen.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 14:41 ID:2570	Vielen Dank für Ihren Vorschlag, der bereits in einer früheren Anfrage intensiv bearbeitet worden ist. Die Untersuchung des Unfallgeschehens der letzten drei Jahre zeigt, dass es in dem bezeichneten Bereich keine Unfälle mit Schülern gegeben hat. Ein Fußgängerüberweg würde an dieser Stelle keine zusätzliche Sicherheit erzeugen und ist nach der Straßenverkehrsordnung und den entsprechenden Richtlinien dort auch nicht zulässig.



Feedback



Idee #26: Mietstation für Stadträder

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Rheinländer	28.09.2022 17:26	siehe Feedback	26
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Südlich der Hauptstraße gibt es bisher noch keine Mietstation für die Stadträder. Im Sinne von kurzen Wegen und zur Akzeptanz der Fahrradausleihe sind weitere Stationen wünschenswert.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 20.10.2022 13:52 ID: 16510 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: circa 25.000 Euro

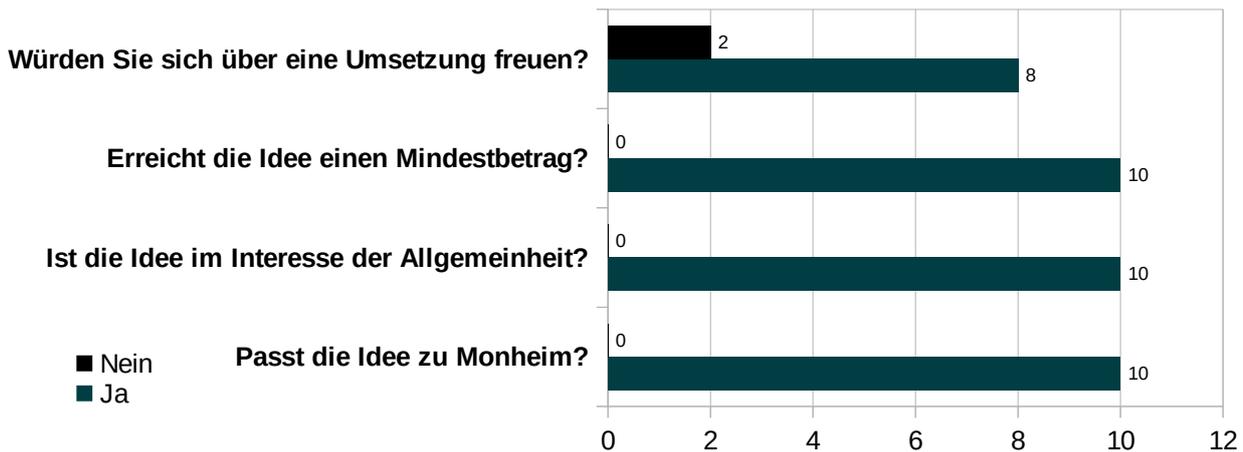
Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:53	Vielen Dank für Ihren Vorschlag und Ihr Interesse an den Stadträdern. Über die 25 bereits realisierten Stationen hinaus sind zehn weitere Standorte geplant, einige davon auch in Baumberg. Die genaue Lage ist so



ID:2596	abgestimmt, dass jeweils in einem Radius von 300 Metern sowie auch an touristisch oder städtisch wichtigen Orten Räder ausgeliehen werden können. Der Bau dieser zusätzlichen Stationen ist für 2023 und 2024 geplant.
---------	--

Feedback



Idee #27: Erweiterung der Car-Sharing Angebots

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
JuliS	28.09.2022 22:18	siehe Feedback	27
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Das Car-Sharing Angebot der Stadt Monheim sollte nicht nur durch mehr Stationen und Fahrzeuge erweitert werden, sondern auch durch kleinere Elektroroller. Dadurch wird ein weiteres emissionsfreies Mobilitätsangebot für die Bürger der Stadt nutzbar und ein weiter Schritt Richtung Nachhaltigkeit und Verkehrswende geleistet.

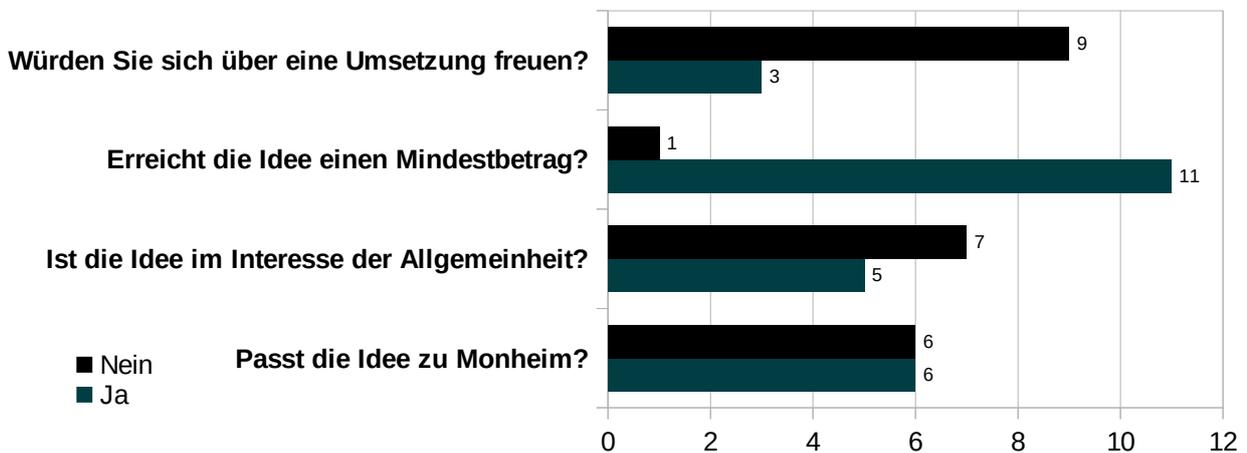
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 14:02 ID: 16486 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: Aufbau einer Ladesäule mit zwei Ladepunkten inklusive Tiefbauarbeiten: circa 20.000 Euro. Einmalige Bereitstellung eines Fahrzeugs inklusive Folierung: 3.000 Euro. Im Betrieb fallen dann rd. 1.100 Euro pro Monat inklusive Strom an. Bei zwei Fahrzeugen wäre also ohne GPhaserwerb von 26.000 Euro auszugehen, variable Kosten bei zwei Fahrzeugen: nochmal derselbe Betrag. Der Aufbau eines eigenen



	<p>Rollerverleih-Systems ist etwas komplizierter zu kalkulieren: Flotte: 30 x 3.000 Euro = 90.000 Euro (2.500 Euro pro Standardroller plus Ertüchtigung) Hard- und Software: 200.000 Euro Konzept Soft- und Hardware, Architektur und Einbindung in städtische Umsysteme 200.000 Euro Entwicklung Soft- und Hardware Betriebskosten pro Jahr: 150.000 Euro Personal- und DL-Kosten für den Betrieb 640.000 Euro für ein Jahr inklusive Entwicklungskosten</p>
<p>Pe Kai 26.10.2022 21:08 ID: 16543 Anzahl Likes: 0</p>	<p>Als Baumbergerin sind aus meiner Sicht 2 Fahrzeuge an einem Standort Holzweg nicht ausreichend, um das eigene Auto abzuschaffen. Für einen echte Verkehrswende muss die Anzahl der Fahrzeuge und Stationen wachsen, also ein klares Ja zum Ausbau des Car-Sharing Angebotes!</p>

Feedback



Idee #33: Bundesweites Monheim-Ticket

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Romulus	29.09.2022 15:08	siehe Feedback	33
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Falls die Bundesregierung ein 49€-Ticket beschließt und Monheim noch finanzielle Mittel hat, könnte die Stadt zusätzlich 9€ zum Monheim-Ticket bezuschussen, wodurch die Monheimer als einzige ein kostenloses bundesweit gültiges Ticket bekommen würden. Die Monheimer könnten bundesweit das ÖPNV nutzen und so einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten und gleichzeitig die Lebensqualität steigern.



Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 20.10.2022 13:50 ID: 16509 Anzahl Likes: 0	Zum aktuellen Zeitpunkt kann keine Aussage zu Umsetzung und Kosten getroffen werden. Sobald die Entscheidung für das neue bundesweit gültige 49-Euro-Ticket vorliegt, wird das weitere Vorgehen im Rahmen des kostenlosen ÖPNV mit den politischen Gremien der Stadt abgestimmt.
Harald Deutzmann 24.10.2022 18:19 ID: 16521 Anzahl Likes: 0	Die Stadt sollte das Ticket so bezuschussen, wie bei allen Abos. 49 Euro pro Monat pro Einwohner ist doch übertrieben. Es gibt genügend Bürger, die das Ticket überhaupt nicht nutzen
Rheinländer 02.11.2022 18:01 ID: 16584 Anzahl Likes: 0	Wenn man mit dem Monheim Pass kostenlos auch nach Düsseldorf und Köln kommt steigt vielleicht auch das Interesse an der ÖPNV Nutzung. Vorausgesetzt der Service stimmt.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:37 ID:2590	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Die Stadt Monheim am Rhein wird am kostenlosen Nahverkehrsangebot für alle Bürgerinnen und Bürger im Geltungsbereich Monheim am Rhein, Langenfeld und Hellerhof S festhalten. Für darüber hinausgehende Verkehre hat sich der Grundsatz bewährt, dass die Nutzerinnen und Nutzer einen Eigenanteil leisten. Bei einem Zuschuss von 40 Euro auf das Aboangebot der Verkehrsverbände VRR und VRS lag dieser Eigenanteil bisher je nach Ticketart zwischen 45 und 170 Euro. Durch das neue Deutschlandticket reduziert sich der Fahrpreis erheblich, sodass die bisherige Subventionierung durch die Stadt Monheim am Rhein nicht mehr erforderlich ist. Ein komplett kostenfreies Ticket soll es daher weiterhin nur für Schülerinnen und Schüler geben.

Feedback



Idee #34: Elektronischer Poller zur Verkehrssicherheit

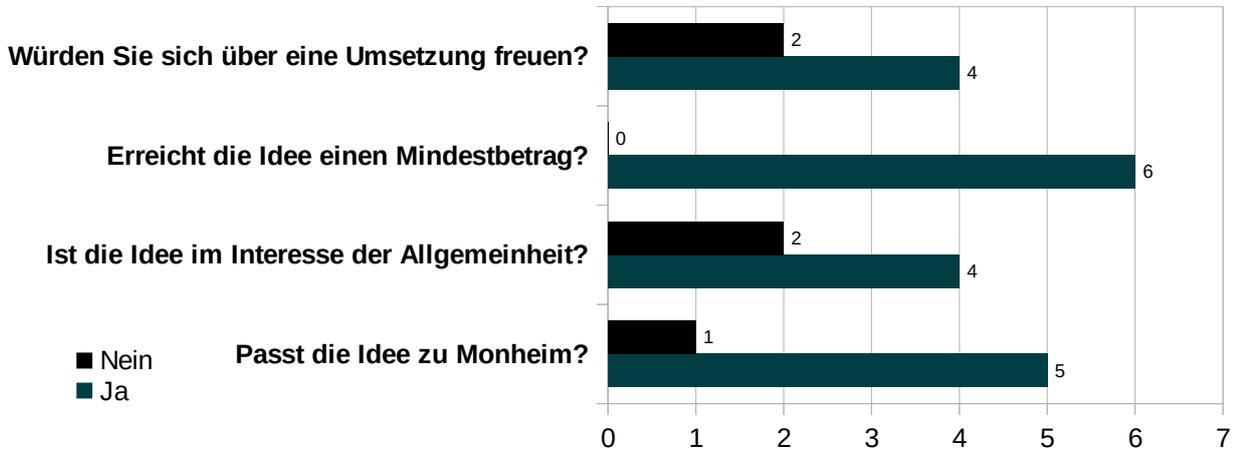
Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
AndreasJ	29.09.2022 17:08	siehe Feedback	34
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Das es immer wieder zu Beinaheunfällen an der Zufahrt Schönebergerstraße auf den Ernst-Reuter-Platz (zwischen Apotheke und Lezzet)durch illegale Durchfahrten(oft mit hoher Geschwindigkeit)kommt, sollte diese Möglichkeit dauerhaft durch einen elektronischen Poller unterbunden werden. Das angedachte Pollersystem existiert schon in der Altstadt für den autonomen Bus. Um der Polizei, Feuerwehr oder Marktbeschickern weiter die Durchfahrt zu ermöglichen, müssen diese ein Sondernutzungsrecht bekommen, so wie der Bus in der Altstadt.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 18.10.2022 10:15 ID: 16494 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 70.000 Euro

Feedback



Idee #37: Fahrrad-/Fußgängerbrücke nach Dormagen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
M.R.	30.09.2022 00:36	Nicht für die zweite Phase zugelassen	37
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Eine Anbindung für Personen, die das Auto meiden wollen und auch bei niedrigem Wasserstand oder einfach flexibel zwischen der schönen Nachbarstadt Dormagen und dem bescheidenen Städtchen Monheim hin und her pendeln möchten. Jetzt, da das neue Einkaufszentrum steht und viele weitere attraktive Angebote folgen werden, könnte es attraktiv auch für Nicht-Bürger sein, ihr wohlverdientes Geld im schönen Monheim zu lassen.

Idee #39: Förderung des Ausbaus von privater Ladeinfrastruktur für Elektromobilität

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Romulus	30.09.2022 10:46	Nicht für die zweite Phase zugelassen	39
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Sehr geehrte Damen und Herren, viele Menschen interessieren sich für den Umstieg auf Elektrofahrzeuge, allerdings ist die Situation in Bezug auf flächendeckende Lademöglichkeiten noch ein

großes Hindernis, um E-Mobilität alltagstauglich zu machen. Ich möchte daher vorschlagen, dass die Stadt Monheim den Ausbau von privater Ladeinfrastruktur für Elektromobilität fördern soll, damit möglichst viele Haushalte eine eigene Lademöglichkeit schaffen können und somit die Verkehrswende durch den Umstieg auf E-Mobilität vorantreiben können. Der Stromnetzbetreiber Westnetz GmbH (Verteilnetzbetreiber der innogy SE) macht genau das bereits und kann daher als positives Beispiel angeführt werden. Konkret geht es um Folgendes: Die allermeisten Menschen - vor allem im städtischen Raum - haben keine Möglichkeit den eigenen Hausstromanschluss zu nutzen, um eine Lademöglichkeit (Wallbox oder Ladesäule) zu errichten. Das betrifft fast alle, die nicht in einem freistehenden Haus leben und daher Ihre Fahrzeuge auf separaten PKW-Stellplätzen (gemeint sind Stellplätze im Eigentum; keine öffentlichen Parkplätze) oder in Garagen bzw. Garagenhöfen ohne Stromanschluss abstellen. Das bedeutet, dass für Garagen(höfe) oder eigene PKW-Stellplätze ein komplett neuer Netzanschluss erforderlich ist, um eine Lademöglichkeit zu schaffen. Der Aufwand für die Herstellung eines neuen Netzanschlusses ist allerdings recht hoch, da in jedem Fall die Straße aufgerissen werden muss, um ein neues Kabel zum zukünftigen Ladepunkt zu verlegen. Die Kosten dafür dürften sich im unteren bis mittleren 4-stelligen Bereich bewegen. Hinzu kommen Kosten für die Wallbox/Ladesäule und einen Elektriker, der alles anschließen und abnehmen muss. Mein Vorschlag ist daher, dass die Stadt Monheim bzw. die MEGA zumindest die Kosten für die Errichtung des neuen Netzanschlusses übernehmen sollte. Eine derartige Förderung des Ausbaus von privater Ladeinfrastruktur hätte aus meiner Sicht folgende Vorteile: - positive Auswirkungen auf die Umwelt durch praktikablen Umstieg auf klimafreundliche E-Mobilität - weitere Verbesserung des Images der Stadt als Vorreiter/Smart City - höhere Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und den immer teurer werdenden Kraftstoffpreisen Weitere Informationen zum "Positivbeispiel" Westnetz GmbH gibt es unter folgenden Links: - <https://www.pressebox.de/inaktiv/westnetz-gmbh/Westnetz-foerdert-Aufbau-privater-Infrastruktur-fuer-E-Mobilitaet/boxid/888308> - <https://www.westnetz.de/de/bauen/elektromobilitaet-und-ladeeinrichtung.html>

Idee #42: Kostenlose Fahrradmitnahme im kostenlosen ÖPNV

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	30.09.2022 21:41	Nicht für die zweite Phase zugelassen	42
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Unser kostenloser ÖPNV in Monheim ist wunderbar! Und dass das 9-Euro-Ticket mit integriert wurde, war maximal bürgerfreundlich. Vielen Dank dafür. Für meinen Geschmack fehlt nur noch dieses i-Tüpfelchen: Ich würde gerne ab und zu mein Fahrrad kostenlos im Bus mitnehmen. Natürlich haben Menschen mit Rollator, Kinderwagen oder Rollstuhl Vorrang. Und wenn der Bus zu voll wäre, hätte ich auch keinen Anspruch darauf, mit meinem Fahrrad mitgenommen zu werden. Aber falls genug Platz für mich und mein Rad da wäre, dann würde ich diese Möglichkeit gerne kostenlos nutzen können. Daher bitte ich darum, dieses i-Tüpfelchen Anfang 2023 noch mit zu integrieren. Kosten: 45.000,- €

Idee #43: Tempo-Smileys an allen sinnvollen Standorten aufstellen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Tom	30.09.2022 21:42	siehe Feedback	43

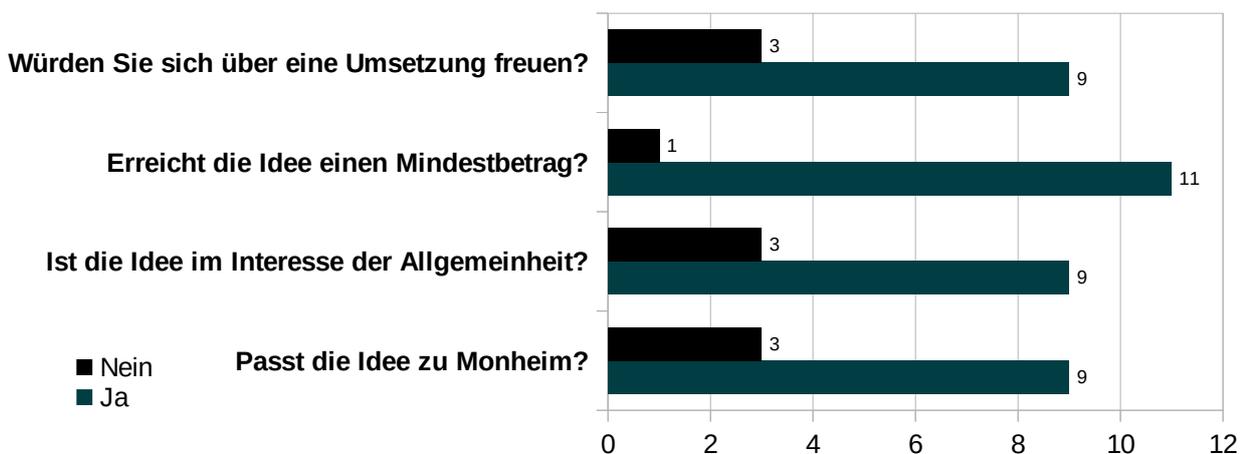
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

An der Peter-Ustinov-Gesamtschule gibt es schon einen Feedback-Tempomaten, der sowohl das Tempo des Autos als auch ein Smiley mit unterschiedlichen Mundstellungen anzeigt. Dort steht es aber oft im Schatten. In Langenfeld gibt es dagegen Feedback-Tempomaten mit Sonnenkollektoren, so dass die Energiequelle direkt mit integriert ist. Das gefällt mir noch besser. Mir ist bewusst, dass „strafbewehrte“ Tempo-Kontrollen Aufgabe des Kreises Mettmann sind. - Braucht es für o.g. „folgenlose“ Feedback-Geräte evtl. keine Genehmigung des Kreises oder ist eine entspr. Ausnahme-Genehmigung einfach zu erhalten? Denn solche Smiley-Feedback-Tempomaten sollten meines Erachtens an allen Kitas, Schulen, Altenheimen u.a. sinnvollen Standorten aufgestellt werden. Damit würden die motorisierten Straßennutzer:innen sanft daran erinnert, dass angepasstes Tempo Leben retten und/oder den Schweregrad einer Unfallverletzung verringern kann. Die Stadtverwaltung erstellt ein übersichtliches Konzept, welche Einrichtungen mit entspr. Feedback-Tempomaten auszustatten und welche Kosten damit verbunden sind. Nach entspr. Priorisierung wird das Konzept in einem vertretbaren Zeitraum umgesetzt. Kosten: 32.000,- €

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 19.10.2022 12:57 ID: 16503 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 45.000 Euro

Feedback





Idee #47: Radweg Krischerstraße neu

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
D. Schmidt	02.10.2022 17:06	Nicht für die zweite Phase zugelassen	47
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Radwege getrennt von der Straße und in Abgrenzung zum Fußweg (wenigstens optisch) ohne Gegenläufigkeit, d.h. auf beiden Straßenseiten, einrichten.

Idee #50: Ladesäulen für E-Autos

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
weflydus	02.10.2022 21:01	Nicht für die zweite Phase zugelassen	50
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

In Baumberg fehlen dringend öffentliche E-Ladesäulen, denn nicht jeder kann oder darf eine private Wallbox aufstellen. Dieser Platz würde perfekt genutzt werden können, würden hier Ladestationen stehen.

Idee #54: Geschwindigkeitsdisplays auf der Krischerstrasse

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Thomas	03.10.2022 13:40	Nicht für die zweite Phase zugelassen	54
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Auf der Krischerstr. sollten in beide Fahrtrichtungen speziell im Bereich des Schulzentrums (Astrid-Lindgren Schule, Lottenschule) Geschwindigkeitsdisplays errichtet werden um Verkehrsteilnehmer:innen bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu warnen (z.B. durch die Anzeige von entsprechenden "Smileys", der Geschwindigkeit und einem Text; siehe Beispielbild). Vermutlich könnte die Stadt über diese Geräte auch Statistiken über die (Nicht-)Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung erhalten um daraus weitere Maßnahmen abzuleiten.



Idee #60: Luftpumpen für alle Stadtrad-Verleihstationen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
JCS	04.10.2022 19:47	siehe Feedback	60
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Es ist schön dass die Stadträder nun endlich verfügbar sind, ein tolles Angebot. Warum man nicht sämtliche Verleihstationen mit einer der bereits im Stadtgebiet an manchen Stellen (z.B. Rathaus) vorhandenen Luftpumpen ausgestattet hat erschließt sich mir nicht. Dies sollte nachgeholt werden.

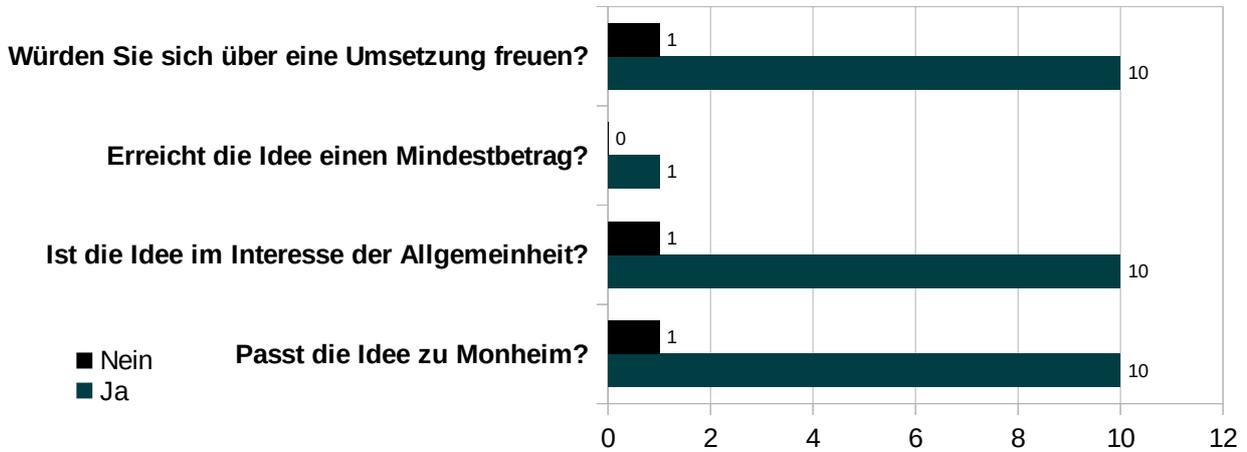
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 12:36 ID: 16480 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: Mit geschätzten Kosten von 2.500 Euro pro Pumpe und 25 Fahrradverleihstationen, die momentan in Betrieb sind, werden die Gesamtkosten auf 62.500 Euro geschätzt.

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:27 ID:2582	Vielen Dank für Ihren Vorschlag. Bisher sind am Aalschokker, am Rastplatz des Radschnellwegs am Holzweg, am Rheinanleger, am Landschaftspark, am Busbahnhof und am Mona Mare Luftpumpen aufgestellt worden. Die Standorte sind so gewählt worden, dass sie sich an wichtigen Zielen oder wichtigen Fahrradrouen befinden. Häufig sind die Fahrradpumpen mit weiteren Serviceeinrichtungen, wie zum Beispiel einer öffentlichen Trinkwasserstation, einer Reparaturstation oder einer öffentlichen Toilette kombiniert. Alle Fahrradverleihstationen mit Luftpumpen auszustatten wird nicht als zielführend angesehen, da die Fahrräder des Fahrradverleihs über einen Wartungsservice kontrolliert und instandgehalten werden, sodass es nicht erforderlich sein sollte, das Nutzerinnen und Nutzer die Fahrräder aufpumpen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine weiteren Standorte für Luftpumpen geplant.

Feedback



Idee #66: Wegesperre

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Ageh	06.10.2022 17:31	Nicht für die zweite Phase zugelassen	66
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Motorroller nutzen den Gehweg als abkürzung, da wäre eine Wegesperre sinnvoll. Besonders wo ein Spielplatz in der Nähe ist.

Idee #67: Fussgängerüberweg/ Zebrastreifen

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Suse	06.10.2022 20:04	siehe Feedback	67
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

An der Kreuzung Bleer Straße/ Brückenschleeweg wäre es wünschenswert wenn dort ein Zebrastreifen für die Sicherheit der Fußgänger gebaut werden würde. In unmittelbarer Umgebung befindet sich ein Kindergarten und viele Kinder nutzen selbstständig den Bus um in oder von der Schule zu kommen. Auf der Bleer Straße fahren die Autos meist nicht die geforderten 50kmh sondern sind viel schneller.



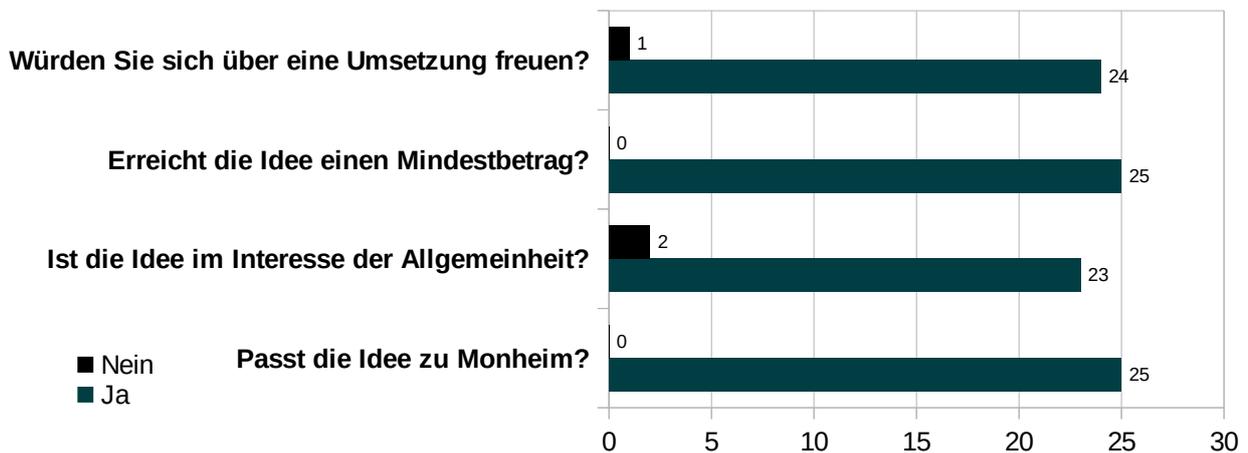
Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 11:33 ID: 16477 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 20.000 Euro

Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 15:32 ID:2586	<p>Vielen Dank für Ihren Vorschlag. An dieser Stelle beginnt nördlich des Brückenschleewegs an der Bleer Straße die parallel verlaufende „Wohnstraße“. Die Querung sollte also nicht grundsätzlich an der Ecke der südlichen Seite der Bleer Straße beginnen, sondern 20 Meter weiter im Brückenschleeweg mit einer Fahrbahnbreite von weniger als 5 Metern. An dieser Stelle ist kein Fußgängerüberweg notwendig, die Anzahl der Querungen lässt die Einrichtung nach der Straßenverkehrsordnung und den entsprechenden Richtlinien ohnehin nicht zu.</p>

Feedback



Idee #68: Fahrradständer in der Baumberger Fußgängerzone (Holzweg)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Wippl	06.10.2022 22:35	Nicht für die zweite Phase zugelassen	68



Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

In der frisch renovierten Fußgängerzone in Baumberg gibt es keine Fahrradständer. Es sind nur welche am "Eingang" gegenüber vom Netto. Wer die Geschäfte danach ansteuern möchte hat keine Abstellmöglichkeiten mehr für ein Rad.

Idee #72: Fahrradweg an der Krischerstraße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
sixtysoon	07.10.2022 16:23	Nicht für die zweite Phase zugelassen	72
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Die Krischerstraße ist derzeit nicht sicher mit dem Fahrrad zu befahren. Je nach Tageszeit sind dort viele Autos unterwegs. Es ist dann dort eng und unsicher. Gerade auch für E-Bikes und Lastenfahräder. Hier müsste ein Fahrradweg hin. Wie das umzusetzen wäre weiß ich nicht. Da müssten Fachleute ran.

Idee #73: Kunst auf dem Kreisverkehr

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
DerBaumberger	07.10.2022 18:22	Nicht für die zweite Phase zugelassen	73
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Der Bereich um/auf dem Kreisverkehr Benratherstrasse/Wiener-Neustädter-Straße sieht ziemlich trostlos aus. Man könnte das abgebaute Ei vom Monheimer Eierplatz auf dem Kreisverkehrauf einer Grünfläche aufstellen. Natürlich ohne Wasseranschluß. Es wäre dann ein schöner Blickfang, wenn man die Fahrradstrasse benutzt. Und die Verkehrsteilnehmer wären gezwungen den Kreisverkehr zu umPhasen oder den Zebrastreifen zu benutzen. Natürlich muss man nicht die ganze Kreisverkehrfläche nutzen, damit der Linienbus nicht behindert wird. Und das Ei würde nicht in irgendeinem Lager verstauben.

Idee #74: Station für Leihräder

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
LisaKK	07.10.2022 21:27	siehe Feedback	74



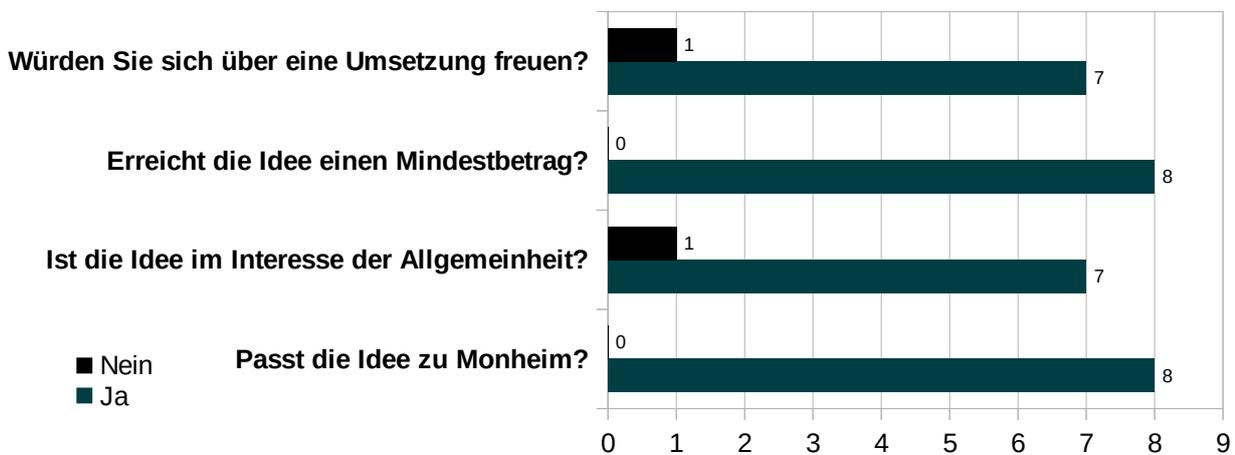
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Das Rheinstadion würde sich als ein perfekter Standort für eine Leihrad-Station anbieten, da in dem näheren Umkreis keine Station zu finden ist. Schon jetzt sehen wir viele Kinder mit dem Rad zum Training fahren.

Kommentare

Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 20.10.2022 13:30 ID: 16508 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: circa 25.000 Euro

Feedback



Idee #82: Rheinbrücke nur für Radfahrer und Fußgänger

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Anni	08.10.2022 14:36	Nicht für die zweite Phase zugelassen	82
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer zwischen Monheim und Dormagen wäre super. Man könnte sehr schnell auf die andere Rheinseite gelangen, wodurch eine schnelle Fahrradtour bzw. Städtetrip oder auch einen schnellen Arbeitsweg nach Dormagen bzw. andere nahumliegende Städte, die auf der anderen Rheinseite liegen, ermöglicht wird.

Idee #84: Fahrradständer am Eierplatz

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Frank-Monheim	08.10.2022 19:56	Nicht für die zweite Phase zugelassen	84
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Der Eierplatz ist der zentrale Punkt von Monheims neuer Mitte. Leider sind bislang nur wenige Anschlussmöglichkeiten für Fahrräder vorhanden. Es wäre gut, mehr fest verankerte Fahrradständer zu installieren, da dies zu einem umweltfreundlichen Monheim passt, am besten in der Nähe jeder Zufahrtsstraße.

Idee #85: Zebrastreifen über die Mittelstraße (Höhe Krischerstr.)

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Frank-Monheim	08.10.2022 20:04	Nicht für die zweite Phase zugelassen	85
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Vorgeschlagen wird das Aufbringen eines Zebrastreifens über die Mittelstr. an der Einmündung in die Krischerstr. Dies sollte den Verkehrsfluss nur minimal stören, da die Autos sowieso halten müssen, aber für Fußgänger und insbesondere Kinder auf dem Schulweg zum Schulzentrum Lottenschule/Astrid-Lindgren-Schule deutlich mehr Sicherheit schaffen. Es würde auch den Fußweg entlang der Krischerstr. als erweiterten Teil von Monheims neuer Mitte sicherer machen. Somit passt die Idee aus mehreren Gründen zu Monheim als Hauptstadt der Kinder und attraktives Einkaufszentrum.

Idee #87: Neuer Kreisverkehr Kreuzung Hegelstr/Geschwister-Scholl-Straße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
NicNac	08.10.2022 22:28	siehe Feedback	87
Kategorie			



Verkehr und Mobilität			
-----------------------	--	--	--

Leider wird auf der Geschwister-Scholl-Straße sehr häufig das Tempolimit überschritten. An den vier Zebrastreifen kommt es daher immer wieder zu Unfällen oder gefährlichen Situationen. Da hier viele Kinder die Überwege auf ihrem Schulweg (und Kitaweg) kreuzen, wäre eine bauliche Veränderung zur notwendigen Anpassung des Tempos wünschenswert. Dies könnte ein Kreisverkehr, eine blinkende Zebrastreifen-Anlage oder sonstige Mittel zur Temporeduzierung sein.

Kommentare

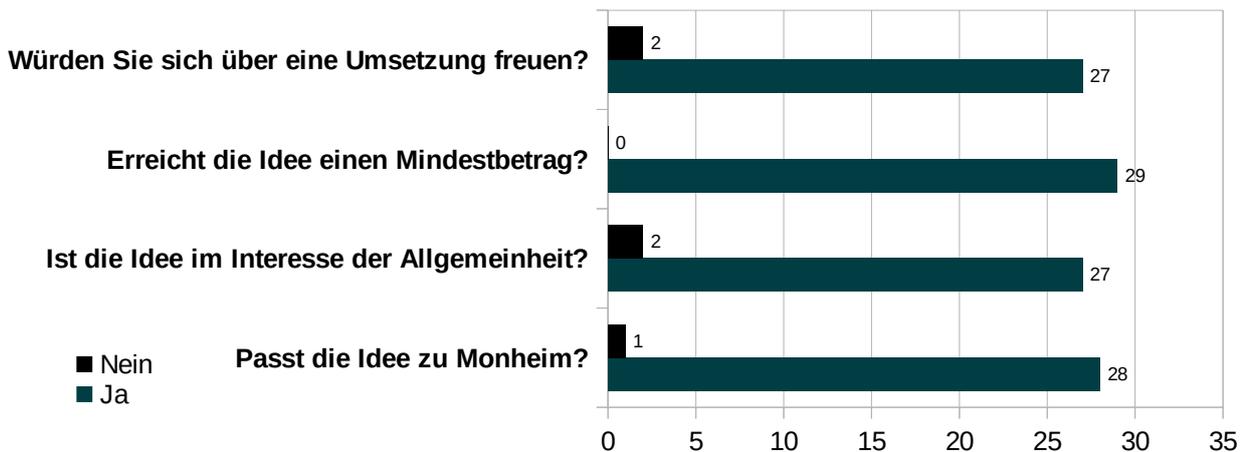
Autor	Kommentar
Stadt Monheim am Rhein 17.10.2022 10:08 ID: 16473 Anzahl Likes: 0	Kostenschätzung: 450.000 Euro
Pe Kai 26.10.2022 20:54 ID: 16542 Anzahl Likes: 0	Für diese Kreuzung ist dringend eine Entschärfung notwendig. Der tägliche Stau im Berufsverkehr, vor allem der Linksabbieger aus dem Österreichviertel (Hegelstraße) in die Geschwister-Scholl Straße, die seit der Schließung der Benrather Straße für den Durchgangsverkehr alle über diese Kreuzung ihr Viertel verlassen müssen, führt immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen, wenn Fußgänger, Fahrradfahrer, Autofahrer, Bus etc. die Kreuzung zeitgleich nutzen. Ein Kreisverkehr mit gekennzeichneten Übergängen für Fußgänger und Fahrradfahrer könnte Abhilfe schaffen.
beckersaxel 28.10.2022 19:56 ID: 16550 Anzahl Likes: 0	Ja
IT 31.10.2022 21:54 ID: 16573 Anzahl Likes: 0	Also mit dem Bau der Busschleuse muss hier zu 100% schnell eine Lösung für diese Kreuzung her. Ein Kreisverkehr muss schnellstens gebaut werden.
MichaP 02.11.2022 09:41 ID: 16576 Anzahl Likes: 0	Hier muss wirklich mal was passieren. Das ist der gefährlichste Punkt in der ganzen Stadt. Fast jeder ist hier schon mal als Fußgänger „fast“ überfahren worden. Ich verstehe nicht, dass man an dieser Stelle als Autofahrer weder Tempo 30 noch die Zebrastreifen noch Personen im Kreuzungsbereich erkennt. Selbst einige Berufsfahrer übersehen den Fußgängerüberweg. Ein Kreisverkehr hilft nur den Autofahrer:innen. Ich befürchte hier hilft nur eine gesteuerte Ampel, die glaub ich keiner möchte.



Stellungnahmen

Autor	Stellungnahme
Stadt Monheim am Rhein 09.11.2022 14:46 ID:2576	Vielen Dank für Ihren Vorschlag, der im kommenden Jahr umgesetzt werden kann. Bereits Anfang 2023 soll dazu im Rahmen der Umplanungen der Geschwister-Scholl-Straße eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden.

Feedback



Idee #88: Förderung von E-Lastenrädern

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
NicNac	08.10.2022 22:39	Nicht für die zweite Phase zugelassen	88
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Analog zu einer Förderung der Stadt Düsseldorf könnte Monheim 50% der Anschaffungspreise (gedeckt bis z.B. 2500 Euro) für E-Lastenräder übernehmen. Damit könnten die Monheimer neben dem kostenlosen ÖPNV auch auf weitere klimaschonende Verkehrsmittel umsteigen. Gerade bei größeren Einkäufen ist ein Transport mit dem Bus doch noch umständlich, so dass aufs Auto umgestiegen wird.

Idee #98: Kreuzung Hegelstraße/Geschwister-Scholl-Straße

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Frank O.	09.10.2022 10:27	Nicht für die zweite Phase zugelassen	98



Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

Eine Bdarfsampel (Baustellenampel) in dem Kreuzungsbereich würde es ermöglichen den Verkehr deutlich sicherer zu gestalten. Zumal der Verkehr von der Innsbrucker Str. ff noch deutlich zunehmen wird, wenn der Bau der Schule an Fahrt aufnimmt. Eine begleitende Verkehrszählung würde ermöglichen für diesen Bereich ein optimales Konzept zu erarbeiten.

Idee #102: Fußgängerüberweg für Schulkinder der neuen Pfingsterfeld-Schule

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
TJo	09.10.2022 21:08	Nicht für die zweite Phase zugelassen	102
Kategorie			
Verkehr und Mobilität			

An diesem Kreisverkehr ist es für Grundschul Kinder sehr schwierig, alleine die Straße zu überqueren, da es keinen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) gibt. Sobald die Schülerinnen und Schüler in die neuen Gebäude im Pflingsterfeld eingezogen sind, werden viele Kinder die Straße überqueren und die Gefahr von Unfällen mit Autos ist sehr hoch. Einfach zu lösen und Kinderleben gerettet.

15 Wirtschaft und Unternehmen

Hier sehen Sie alle Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus der ersten Vorschlagsphase für die Kategorie **Wirtschaft und Unternehmen**.



Idee #3: Gesundheit

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Siwa	26.09.2022 18:18	Nicht für die zweite Phase zugelassen	3
Kategorie			
Wirtschaft und Unternehmen			

Wir benötigen in Monheim ein Reformhaus mit großem Sortiment und einen Super- Biomarkt. Der Bioladen Denn's und Reformhaus Goll befinden sich in Langenfeld. Aus diesen Gründen fahren viele Monheimer nach Langenfeld und erledigen ihre restlichen Einkäufe dann auch direkt dort.

Idee #52: Bäckerei Schüren

Autor	Erstellt	Ergebnis	ID
Bea123	03.10.2022 11:01	Nicht für die zweite Phase zugelassen	52
Kategorie			
Wirtschaft und Unternehmen			



In Monheim fehlt eindeutig die Bäckerei Schüren. Ein Bio Bäcker der nicht nur traditionell ist sondern jeden in seiner Umgebung mit den leckersten Brötchen versorgt. In meinem früheren Wohnort, waren gefühlt alle Bewohner dort Brötchen, Kuchen etc kaufen. Dies ist auch im Sinne der Allgemeinheit, da aus der Sicht der Stadt die Wirtschaft zunimmt, das Unternehmen sich erweitert und Gewinne erzielt und die Menschen die dort einkaufen gehen, bewusster essen und die Umwelt durch geringeren Einsatz von Düngemittel weniger belastet wird. Langenfeld ist diesbezüglich Monheim einen Schritt voraus.